THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 506 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 26. Juli 1913.—5 Uhr-Ausgabe. | 25. Jahrgang—No. 176

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Bryans gefährliche mexikanische Politik.— Fernsprechgeschäft unter Regierungsaufsicht oder Bundesfernsprechbetrieb. — Mulhalls Verhör dauert noch lange; McDermott von Chicago. — Kongreßausschuß berichtet über Kunstbutterskandal und über Schatzamtssekretär MacVeaghs eigentümliches Verhalten.

Washington, 26. Juli. Botschafter Wilson erwartet, bereits am Donnerstag auf seinen Posten nach der mexikanischen Hauptstadt zurückzukehren. Während er die ihm von Präsident Wilson und Staatssekretär Bryan zu teil gewordene Behandlung im allgemeinen lobt, beklagt er es, daß sie hinter seinem Rücken W. B. Hale und R. Delvalle nach Mexiko gesandt haben, um, unabhängig von ihm, die Zustände zu studiren. Es sei das ein grobes Mißtrauensvotum. Unerklärlich sei ihm, wie Delvalle die Geheimschrift des Staatsdepartement anvertraut werden konnte, denn Delvalle sei ein Privatmann. Dieser habe in Havana den dortigen Gesandtschaftssekretär gebeten, ihm bei der Entzifferung zu helfen. Doch das sei Sache des Kongresses, zu untersuchen. Er sei bereit, die Politik des Präsidenten zu vollstrecken, eine Einmischung, selbst freundschaftlicher Art, werde sich aber die mexikanische Regierung nicht gefallen lassen, das sei ein sehr gefährliches Beginnen. Die Familie Madero unterhalte in Washington ein Nachrichtenbüro, um hierzulande die öffentliche Regierung zu vergiften. Rebellen gebe es nur in Sonora, wo sie die Verwaltung organisirt hätten, in allen anderen Teilen Mexikos habe man es nur mit Räuberbanden zu tun, auch General Carodoza in Coahuila müsse seinen Anhängern das Rauben und Stehlen gestatten, weil sie sonst fortlaufen würden. Hierzulande und in der Bundeshauptstadt fehle jedes Verständniß für die Verhältnisse in Mexiko und den anderen mittel- und südamerikanischen Ländern.

Bundesgeneralanwalt McReynolds erläuterte hinsichtlich des auf seine Veranlassung in Portland, Ore., unter dem Shermanschen Antitrustgesetze gegen das Fernsprechmonopol von Oregon, Washington und Idaho angestrengten Gerichtsverfahrens die Politik der gegenwärtigen Regierung hinsichtlich des Fernsprechbetriebs dahin, daß entweder Mitbewerb erzwungen, oder Monopolbetrieb unter Regierungsaufsicht oder Betrieb durch die Ver. Staaten eingeführt werden würde.

Panama hat den ersten Jahrespachtzins für die Kanalzone, $250,000, soeben erhalten. Vor neun Jahren hat es als einmalige Hauptzahlung $10,000,000 bekommen.

Mulhall, der politische Agent des nationalen Fabrikantenverbandes, wird Montag seine Aussagen fortsetzen. Es sind noch tausend Briefe über seine Tätigkeit zu verlesen, und dann werden ihn Anwälte des Verbandes und des Amerikanischen Gewerkschaftsverbandes ins Kreuzverhör nehmen, die des letzteren auch über seine Aussagen, daß der als Gewerkschaftler und Demokrat im Chicagoer Schlachthausbezirk in den Kongreß gewählte McDermott ein gefügiges Werkzeug gewesen sei, ihn beständig angepumpt, nie einen Cent zurückbezahlt und ihm alle Geheimnisse des Gewerkschaftsverbandes, darunter Gompers' Korrespondenz mit den Vertrauten in der Bundeshauptstadt, verraten habe.

George Todd von Virginien ist zum Hilfsbundesgeneralanwalt ernannt worden behufs Leitung von Gerichtsverfahren unter dem Shermanschen Antitrustgesetz. Er ist seit dreizehn Jahren in dem Amt als Sonderanwalt tätig.

Cox, Indiana, Vorsitzer des Hausausschusses für Schatzamtsausgaben, berichtete dem Hause, daß die von dem Ausschuß angestellte Untersuchung ergeben habe, daß die Kunstbutterfabrikanten der Regierung mindestens $1,000,000 schuldig waren, der Ausschuß die Ablehnung der von ihnen als Vergleich angebotenen Summe von $100,000 empfohlen und das Schatzamt zur Einforderung der vollen Summe aufgefordert, daß aber Schatzamtssekretär MacVeagh kurz vor seinem Amtsausscheiden den Vergleich und die $100,000 angenommen habe. Bundesrichter Landis und sein Distriktsanwalt Wilkerson hätten gleichfalls die Sache untersucht, und die Bundesgroßgeschworenen in Chicago hätten berichtet, daß die Kunstbutterfabrikanten die Regierung nicht um $1,100,000, sondern um $2,100,000 betrogen hätten. $1,100,000 seien nicht wiederzuerlangen, der Ausschuß erwarte aber, daß der neue Schatzamtssekretär seine Hand auf die verbleibende Million Dollars lege.

Dr. M. P. Ravenel von der Abteilung für Hygienie der Kalifornischen und der für Bakteriologie der Wiskonsiner Universität ist von der Regierung mit der Beaufsichtigung der gesundheitlichen Verhältnisse im Schlachthausbetrieb in Chicago, St. Paul, Milwaukee und Indianapolis betraut worden. Er ist der vierte derart tätige Sachverständige.

Die amerikanische Kolonie in Madera, um die man große Besorgniß hatte, ist, laut heutiger Depesche des Konsuls Lescher in Chihuahua, in Sicherheit; der Konsul ist heute angewiesen worden, die sofortige Freilassung der dort von Regierungsbeamten gefangen gehaltenen und zum Tode verurteilten Mineningenieure Charles Bissel und Bernard McDonald zu fordern. Bissel ist ein Amerikaner, McDonald ein Engländer. Sie wurden gefangen, als sie versuchten, flüchtige Amerikaner aus Parrel fortzubringen.

Botschafter Wilson ist heute von der Stadt Mexiko hier eingetroffen und hatte bereits eine lange Unterredung mit Präsident Wilson. Oeffentlich hatte er sich vorher in New York entschieden gegen die Vorschläge des Staatssekretärs Bryan geäußert, beispielsweise gegen eine gemeinsame friedliche Einmischung in Mexiko durch die Ver. Staaten und zwei andere amerikanische Republiken, weil das gleichbedeutend mit der Aufgabe der Monroelehre sei, der zufolge die Ver. Staaten sich, nach der Auslegung durch den damaligen Präsidenten Roosevelt, verpflichtet hatten, allein über die Interessen anderer amerikanischer Länder zu wachen.

Staatssekretär Bryan beriet heute mit dem Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten den geplanten Vertrag mit Nikaragua.

Im Senat wurde heute die Debatte über die neue Zollvorlage von republikanischen Rednern fortgesetzt.

Rußland wird in diesem Jahre, laut Feststellung des internationalen landwirtschaftlichen Büros in Rom, eine Riesenernte einheimsen, nämlich: Frühweizen 511,101,000 Bushels; Gerste 539,297,000; Hafer 11,029,623,000 Bushels; 26.5 vom Hundert mehr Weizen als 1912; 16.3 v. H. mehr Gerste und 5.8 v. H. mehr Hafer.

Zwei Gruppen Kapitalisten sind bereit, von der Resurrectionbai Bahnen ins Innere von Alaska zu bauen, weshalb der Anwalt der Alaskanordbahn den Hausausschuß für Territorien heute ersuchte, nicht den Bau von Regierungsbahnen zu empfehlen.

Senator Clapp empfahl heute als Zusatz zum Aldrich-Vreelandgesetz, daß in Notfällen Banken Noten auf drei Monate als Währung ausgeben dürfen, dafür aber nur die Steuer für einen Monat zu berechnen sein soll. Er versicherte, daß in dieser Kongreßsitzung doch keine dauernde Reform der Währungsgesetze zu erwarten sei.

Der Senat stimmte heute mit 47 gegen 22 Stimmen Lodges Vorschlag nieder, von Nußöl, welches fast ausschließlich zur Herstellung von Kunstbutter verwendet wird, keinen Zoll zu erheben. Clapp, Borah, Kenyon, Cummins, Gronna und Poindexter stimmten mit den Demokraten gegen den Antrag.

Die Bestätigung der Ernennung von James Gerard von New York zum Botschafter in Berlin, C. Penfield von Pennsylvanien zum Botschafter in Wien und Charles Hartmann von Montana zum Gesandten bei der Republik Ekuador wurde heute dem Senat vom zuständigen Ausschuß empfohlen.

Generalpostmeister Burleson antwortete vor dem Postamtskomite des Senats auf die Kritiken an seinem Plan bezüglich Erweiterung und teilweiser Verbilligung des Packetpostdienstes und berief sich u. A. auf die großen Einnahmenerhöhung in Chicago seit der Einführung dieses Dienstes. Er kündigte an, daß die betreffenden Aenderungen am 15. August in Kraft treten würden.

Bahnen geben nach.

Ziehen ihre Gegenforderungen zurück. — Enttäuscht über Gouverneur Ferris von Michigan. — Geringere Arbeitszeit für Frauen.

New York, 26. Juli. Die 42 östlichen Bahngesellschaften haben heute nach bis in den frühen Morgen sich erstreckenden Beratungen ihre Gegenforderungen „zum Schutz des reisenden Publikums", wie sie sagen, zurückgezogen, so daß die Bundesvermittlungsbehörde nur die Forderungen der rund 5000 Zugangestellten um höheren Lohn und bessere Einteilung der Arbeitszeit zu erwägen braucht, und ein Streik vermieden wird. Die Lohnerhöhung scheint sicher zu sein, doch wollten die Eisenbahner sie vom 1. Mai 1913 nachgezahlt haben und die Bahnen sie erst von Neujahr 1914 an bezahlen. Man einigte sich auf den 1. Oktober.

Unter dem Newlands-Erdmanngesetz wird jede der beiden Parteien zwei Schiedsrichter erküren und letztere vier zwei weitere; falls man sich auf letztere nicht einigen kann, wird die Versöhnungsbehörde sie auswählen. Die Verhandlungen dürften Anfangs September beginnen. Die Entscheidung der Schiedsrichter ist für die beteiligten Parteien ein Jahr lang bindend.

Calumet, Mich., 26. Juli. Heute traf hier noch mehr Miliz aus Big Rapids, Grand Haven, Muskegon und anderen Städten der unteren Halbinsel ein, doch herrscht völlige Ruhe. Die streikenden Erzgräber sind empört, weil Gouverneur Ferris ihre Einladung, den Ausstand beizulegen, in wenig artiger Weise abgelehnt hat. Sie versichern, daß er ihre Seite in der Streitfrage nicht kenne, und schon deshalb hätte annehmen sollen, weil alle Schädigung von Eigentum vermieden worden sei. Jedenfalls müßten die hier bestehenden industriellen Verhältnisse untersucht werden.

Harrisburg, 26. April. In Pennsylvanien trat heute ein Gesetz in Kraft, wonach die wöchentliche Arbeitszeit von Frauen von 60 auf 54 Stunden, keinen Tag länger als zehn, vermindert und Mädchen und Frauen unter 21 Jahren Nachtarbeit in Fabriken überhaupt verboten wird.

Madison, Wis., 26. Juli. Die heute geschlossene Legislatursitzung, die längste in der Geschichte des Staates, hat eine Anzahl wichtiger Gesetze erlassen, namentlich auf dem Gebiet der Arbeiterwohlfahrt, z. B.: Mindestlohngesetz für Frauen und Kinder, Lohn von der Staatsindustriekommission zu bestimmen; allmähliche Abschaffung der Sträflingskontraktarbeit und Verwendung der Gefangenen bei Landstraßenbauten und in der Industrie, gemäß Bestimmung der Kontrolbehörde, Entschädigung von unschuldig gefangen gehaltenen Personen; Abschaffung der Mitverantwortlichkeit von Arbeitern bei Unfällen; Besiedelung von Ackerland mit Hilfe von Ackerbaukreditanstalten. Ferner wurden Gesetze erlassen zur Einführung von Mütterpensionen, zur Bekämpfung von Mitbewerb verhindernden Monopolen, zur ärztlichen Untersuchung und Einführung von Gesundheitsattesten für Brautpaare; zum Sterilisiren von Schwachsinnigen, Fallsüchtigen und irrsinnigen Verbrechern in Staats- und Countyanstalten; zur Einführung des Haushaltsystems für Staatsverwilligungen; Einrichtung von Lungenheillagern in den Staatswaldreserven.

Thaws Treuhänder.

Pittsburg, 26. Juli. Die Fidelity Title and Trust Co. hat heute im Waisengericht auf Abweisung des Gesuchs von Harry K. Thaw, dem Millionär und Mörder, angetragen, ihm mehr Geld als das ihm testamentarisch zukommende: $30,000 das Jahr, aus dem von der Gesellschaft verwalteten Nachlaß seines Vaters zu bewilligen, da er früher schon mehr erhalten habe, noch nicht für geistiggesund erklärt worden sei, seine Versuche, aus dem Zuchthause für irrsinnige Verbrecher in Matteawan entlassen zu werden, schon große Summen gekostet hätten und weitere verschlungen würden, da er die Versuche wiederholen wolle.

Fünf Mal schlug Blitz ein.

Fort Smith, 26. Juli. Fünf Mal in einer Stunde schlug heute früh der Blitz in das Haus von J. W. Baxter in Fayettville, einem Legislaturmitglied, und betäubte erst Baxter, dann dessen Frau und schließlich dessen Mutter. Der fünfte Blitzschlag zerstörte das Haus vollständig.

Ausland.

Endlich Friedensaussichten.

Waffenstillstand infolge Drohung der Wiener Regierung vor der Tür.—Russischer Gegenzug gegen Türkei.

Bukarest, 26. Juli. In Nisch dürfte vielleicht schon in den nächsten Stunden ein Waffenstillstand zwischen den kriegführenden Balkanstaaten abgeschlossen werden. Bereits sind die Unterhändler Serbiens, Griechenlands und Montenegros heute von Belgrad nach hier abgereist und werden Montag eintreffen. Ihnen schließen sich hier Premier Venizelos von Griechenland und die bulgarischen Bevollmächtigten an.

Sophia, 26. Juli. Griechische Truppen haben heute die Stadt Bausko in Mazedonien eingeäschert; es ist dort eine große amerikanische Mission.

Balkanwirren.

Wien, 26. Juli. Die hiesige Regierung hat in Athen und Belgrad im Auftrage der Mächte die sofortige Einstellung der Feindseligkeiten gegen Bulgarien gefordert und erklärt, daß Rumänien im Auftrage Oesterreichs und Rußlands Sofia vor Angriffen der Serben und Griechen schützen werde, sollte nicht sofort ein Waffenstillstand abgeschlossen werden, auch möchte die österreichungarische Regierung sehr scharfe Maßnahmen ergreifen, Rußland wird Armenien besetzen, um die Türkei zu zwingen, sich hinter die im Londoner Vertrage festgesetzte neue türkischbulgarische Grenze zurückzuziehen. Diese Mitteilung und die Warnungen des Königs Karl von Rumänien haben, laut Depesche aus Bukarest, die Wirkung gehabt, daß Serbien und Griechenland ihren Vormarsch eingestellt haben.

Budapest, 26. Juli. In Semlin, der an der Mündung der Save in die Donau, Belgrad gegenüber, gelegenen freien Stadt, sind die Maßregeln gegen die Einschleppung der Cholera erheblich verschärft worden, da die Seuche in Serbien bedeutende Fortschritte macht.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Provence, Havre; Kaiser Franz Josef I., Triest; Kaiserin Auguste Victoria, Hamburg;— Minnetonka, London; Bremen, Bremen; Bergen, Kristianiaford, Montag erwartet.
Plymouth: Imperator und Oceanic, New York.
Genua: Taormina, New York.
Southampton: New York, New York.
Philadelphia: Marquette, Liverpool.

Der Zustand der Kaiserin.

Der übliche Sommeraufenthalt auf Wilhelmshöhe vom Kaiser aufgegeben.

Berlin, 26. Juli. Kaiser Wilhelm hat, wie heute bekannt wird, den üblichen Sommeraufenthalt auf Wilhelmshöhe bei Kassel aufgegeben und wird statt dessen den Monat August in Homburg verbringen, wo die Kaiserin bereits seit einigen Tagen zur Kur weilt. Es scheint, daß das Leiden der Kaiserin längere Behandlung erforderlich macht.

Aufstand fehlgeschlagen.

Shanghay, 26. Juli. Unter Leitung des früheren Gesandten in Washington, Wutingfang, sind hier heute Friedensverhandlungen zwischen den Rebellen und der Hauptregierung in Peking im Gange. Die Stadt Suchow ist von der regierungstreuen Nordarmee erobert worden und die Garnison der Forts in Wusung hat sich ihr angeschlossen.

In Kuling hat die Fremdenkolonie von 2000 Menschen, zumeist Frauen und Kinder, um Militärschutz nachgesucht. Kukow wird von der Nordarmee beschossen. In Fuchow landeten zum Schutz japanische Seesoldaten, was völlig unnötig war, wie Europäer versichern.

Hungersnot in Mexiko.

Mexiko, 26. Juli. Der furchtbare Bürgerkrieg hatte zur Folge, daß Tausende von Feldern in diesem Jahre nicht bestellt worden sind, infolge dessen eine Hungersnot droht. Abertausende von Menschen sind arbeitslos und ohne Mittel. Dabei herrschen bereits Teuerungspreise.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Gibraltar: Moltke, New York.
Neapel: Ivernia, Boston.
Livorno: Italia, Boston.

Abgegangen:

New York: St. Paul, Southampton; Prinz Friedrich Wilhelm, Bremen; Martha Washington, Azoren; Lapland, Antwerpen; Kurst und Russia, Libau.
Queenstown: Baltic, New York.
Rotterdam: Campanello, Montreal.
Liverpool: Campania, New York; Canada, Montreal.
Bremen: George Washington, New York.
Genua: Hamburg, New York.
Havre: La Lorraine, New York.
London: Minneapolis, New York.
Southampton: Philadelphia, New York.
Rotterdam: Rotterdam, New York.
Montreal: Teutonic, Liverpool.

Lokalbericht.

Neuer Schachzug.

Hofft doch noch, die Vorladung vollstrecken zu können.

Anton Cermak, dem die Büttel des Stadtgerichts unterstellt sind, hofft immer noch, der Frau Lucy Catherwood die Vorladung zur Verhandlung einer schon im Juli 1912 gegen sie anhängig gemachten Klage zustellen zu können. Bisher hat die Dame, deren Gatte der Präsident der Zivildienstkommission ist, alle diesbezüglichen Bemühungen der mit der Zustellung der Vorladung betrauten Büttel zu vereiteln gewußt.

Heute wandte Cermak sich an A. A. McCormick, den Präsidenten des Countyrats, mit der Bitte, doch Catherwood zu ersuchen, mit seiner Frau ein ernstes Wort zu reden und sie zu veranlassen, die Vorladung anzunehmen. McCormick hat ihm anheimgestellt, ein schriftliches Gesuch einzureichen. Das würde er dann in Erwägung ziehen.

Von diesem Bescheid nicht befriedigt, hat Cermak sich entschlossen, von Montag ab, falls inzwischen Frau Catherwood nicht die Vorladung annimmt, die sämmtlichen Ausgänge ihrer Wohnung von Gerichtsbütteln besetzen zu lassen. Die Belagerung soll erst dann aufgehoben werden, wenn es einem der Beamten gelungen sein wird, die unglückselige Vorladung zu vollstrecken.

Glückliche Fügung.

Nur der Heizer des entgleisten Zuges verletzt.

Nahe der Pullman Ave. in Burnham, Ill., entgleisten heute Vormittag die Lokomotive, fünf Schlafwagen und der Gepäckwagen des unter dem Namen „Ohio River Valley Special" bekannten Personenzuges der Pennsylvaniabahn und rollten die Böschung hinunter. Der Heizer A. J. Heller erlitt Quetschungen und Schrammen. Der Lokomotivführer John Wilson war rechtzeitig abgesprungen und unversehrt geblieben. Die Passagiere wurden zwar unsanft durchgerüttelt, kamen aber sonst mit dem bloßen Schreck davon.

Durch die Entgleisung, die eine halbstündige Verkehrsstörung im Gefolge hatte, soll übrigens ein Zusammenstoß mit einem aus St. Louis kommenden Durchzuge verhindert worden sein. Der Zusammenstoß wäre angeblich, falls die Entgleisung sich nicht ereignet hätte, so gut wie unvermeidlich gewesen und hätte wahrscheinlich eine Menge Opfer gefordert.

Erlangten einen Aufschub.

Walter Novak, der den Polizisten Samuel Sowers niedergeschossen und schwer verwundet hat, und seine drei angeblichen Spießgesellen Adam Chlebanowski, Bruno Klonowski und George Smith, erwirkten heute vom Stadtrichter Martin einen Aufschub der Verhandlung auf den 1. August. Sie werden des Mordversuchs und des Einbruchs bezichtigt.

Enttäuschung für Demokraten

Bundesverwaltung will angeblich Postmeister Campbell nicht stören.

Politische Gründe maßgebend.

Will Vorwurf vermeiden, aus politischen Gründen den Betrieb des Postamts unterbrochen zu haben.—Beziehungen zwischen Lewis und Dunne gespannt.

Nachrichten aus Washington zufolge, die in politischen Kreisen umlaufen, ist an eine Ersetzung Postmeister Daniel Campbells durch einen Demokraten vor Ablauf seiner Amtszeit nicht zu denken. Demokraten, die sich auf den Posten Hoffnung machen, werden sich daher gedulden müssen, bis die Amtszeit des Postmeisters abläuft. Es verlautet, daß die Bundesverwaltung die gleiche Haltung wie gegenüber Postmeister Campbell auch gegenüber dem Postmeister von New York einnimmt, der ebenfalls nicht vor Ablauf seiner Amtszeit durch einen Demokraten ersetzt werden soll. Für die Haltung der Bundesregierung sind angeblich politische Beweggründe maßgebend. Präsident Wilson und seine Ratgeber wollen sich nicht dem Vorwurf aussetzen, daß sie den Geschäftsgang in den beiden größten Postämtern des Landes aus politischen Gründen gestört haben. Eine Störung aber ist unvermeidlich, wenn ein Wechsel in der Leitung eintritt. Sie haben dabei die bevorstehenden Kongreßwahlen im Auge, in denen die Bevölkerung die erste Gelegenheit seit dem Amtsantritt des Präsidenten hat, ihrer Billigung oder Mißbilligung der Bundesverwaltung Ausdruck zu geben, und suchen natürlich alles zu vermeiden, was zu Tadel Anlaß geben könnte.

Lewis und Dunne.

Den verschiedentlichen Bewerbern um die Postmeisterstelle kommt dieser Beschluß natürlich recht ungelegen. Die beiden Bewerber, die in erster Linie in Frage kommen, sind Staatssenator E. J. Glackin, Sekretär der Behörde für örtliche Verbesserungen und Kandidat Mayor Harrisons, und Dixon C. Williams, der Präsident des „Southern Club". Es heißt, daß Senator James Hamilton Lewis dem Mayor versprochen hat, ihm die Ernennung des Postmeisters zu überlassen. In politischen Kreisen munkelt man, daß dieser Schritt des Senators zu einer gewissen Spannung der Beziehungen zwischen ihm und Gouverneur Dunne geführt hat, dessen Anhänger nichts von der Ernennung Senator Glackins wissen wollen. Politiker erinnern daran, daß der Senator früher erklärt hat, er werde keine Ernennungen befürworten, die nicht von Gouverneur Dunne gebilligt würden, und deuten darauf hin, daß Senator Lewis sich auch hinsichtlich der Ernennungen für das hiesige Bundesrichteramt im Gegensatz zu den Wünschen des Gouverneurs befinde. Gouverneur Dunne hat sich für die Ernennung von William A. Doyle verwandt, während Senator Lewis angeblich die Ernennung Kreisrichter Lockwood Honores befürwortet, der von Mayor Harrison unterstützt wird.

Vizepräsident in Chicago.

Vizepräsident Thomas B. Marshall traf heute kurz nach Mittag hier ein, einer Einladung des „Loyal Order of Moose" folgend, der morgen unter großen Feierlichkeiten den Grundstein zu einer von ihm geplanten technischen Hochschule nahe Aurora legen wird. Der Vizepräsident, Gouverneur Dunne, Mayor Harrison und der frühere Kongreßabgeordnete John J. Lentz von Ohio werden bei dieser Gelegenheit Ansprachen halten. Der Orden hat nahe Aurora 800 Acker Land angekauft, auf denen er die Anstalt errichten wird, die eine der größten ihrer Art im Land werden soll.

Ein aus Charles W. Vail, Countyschreiber Robert M. Sweitzer, Countyrichter J. E. Owens, Stadtrichter Thomas F. Scully, Leichenschauer Peter Hoffman und James J. Davis, Generaldirektor des Ordens, bestehender Ausschuß empfing den Vizepräsidenten am Bahnhof und geleitete ihn nach dem La Salle Hotel, wo er abstieg. Er beteiligte sich an einer Parade des Ordens durch das Geschäftsviertel und wird heute Abend einem Bankett der Mitglieder des Ordens im Hotel La Salle beiwohnen.

War kalt und starr.

Im Schlafzimmer ihrer Wohnung Nr. 3438 S. Park Ave. wurde heute früh die 41jährige Frau Harriet Wallace an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Der Koroner wird festzustellen haben, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 506 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Die Schulfrage.

Noch keine Gewißheit darüber, ob Frau Young bleiben wird oder nicht.

„Meine Resignation unterliegt vollständig der Entscheidung der Schulbehörde — ich kann nicht sehen, was ich weiter damit zu tun hätte. So weit ich erkennen kann, kann ich nichts weiter dabei tun. Die Sache ist vollständig dem Schulrate überlassen. Die drei Tage, welche ich mir zum Nachdenken gelassen hatte, waren dazu bestimmt, daß ich in Erwägung ziehen wollte, ob ich auf meinem Posten verharren würde, falls die Erziehungsbehörde dies wünschen sollte."

Dies war die Erklärung, welche Frau Ella Flagg Young heute abgab. Von denen, welche mit den Verhältnissen vertraut sind, wird sie dahin ausgelegt, daß Frau Young bleiben würde, falls der Schulrat sich weigern sollte, ihren Amtsrücktritt von dem Posten der Schulsuperintendentin gutzuheißen.

Ein Mitglied des Schulrates aber meinte, trotz der Erklärung der Mehrheit seiner Kollegen, daß sie für die Beibehaltung von Frau Young stimmen würden, daß man doch wohl ein anderes Ergebniß erwarten könnte, wenn es zu einer offenen Abstimmung kommen sollte. Die neuernannten Mitglieder würden jedenfalls fast geschlossen gegen Frau Young stimmen, da deren Entfernung der erste Schritt zur Durchführung der Politik, welche sie sich vorgezeichnet hätten, sei.

Inzwischen haben die Vertreter der verschiedenen Frauenklubs in der Stadt bereits damit begonnen, eine große Protestversammlung gegen den Rücktritt der Frau Young ins Leben zu rufen. Heute Vormittag fand hinter geschlossenen Türen eine Ausschußsitzung statt, bei welcher unter Anderen anwesend waren: Frau Emmons Blaine, Frau E. S. Stewart, Frl. Mary McDowell, Harriet Vittum, Kate Kellogg, Frau Chas. Henrotin, Frau M. J. Jones, Frau Hariette T. Treadwell, Frl. Josephine Doniat und Frl. Mary F. Balcomb. Jane Addams führte den Vorsitz.

Nach Beendigung der Ausschußsitzung wurde bekannt gegeben, daß die Massenversammlung auf nächsten Donnerstag in die Orchesterhalle einberufen werden solle. Frl. Harriet Vittum ist zur Vorsitzenden des Vorbereitungsausschusses ernannt worden. Unter den vertretenen Frauenvereinigungen befanden sich die Illinois Equal Suffrage Association, die Chicago Political Equality League, die Cook County Federation of Suffrage Clubs, die Frauenpartei von Cook County, der Chicagoer Frauenklub, der Frauenstadtklub, der Chicagoer Schulvorsteherinnenklub, der Ella Flagg Young Klub, der Lehrerverband von Chicago, der Gewerkschaftlerinnenverband, die Katholische Frauenliga, der Verband ehemaliger Studentinnen, und die Young People's Civics League.

Noch nicht bezahlt.

Die Oak Park Hochbahn wird vermutlich doch unter den Hammer kommen.

Bis heute Mittag hatte die Oak Park Hochbahn ihre Schulden in Höhe von $5,080,984.50 immer noch nicht bezahlt, und nach der Entscheidung des Bundesrichters Kohlsaat, welche am 16. Juli abgegeben wurde, wird sie im Aufstrich verkauft werden müssen, wenn diese Verpflichtungen nicht noch in letzter Stunde gedeckt werden. Hilfsrichter Wales, welcher Masseverwalter für die Bahn ist, erklärte heute, daß er von der Bahnleitung noch keine Ankündigung über die mögliche Zahlung bekommen hätte, und so ist es keineswegs ausgeschlossen, das das System im Laufe der kommenden Woche unter den Hammer kommt.

Hartes Sterbelager.

Auf den Geleisen der Grand Trunkbahn an der 165. Straße wurde heute früh der 40jährige Arbeiter Joseph Ziemba aus Phönix, Ill., als gräßlich verstümmelte Leiche gefunden. Er war anscheinend von einem Zuge überfahren worden. Die Ueberreste befinden sich in Powers' Bestattungsgeschäft in Harvey.

Griff zum Strick.

Der vor vier Jahren eingewanderte Pole Thomas Olefski hat sich heute früh in seiner Wohnung Nr. 1459 W. 47. Straße erhängt. Den Angaben der Wittwe gemäß hat ein langwieriges Leiden ihn zur Verzweiflung getrieben.

Das Wetter.

Für Chicago und Umgegend: Stärkere Bewölkung, vermutlich mit Regenschauern heute Abend und morgen; wärmer heute Abend; kühler morgen Nachmittag oder Abend; kräftiger Südwind, der sich nach Westen dreht.

Für Illinois: Stärkere Bewölkung, vermutlich mit Regen heute Abend oder Sonntag; wärmer heute Abend und kühler am Sonntag im nördlichen Teile.

Für Indiana: Regenschauer heute Abend oder morgen; heute Abend etwas wärmer.

Für Nieder-Michigan: Regenschauer heute Abend oder morgen.

Für Wiskonsin: Unsicheres Wetter mit Regenschauern heute Abend und Sonntag; wärmer heute Abend im östlichen Teile; am Sonntag kühler.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 69 Grad; Nachts 12 Uhr 69 Grad; Morgens 6 Uhr 67 Grad; Mittags 12 Uhr 84 Grad.

Sonnenuntergang heute um 7:26.
Sonnenaufgang morgen um 4:47.

Unter dem Juggernaut.

Morris Gilbert überfahren und fürchterlich zugerichtet.

Herzloser Geselle.

Der fahrlässige Wagenführer flüchtet, ohne sich um das Opfer zu kümmern, stellt sich aber später der Polizei.—Elektrische prallt gegen einen Baum an.

An S. State und Polk Straße wurde heute früh kurz vor drei Uhr der 48jährige Morris Gilbert, Nr. 1340 Washburne Ave., von einem von Albert Malmquist, Nr. 5916 S. Halstedt Straße, bedienten Kraftwagen der Owen H. Fay Livery Company, Nr. 433 Plymouth Place, überfahren.

Malmquist setzte, ohne sich um das Opfer zu kümmern, die rasende Fahrt fort, hielt aber an der 13. Straße, um festzustellen, ob der Vorderteil des Wagens beschädigt sei. Polizist Roy Smith, der zufällig des Weges kam, merkte sich die Nummer des Kraftwagens und teilte sie, als er bald darauf auf den Verunglückten stieß, der Wache mit. Malmquist war inzwischen in der Garage angelangt und begab sich, ehe die mit seiner Verhaftung betrauten Detektives eingetroffen waren, zur Wache und stellte sich freiwillig.

Gilbert ringt im St. Lukas Hospital mit dem Tode. Er hat die Beine, das linke Handgelenk und wahrscheinlich auch den Schädel gebrochen.

Entgleist.

Durch einen großen Stein, der auf dem Geleise lag, wurde gestern Abend eine Montrose Ave. Elektrische nahe Magnolia Ave. zur Entgleisung gebracht. Sie prallte gegen einen Baum an und wurde durch diesen verhindert, in den Graben zu rollen, der zwischen der Straße und dem Friedhof Graceland liegt. Die Passagiere wurden unsanft durchgerüttelt und viele von ihnen mehr oder minder schwer verletzt. Die Leichtverletzten begaben sich ohne Beistand heim.

In Polizei- und Straßenbahnambulanzen nach Hause geschafft wurden:

Frau Swan Atwood, 21 Jahre alt, Nr. 4501 Clifton Ave.; Quetschungen am linken Bein und an der linken Seite.

Frau Charles M. Hansen, 39 Jahre alt, Nr. 1297 Foster Ave.; Quetschungen an den Knieen und am Rücken.

Frau Perry C. Reed, 24 Jahre alt, Nr. 914 Wilson Ave.; Quetschungen im Gesicht und am Rumpf.

Edna Reed, Tochter der Vorigen; Quetschungen.

Frau Edgar S. de Haven, 40 Jahre alt, Nr. 914 Wilson Ave.; Quetschungen am Rücken.

Adelaide Hanson, 20 Jahre alt, Nr. 3507 Wilton Ave.; Quetschungen und Schrammen.

Der Motorführer O. Knutson wurde auf das Pflaster, der Schaffner M. C. Murrick gegen die Seitenwand der Elektrischen geschleudert. Beide sind mit unerheblichen Verletzungen davongekommen. Die Elektrische wurde stark beschädigt.

Grobe Fahrlässigkeit.

Eine 18. Str.-Elektrische durchbrach gestern Abend das Schutzgitter vor der 18. Str.-Brücke, prallte gegen diese, die eben aufgezogen wurde, an und wurde zwischen Brücke und Widerlager festgekeilt. Der Schaffner John O. Hruby erlitt einen Nervenschreck und Quetschungen. Er mußte in einem zufällig des Weges kommenden Kraftwagen fortgeschafft werden.

Wie der Brückenwärter Frank Lewinski behauptet, hat der Motorführer A. Jacobs durch Mißachtung des Warnungssignals den Unfall verschuldet.

Vor der elterlichen Wohnung, Nr. 562 W. Polk Straße, wurde der zweijährige James Antolino von einem von Charles Herth bedienten Lastkraftwagen der Wells-Fargo Expreß Company überfahren und auf der Stelle getötet. Herth und sein Begleiter John Sullivan wurden in Haft genommen.

Brücke beschädigt.

Der Frachtdampfer Rutland prallte gestern Nachmittag gegen die Madison Straße-Brücke an, die infolge Ausbrennens einer Sicherung nur zur Hälfte hatte aufgezogen werden können. Etwa 30 Fuß des Brückengeländers wurden zertrümmert und mehrere Planken losgerissen. Das Schiff ist nur leicht beschädigt worden. Auf der Brücke befanden sich zur Zeit etwa 50 Personen, die aber ausnahmslos mit dem bloßen Schreck davongekommen sind.

— „Union and Advertiser", Abendblatt in Rochester, N. Y., heute ausgebrannt; $50,000 Schaden. Brandstiftung; drei vorherige Brandlegungen in vierzehn Tagen vereitelt.

— Bei Elkader, Iowa, wurde der Kostgänger der Familie Geo. Browne ermordet aufgefunden, vierzehn Tage nachdem die Familie fortgezogen war. Heute wurden die Frau und vier Kinder in Sparta, Wis., aufgespürt und zurückgebracht; der Mann war vorher entflohen.

Euer Ferien-Ausflug

Wohin man geht
Was es kostet
Wie man hin gelangt

Vollständig erklärt in Broschüren und Zirkularen, welche auf Verlangen frei zu haben sind. Fragt nach

Lakes and Resorts of the Northwest
Short Jaunts for Busy People
The Black Hills
Lake Region Pocket Map
Lake Superior Folder
Fish and Game Laws

Ticket Offices
Chicago and North Western Railway
148 S. Clark Str. (Tel. Randolph 4221, Automatic 53-251) und Passagier-Station.

THE NORTH WESTERN LINE

N W 2839

Ambros Endrodacher

Roman von Johann Georg Seeger.

(7. Fortsetzung.)

IX. Kapitel.

Und er nahm den Bergstock auf und wanderte rasch dahin. In seiner Brust aber fühlte er eine große Kraft, und ihm war, als habe er aus einer Quelle einen Trunk geschöpft, durch den sein ganzes Wesen geläutert worden sei. Er konnte ruhig an Maranndl denken; mochte sie immerhin nach München reisen; er lebte und hatte die sichere Ueberzeugung, daß sie ihr Leben mit dem seinen einmal verbinden werde. Immer leichter ward ihm zumute, je höher er stieg, je ungangbarer der Pfad ward. Ueber die dichtbewachsenen Felsen an der Seite rieselten die Wasser und eilten in die Tiefe. Bisweilen öffnete sich neben ihm der Wald, und er schaute zu grünen Forsten hinab und zu kahlen Felsbergen hinüber. Es war still und einsam; nur manchmal war es, als ob der Bergwald unter dem Druck des grauen Himmels lauter atmete, dann rauschten die Buchen und Fichten; aber sogleich kehrte die Stille wieder.

Stundenlang schon war er aufwärts gestiegen. Jetzt trat der Wald zurück, und vor ihm erhob sich, mit grünen Matten und bemoosten Felsblöcken bedeckt, die Einsattelung zwischen dem Adlerkogel und dem Braunjoch. Steil klomm der steinige Weg hinan.

Und als er droben stand, da leuchteten seine Augen. Tief unter ihm lagen die Sorgen, und er schaute hinaus in die Ferne, wo der graue Himmel auf leuchtenden Schneebergen zu ruhen schien, vor denen wie ein Spruchband auf alten Kirchenbildern zwischen Dörfern und Feldern, Hainen und Hügeln der breite Silberstrom sich dahinzog. Und im Osten, ihm gegenüber, stieg drohend das wildzerrissene Gebirge auf mit seinen gewaltigen grauen Felsentürmen, in deren Klüfte und Reste eines Hermelinmantels, von dunklen Felsen unterbrochen, leuchtender Schnee lag. Er konnte sich kaum satt sehen an dieser Berglandschaft, über die sich sachte Wolkenschleier breiteten. Langsam senkten sich seine Augen und ruhten auf zehn Sennhütten, die dicht am Fuße des Hochgebirges in einer geschützten, von Lärchenbäumen umhegten Mulde lagen: die Wändl-Alm. Aus dem braungrünen Mattenteppich hoben sich zehn von Steinwällen umzogene Wiesen durch ihr saftiges Grün hervor; sie waren dazu bestimmt, dem Vieh Futter zu gewähren, wenn frühzeitig Schneefall eintrat. Er vermochte die einzelnen Hütten deutlich zu erkennen, und doch, so nahe die Wändl-Alm zu liegen schien, der Weg dehnte sich noch mindestens zwei Stunden lang am Südostabfalle des Adlerkogels durch den Wald hin, dann zum rauschenden Geißbach hinunter, der jetzt unter dem Blätterdach versteckt war, und jenseits des Tales stieg er über die Matten zur Alm empor. Er prüfte die zwischen den Felstürmen hervorquellenden Wolken und den Wind, der strichweise blies. „Au weh," dachte er, „bis i halbweags bin, kimmt a Regen oder a Donnerwetter! Wo sie wohl sein mag jetzt, die Maranndl?"

Und er spähte nach dem Wege drüben auf den Matten, ohne eine menschliche Gestalt zu erblicken. Regnete es nicht schon? da war doch etwas wie ein großer Tropfen auf seinen Hut gefallen? Und jetzt wieder. Aber Himmel, Herrgott! Seit wann fallen denn Stoanerl vom Himmel?

Jäh wandte er sich um. Hinter Wachholderbüschen, die einen Felsblock umkleideten, sah er etwas Seltsames verschwinden, und leises, halb unterdrücktes Kichern, das er eine Sekunde lang vernahm, ließ ihn fast aufjubeln.

„Hoab i Di?" rief er und sprang hinter die Wachholderbüsche. „Ja, Maranndl, grüaß Di Gott!" Und er zog der Dirn die Hände vom Gesicht weg, schob ihren Strohhut beiseite und sah ihre schalkhaft lächelnden und doch tiefen blauen Augen. „Ja, grüaß Di, Maranndl, grüaß Di," und vom Glück fortgerissen, zog er sie an sich und wollte sie küssen. Sie aber wich' ihm mit dem Gesichte aus, machte sich mit größter Kraftanstrengung los und sagte fast zornig mit rotem Gesicht:

„Woas fallt Dir denn ein, Ambros? Hoast a Viertel Woan zu viel trunken?"

„Woan? Naa, Maranndl, den sellen trink i Di goanz Woachn nit. Aber woaßt, wovon in trunken bin? Woaßt? Vo Sehnsuacht. Ja, vo Sehnsuacht nach Dir?"

„O, ihr Buam, ihr glaubt uns mit schöne Wörter anzulocken, wie a Bäurein ihre Hühner lockt." Sie nahm eine grüne Wachholderbeere in den Mund, zerbiß sie und spuckte sie sogleich wieder aus.

„Schöane Wörter koan i nit moach'n; sell hab' t net g'lernt. Aber, wenn i was soag, dann Maranndl, dann is 's auch woahr. I hoab den goanzen Weag an Di denken müassen, und warum? weil i Di so goar arg gern hoab, und weil i glaub, daß Du mi auch moagst....!"

„I?" Tief errötend wandte sich das Mädchen beiseite und setzte fast spöttisch hinzu: „Hoab i Dir dös etwan schon g'sagt oder hoast Du's nur träumt?"

„Träumt hoab i's leider noch nicht, und g'soagt hoast Du's mir auch noch nit. Aber i woas halt doch."

„So? Woher denn, sell möcht' i doch wiassen?" Sie rückte, noch immer von ihm abgewandt, ihren Strohhut zurecht.

„Hoast nit mit Stoanel nach mein'm Huatl geworfen, daß i auf Dich aufmerksam werden soll?"

„O, Du eingebildata Bua!" rief sie, nun wie eine Mohnblume glühend. „Zum Zeitvertreib hoab ich's g'worfen, die Stoanerl, und wenn Di oans troaff'n hott, Dir hoat's nit golten."

„Ach so, zum Zeitvertreib! Hoast wohl die Ameis'n in ihre Bäu joagen woll'n, weil a Regen kimmt?"

„Schon möglich." Und mit einem Male lachte sie hell auf, und auch Ambros lachte. Dann faßte er sie bei der Hand, die sie ihm nicht entzog, und sagte: „Na, jetzt keann i mi aus. Woaßt, Maranndl, und wenn Du hundertmal sagen tätst: „I mag Di nit," so woaß i doch, daß g'rad das Gegenteil der Fall is. . Nit?"

Sie senkte den Kopf und schwieg.

„Na, dann war'n wir ja einig, Maranndl." Er bog sich zu ihr nieder und sah in ihre Augen; aber die waren trüb, und es lag wie ein Schleier auf ihnen.

„Horch, da donnert's. I muaß geah'n."

Ueber den Felstürmen des Hochgebirgs rollte es dumpf, und schwarzes drohendes Gewölk verhüllte die Bergzacken.

„Wo steckt der Seppl?"

„O der! Der is voraus gelauf'n. Er muß jetzt schon auf der Alm sein. Woaßt, er hat si' g'ärgert, daß i immer...."

„Na, warum schweigst Du? Darf i's nit wissen?"

„Ja, woaßt, Ambros. I hab' mi oanmal umidreaht und da hoab i tief unten so a kloans Ameisel g'seahn, und da bin i mmer wieder steh'n blieb'n, ob's nit nachkimmt."

Sie eilte trotz des Rucksackes ihrem Begleiter rasch voraus. Ambros hatte sie nicht sogleich verstanden; langsam nur begriff er ihre Rede. Als er sie aber begriffen hatte, jauchzte er hellauf. Doch statt des Echos erdröhnte vor ihm aus den Wolken unheimliches Donnergrollen. Er sprang auf dem düsteren Waldweg dem Mädchen nach und rief ihren Namen, ohne daß sie indes im Gehen innehielt. Endlich hatte er sie erreicht und sagte keuchend: „Und jetzt willst fort von hier? nach Münka willst?"

„I sollt wollen?" erwiderte sie weitereilend. „I muaß, woaßt, i muaß."

„Aber wenn wir zwoa doch..."

„Kennst nit mein'n Voater? I muaß mi füag'n. Onkel und Tante verlangen's, weil i und der Seppl ihre oanzig'n Erben sind."

„Ah so! aber wie sollt's mit uns zwoa werd'n?"

Sie schwieg und schritt weiter. Sachte fielen Regentropfen nieder.

„Jetzt kimmt's über uns," sagte Ambros und half dem Mädchen beim Umlegen des Wettermantels.

„Jetzt könna ma was erleb'n," sagte sie mit einem Blick auf das Gewölk, das sich über den Himmel ausbreitete. Und der Regen strömte, als wollten die Lüfte ihren ganzen, lang zurückgehaltenen Groll über die Erde austoben lassen. Die Donner krachten und weckten langanhaltenden, schauerlichen Widerhall rings in den Bergen, in deren Wälder und Schluchten sich nun die Wolken niedersenkten. Da und dort stürzten mit entsetzlichem Krachen morsche Fichtenriesen und schlugen im Falle das Geäste der Nachbarbäume ab. Ambros aber und Maranndl schritten gleichmäßig, ohne Angst, auf dem schlüpfrigen Wege dahin, und nur in ihrem Schweigen verriet sich ihre Erregung; doch rührte diese nicht allein von dem Unwetter her.

Nach einer Stunde senkte sich der Bergweg zum Geißbachtale hinab. Wildes Rauschen erscholl, als wüteten die Bergwasser dort unten. Und jetzt schauten sie die schäumenden Fluten, die zwischen triefenden Felsbrocken mit weißlichem Gischt hindurcheilten. Beinahe finster war es dort drunten, wo mächtige Bäume ihre Aeste ineinander verstrickten.

„Marei und Joseph, wie kimma wir nüber?" seufzte das Mädchen. „Das Brückenbrett is wegg'riss'n!"

„Geht schon, Maranndl. So a kloans Ameisel woaß immer noch an Weag."

Und als sie am Wasser standen, hob er, ohne lange zu fragen, ohne daß sie sich sträubte, Maranndl in die Höhe und stieg in die Fluten. Das Wasser reichte ihm über die Knie; aber das Bachbett war wegen der Steine nicht ungefährlich. Doch er prüfte, ehe er den Fuß weiter setzte, erst den Boden und achtete nicht der Gefahr; denn er trug ja sein Glück. Plötzlich schrie Maranndl grell auf: „A Baumstamm!" Und gleich darauf fühlte er einen heftigen Stoß gegen seinen linken Fuß. Er wankte. Er glitt. Er sank in die Knie und drohte zu fallen. Dann aber sprang er auf, daß die Wasser ihm ins Gesicht spritzten, und ließ Maranndl ins nasse Gras des Ufers niedergleiten. Die Wasser rissen ihn einige Schritte weit mit sich fort, bis er sich am Ast einer Lärche festhalten und ans Land schwingen konnte. Da lief schon das Mädchen herbei und ihre Augen waren angsterfüllt.

„Hoast Dir weh tan, Ambros?" fragte sie besorgt.

„Naa, naa," entgegnete er und stampfte mit den Füßen auf, um ihr zu zeigen, daß er unverletzt sei.

Voll Bewunderung sah sie zu ihm empor, und mit einem Male schlang sie ihre Arme um seinen Hals und schluchzte unter Weinen: „Ach, wenn Dir was zug'stoßen wär', Ambros!"

„Mir stößt nix zua, wann i Di troag."

Da blickten sie sich lange in die Augen, ihre Lippen berührten sich erst zaghaft, dann fest, und als Maranndl den Kopf zurückbog, sagte sie leise, aber so recht aus dem Herzen: „I hoab Di liab, Ambros, liaber, als alles and're auf der Wealt."

Hinter ihnen wuchs rauschend der Bach, über ihnen krachte der Donner, und der Regen prasselte auf das Blätterdach. Sie aber hielten sich umschlungen und flüsterten sich Liebesworte zu, und weinend sagte Maranndl einmal: „Ach, wenn i nur nit fort müaßt! Aber morgen Abend kimm i zur Scheune. Wenn's Gebet geläut hat. I muaß Di no amoal seahn, eh i geh'!"

(Fortsetzung folgt.)

Eine schöne vollkommene Haut

kommt nur davon, daß man

die Haut rein hält, sehr rein.

Ein Bad mit

HAND SAPOLIO

reinigt und stärkt jede Pore gründlich, fördert den Blutumlauf und erfrischt den ganzen Körper. Passend für die zarteste Kinderhaut.

Alle Groceries und Apotheken.

Lokalbericht.

Erliegt einem Herzschlage.

An einem Herzschlage ist gestern Abend Edward Marsh, 60 Jahre alt und in Autlerkreisen bekannt als Eigentümer des Delaware Hauses, an der Illinois Seite des Wolfsees gelegen, plötzlich gestorben. Marsh war früher der demokratische Führer in der alten Ortschaft Hyde Park und versuchte nach deren Einverleibung in Chicago sich einen Sitz im Stadtrate zu sichern, hatte aber damit kein Glück. Er wird von einem Sohne überlebt. Sein Lokal war das Staatsgebäude von Delaware während der Weltausstellung und wurde nach deren Beendigung auf seinen jetzigen Platz gebracht.

Bismarckgarten.

Zu den Schönheiten des Bismarck-Gartens ist eine neue dazu gekommen: es ist nämlich am Südende des Geländes ein nicht unbeträchtlicher Raum in einen kleinen Park umgewandelt worden, in welchem die Gäste lustwandeln, aber auch auf Rundbänken und anderen Sitzen bequem sich ausruhen können. Die beiden Kapellen von Ellery und Roemhildt wechseln nach wie vor an jedem Abend ab; die Konzerte fangen um sechs Uhr an, und den Schluß bildet dann ein Tanz im Winterpavillon. Auch für ein gewähltes Kabarettprogramm ist gesorgt. Roemhildt hat sich so beliebt zu machen gewußt, daß er angewiesen worden ist, sein volles, aus 48 Musikern bestehendes Orchester kommen zu lassen, und dieses wird dann am 9. August die Ellery-Kapelle ersetzen.

Leset die „Sonntagpost"

Dunnes Ernennungen.

W. A. Shaw zum Mitglied der Fluß- u. Seenkommission ausersehen.

War amtirender Stadtingenieur.

Gouverneur will Chicago Vertreter in der staatlichen Verwaltungsbehörde zugestehen.—Legislaturausschuß macht Pause bis zum nächsten Dienstag.

Unter den Ernennungen, die Gouverneur Dunne am Montag vornehmen wird, befindet sich auch Nachrichten aus der Staatshauptstadt zufolge die des Ingenieurs Walter A. Shaw zum Mitglied der staatlichen Fluß- und Seenkommission. Shaw, der während der Amtszeit Dunnes als Mayor amtirender Stadtingenieur war, wird an Stelle von Isham Randolph ernannt werden. Mit der Stellung ist ein Gehalt von $2500 verbunden. Die anderen Mitglieder der Kommission sind Arthur W. Charles von Carmi, den der Gouverneur vor einigen Monaten zum Vorsitzenden der Kommission ernannt hat, und Thomas J. Healy von Chicago als Vertreter der Minderheitspartei. Die Legislatur hat in ihrer letzten Tagung die Machtbefugnisse der Kommission bedeutend erweitert. Sie wird den Bau der neuen Deiche entlang dem Ohio- und Illinoisfluß überwachen, für die große Summen ausgeworfen worden sind, und alle anderen Verbesserungen an den Flüssen und Seen des Staates.

Chicago erhält Vertreter.

Chicago wird einen Vertreter in der staatlichen Verwaltungsbehörde erhalten, der die staatlichen Wohltätigkeitsanstalten unterstellt sind. In den vier Jahren ihres Bestehens ist die Behörde völlig von den Landbezirken außerhalb von Cook County kontrolirt worden. Der Chicagoer, den der Gouverneur zu ernennen beabsichtigt, wird den Posten des bisherigen demokratischen Mitglieds Benjamin R. Burroughs von Edwardsville erhalten, der von Gouverneur Deneen ernannt worden ist.

Auf die Empfehlung Gouverneur Dunnes wurde gestern von der staatlichen Verwaltungsbehörde Dr. P. M. Kelly von Litchfield zum Superintendenten der staatlichen Irrenanstalt in Kankakee ernannt. Dr. Kelly war von Senator Canaday und den Abgeordneten Hubbard, Shephard und Simpson, den Vertretern des 38. Senatsbezirks in der Legislatur, vorgeschlagen worden, die dem Gouverneur aber offen erklärten, daß sie die Ernennung von J. B. Vaughn von Carlinville der Dr. Kellys vorziehen würden, wenn ihr Bezirk nur eine Ernennung zu einem Staatsamt erhalten würde. Vaughn bewirbt sich um den Posten eines Mitgliedes der neuen Wildschutz- und Fischereikommission. Er hatte gestern eine längere Unterredung mit dem Gouverneur. Die Wildschutz- und Fischereikommission hat drei Mitglieder. Ihr Vorsitzender erhält ein Gehalt von $5000, die beiden Beisitzer Gehälter von je $2500. Um das Amt des Vorsitzenden bewirbt sich Ernst Hoover von Taylorville, Schatzmeister der demokratischen staatlichen Parteileitung. Es verlautet, daß er entweder diesen Posten oder den des Vorsitzenden der ebenfalls neugeschaffenen Landstraßenkommission erhalten wird.

Der Gouverneur hatte beabsichtigt, am Montag einen neuen staatlichen Feuerwehrmarschall zu ernennen als Nachfolger des hiesigen Anwalts Jakob LeBosky, der vor einigen Wochen einstweilen ernannt worden war. Ein hiesiger Anwalt, dem der Posten angeboten worden war, hat dankend abgelehnt. Es wird daher nötig werden, die Ernennung aufzuschieben.

Legislaturausschuß macht Pause.

Der Legislaturausschuß, der den Stimmaschinenkauf untersucht, vertagte sich gestern auf nächsten Dienstag. Entgegen den ursprünglichen Erwartungen wurde die Vernehmung Wahlkommissär Taylors nicht abgeschlossen, wird vielmehr nächste Woche fortgesetzt werden. In der gestrigen Nachmittagssitzung des Ausschusses zweifelte der Wahlkommissär wiederum die Richtigkeit der Protokolle der Wahlbehörde an und erklärte, sie seien oftmals nicht gutgeheißen worden. Hinsichtlich der Behauptung, daß in der Novemberwahl 9000 Stimmen widerrechtlich für Staatsanwalt Hoyne gezählt worden seien, erklärte er, daß keine Beweise dafür vorhanden seien. Seiner Ansicht nach könnten nicht mehr als 3000 bis 4000 Stimmen, die in der Novemberwahl abgegeben worden seien, als ungiltig angesehen werden. Der Kommissär wurde um eine Erklärung ersucht, wie es komme, daß der Zählapparat einer gewissen Maschine, die in einem Wahlbezirk der 1. Ward benutzt worden sei, für einen bestimmten Kandidaten nur eine Stimme aufgewiesen habe, während 17 Zeugen vor der Sondergrandjury erklärt hätten, sie hätten auf der betreffenden Maschine für diesen Kandidaten gestimmt. „Diese Maschinen erzählen die Wahrheit," erwiderte der Zeuge. „Wenn diese Maschine zeigt, daß in dem betreffenden Bezirk für einen gewissen Kandidaten nur eine Stimme abgegeben worden ist, so glaube ich es." Auf die Frage, warum der Kontrakt mit der Empire Voting Machine Co. vor dem Abschluß nicht Wahlkommissär Czarnecki vorgelegt worden sei, erwiderte der Zeuge, daß Czarnecki seiner Ansicht nach versucht haben würde, den Abschluß des Kontrakts zu verschieben oder zu vereiteln.

Anwalt McEwen, der Vertreter des Countyrichters, begann gestern Nachmittag mit dem Kreuzverhör des Zeugen, das am Dienstag fortgesetzt werden wird.

Vorläufig nicht ausführbar.

Präsident A. A. McCormick vom Countyrat trägt sich mit der Absicht, einen Ausschuß zu ernennen, der Pläne für die Durchführung gewisser Reformen in der Behandlung von Pfleglingen der Countyarmenverwaltung ausarbeiten soll, die Dr. John A. Hornsby, der Sachverständige der Hospitalverwaltung, vorgeschlagen hat. Dr. Hornsby schlägt vor, die Ländereien des County in Oak Forest durch Pfleglinge der Armenverwaltung, die infolge Krankheit zu anderen Arbeiten nicht herangezogen werden können, bestellen zu lassen. Das würde es diesen Personen ermöglichen, sich selbst zu erhalten. Der Vorschlag hat in Kreisen des Countyrats beifällige Aufnahme gefunden, erfordert aber zu seiner Durchführung große Summen, die das County in Anbetracht der Geldklemme, in der es sich augenblicklich befindet, nicht zur Verfügung hat.

Neues Strandbad.

Die Stadt erwarb gestern eines der beiden Grundstücke, die in der Nähe der Wilson Ave für ein städtisches Strandbad angekauft werden sollen. Es wurde von A. T. Galt angekauft, der dafür $130,00 erhielt. Es wurde gestern an die Stadt übertragen. Der Ankauf eines zweiten, südlich von diesem Grundstücke gelegenen Komplexes wird in den nächsten Tagen abgeschlossen werden.

Der Unterausschuß des Lizensausschusses, dem Mayor Harrisons Ordinanz gegen Kabaretvorstellungen in Speisehäusern überwiesen worden ist, änderte die Maßregel ab, indem er die Lizensbestimmung strich. Er empfahl, das Tanzen der Gäste in Speisehäusern, das Tragen von Trikots von Seiten der weiblichen Kräfte und den Verkehr der Schauspieler mit den Gästen zu untersagen. Zuwiderhandlungen sollen mit Geldstrafen von $5 bis $100 geahndet werden.

Will Müllverwertungsanlage kaufen.

Eine Bewilligung von $600,000 für den Ankauf der Anlage der Chicago Reduction Co. wurde vom stadträtlichen Finanzausschuß in seiner gestrigen Sitzung empfohlen. Eine dahingehende Ordinanz wird am Montag im Stadtrat vorgelegt und zur Annahme gebracht werden, wenn kein Widerspruch dagegen erhoben wird.

Der Protest des Abgeordneten Benton F. Kleeman von South Chicago gegen den Ankauf von Ländereien nördlich von der Flußmündung von der Chicago Canal und Dock Co. blieb erfolglos. Kleeman behauptete in einem Schreiben an jedes Mitglied des Stadtrats, die Bezahlung der Summe von $300,000 für die fraglichen Liegenschaften sei eine Verschwendung, da diese Liegenschaften dem Staat gehörten und die Stadt das Recht habe, für den Bau eines städtischen Hafens zu nehmen, was sie brauche. Diese Behauptung war bereits früher im Ausschuß für Hafen, Werften und Brücken aufgestellt worden, aber Mayor Harrison hatte befürwortet, die Summe von $300,000 zu bezahlen, um Weiterungen und langwierige gerichtliche Streitigkeiten zu vermeiden, welche den Beginn der Hafenbauten unter Umständen auf Jahre verzögern würden. Als der Protest des Abgeordneten Kleeman in der gestrigen Sitzung des Finanzausschusses zur Sprache kam, wurde Hilfskorporationsanwalt Skinner, der die Hafenordinanz entworfen hat, um ein Gutachten befragt. Er erklärte, der Kauf könne ohne Verzug vollzogen werden, so daß sofort mit den Hafenbauten begonnen werden könne. Der Ausschuß bewilligte daraufhin $15,000 für die sofortige Anfertigung von Plänen für ein Passagier- und Erholungsdock.

Eingehend beschäftigte sich der Ausschuß mit dem Streit zwischen Stadtschatzmeister Flynn und Stadtkämmerer Traeger über die Ueberweisung städtischer Gelder von einer an eine andere Bank. Der vom Kämmerer im Stadtrat eingebrachte Antrag, den Schatzmeister anzuweisen, Gelder zu übertragen, wenn der Stadtkämmerer es anordne, wurde zur Annahme empfohlen. Damit wird der Streit aber nicht beendet werden, da Stadtschatzmeister Flynn sich damit nicht zufrieden geben wird. Er ist der Ansicht, daß er jetzt den gesetzlichen Vorschriften entspricht, und wird den Streit im Gericht zum Austrag bringen.

Die Ernennung der drei Mitglieder des Ausschusses, welche die Untersuchung städtischer Verwaltungsabteilungen durch die Kontrolabteilung der Zivildienstkommission leiten sollen, wird vom Vorsitzenden des Ausschusses, Ald. Richert, erst später vollzogen werden.

Einige Warnungen

Für Magen- und Leberleidende.

Nehmt keine Medizin für Euer Magenleiden Morgens, Mittags und Abends, da in der Regel solche Medizinen nur zeitweilige Linderung schaffen und nur diese Nahrung verdauen, die sich im Magen befindet.

Unterzieht Euch keiner ärztlichen Operation. Damit ist immer große Gefahr verbunden, und in vielen Fällen von Magen-, Leber- und Eingeweidebeschwerden ist Schneiden unnötig, wenn das richtige Mittel in Zeit angewendet wird.

Lauft nicht herum mit übelriechendem Athem, verursacht durch kranken Magen und Leber, zur Unannehmlichkeit anderer Leute, mit denen Ihr in Berührung kommt.

Wenn Ihr magenleidend seid, glaubt nicht, daß Euch nicht geholfen werden kann, denn schlimmere Fälle als der Ihrige sind schon geheilt worden durch Mayrs wunderbares Magenheilmittel.

Die meisten Magenbeschwerden werden verursacht durch Katarrh. Mayrs wunderbares Magenheilmittel entfernt nicht nur den Katarrhschleim, sondern heilt die chronische Entzündung und hilft im Ausscheiden aller Krankheitskeime des Eingeweidesystems antiseptisch, und dies ist das Geheimniß seines wunderbaren Erfolges.

Leidet nicht stetige Pein und Schmerzen und laßt Eure Gesundheit nicht durch Euer Magenleiden ruiniren. Ganz gleich, wie schlimm Euer Fall sein mag und wie langer Dauer — eine Dose von Mayrs wunderbarem Magenheilmittel wird Euch überzeugen, daß Ihr wieder gesund werden könnt. Mayrs wunderbares Magenheilmittel wurde genommen und empfohlen von Kongreßmitgliedern, Bundesobergerichtern, Erziehern, Anwälten, Geschäftsleuten, Bankiers, Aerzten, Apothekern, Nurses, Fabrikanten, Priestern, Ministern, Farmern und Leuten aller Lebensschichten.

Schickt nach freiem werthvollem Büchlein für Magenleiden an Geo. H. Mayr, 154–156 Whiting Str., Chicago, Ill.

Zu kaufen in Chicago bei der Public Drug Co., Buck & Rayner's (drei Läden), Home Drug Co., W. H. Krouskup, Geo. H. Mayr (zwei Läden) und überall bei Apothekern. —anz

Laden offen Donnerstags bis 9 Uhr Abends. Samstags bis 10 Uhr Abends.

E. IVERSON & CO.

1336–1350 MILWAUKEE AVE.

Laden geschlossen Montags, Dienstags, Mittwochs u. Freitags um 6 Uhr Abends.

Spezielle Bargains für Montag

Stopfgarn, schwarz u. weiß, Spule 1c

Kinderstrumpfbänder, Paar......5c

Maschinennadeln, alle Marken, spez., 2 Packete für 4c

Damenstrumpfbänder, 25c wt. 12½c

Speziell für Montag. 2000 Yds. von schweren geköperten baumwoll. Handtuchzeug-Resten, in Längen bis zu 10 Yds., schlichte und beränderte Stoffe; eine sehr gute Schwere; völlig 7c wert, Montag (12 Yds. an jeden Kunden), Yd. 3c

15c Spitzen gestreifte Lawns, 7½c. 10,000 Yards von feinen Spitzen gestreiften Lawns, — sehr zweckmäßig für Waists und Kleider, 30 Zoll breit, breite u. schmale Spitzenstreifen, Ausw. von Mustern, völlig 15c die Yd. wert, Montag, nur...... 7½c

8c Muslin, 5½c. Feiner ungebl. Muslin, glatter, runder Faden; 36 Zoll breit; Montag, für......... 5½c

10c Ginghams 5¾c. Neuer Kleidergingham, Buch gefaltet; in Streifen u. Karrirungen; alle Farben; 10c wert, die Yard........ 5¾c

15c bestickte Voiles 7½c. Bestickte Voiles, Karrirungen, Streifen u. Figuren, alle Farben-Kombinationen; am Montag, die Yard.... 7½c

10c Percales, 6c. Partie von buchgefalteten Percales, in hellen u. dunklen Mustern, volle 64 Thread Stoffe; — speziell, zu...... 6c

12½c blauer Cambric 6¾c. 5000 Yds. glatte gebleichte Cambric Muslinrester, 36zöll.; in Längen bis zu 12 Yards, Montag..... 6¾c

Kleider für Damen. Partie von 600 Kleidern für Damen; von Ratine und Leinen gemacht; in rosa, blau und weiß; hübsche Facons; Auswahl, Montag, für.............. 2.95

Waschkleider. Gingham- und Percalekleider für Kinder; in Streifen, Karrirungen und schlichten Mustern; Größen 2 bis 5, Montag, zu....... 38c

—Spezieller Verkauf von— Seidenen Damen-Waists (Zweiter Floor) Wir bringen am Montag eine Partie seid. Damen Waists zum Verkauf, die wir von einem großen New Yorker Fabrikanten zu 50c am Dollar kauften. Die ganze Partie besteht aus neuer Tub- und Jap-Seide, in den allerneuesten Mustern; alles hübsche Facons; Größen 34 bis 44; Preise für Monttag, zu: 3.50 und $4 Werte, 1.98 — $3.00 Werte, 1.58 — $2.50 Werte, 1.39

Speziell für Montag. 2.00 Damen-Waists, 69c 500 Waists für Damen — von feinen Lawns und Voiles, elegant garnirt; bis zu $2.00 wert; zum Verkauf am Montag. Eure Auswahl zum Preise von nur.............. 69c

Draperie-Dept. 2. Floor. Partie von Gardinenstoffen — Marquesettes, Voiles und Scrims, in weiß und ecru; Längen bis zu 12 Yards; bis zu 50c die Y wert, die Yard für.... 12½c

Sommer Quilts — Silkolineüberzug, mit guter Watte gefüllt; — ein regulärer $2.00 Wert, für.............. 1.00

Hölzerne Gardinenstangen; — Eichen-Politur; vollständig; — 15c werth; Montag, speziell, zu.......... 7½c

Partie von Wachs-Oeltuch, weiß und farbig; reguläre 7c Qualität; speziell für den Montags-Verkauf, die Yard, zu.... 4½c

Sommer-Unterzeug für Knaben

Unterhemden u. Hosen; in Poros Knit und Balbriggan; 25c wert, — Montag..... 15c

Kinder-Unterzeug, in Porosknit und feiner gerippter Baumwolle 25c wert, für...... 12½c

Gerippte baumwoll. Strümpfe für Kinder; gute, dauerhafte Baumwolle; — am Montag, für......... 10c

Vests u. Pants für Damen; von feiner gerippter Baumwolle taped Hals u. spitzenbesetzte Bottoms, zu.... 15c

Partie von Damenstrümpfen; nur in schwarz; alle Größen; völlig 10c wert, Montag.. 6c

Balbriggan Lisle u. Porosknit Unterhemden und Hosen für ner, schlichte u. fancy Muster, alle Größen..... 25c

Schuh-Verkauf 2. Floor.

Hohe lohfarbige Schuhe für Kinder; Größen 8 bis 11½ — ein regulärer 2.00 Wert, für.............. 1.19

Dongola One Strap Slippers für Kinder; ganz solide; Größen 5 bis 8; ein 79c Wert, für.............. 49c

Tennis Oxfords; guter schwarzer Canvas; mit schweren Gummisohlen, 69c wert, am Montag für......... 45c

Zwei Strap Pumps für Damen — garantirte Finish; $2.00 wert; am Montag, für.............. 1.29

Partie von feinen Waschanzügen für Knaben; von Leinen, Pongee und Galatea Cloth, mit Braids und Stickerei besetzt, in Matrosen- und russischen Facons, mit Gürtel und Shlips; in drei große Partien geteilt; zur Hälfte des Preises, für 98c, 75c und........ 39c

Knickerbocker Hosen für Knaben; von feinen woll. Mischungen; in grau, braun und blauen Schattirungen; alle Größen, für.............. 39c

Negligeehemden für Männer; von Percale und Madras; in hellen und dunklen Mustern; alle Größen, 75c wt. Montag, das Stück 35c; 3 für.......... 1.00

BASEMENT — Montags-Basement-Spezialitäten — BASEMENT

Fels Naptha Laundry Seife — 5 Stücke für.............. 18c

Swifts Pride Laundry Seife; 7 Stücke für.............. 18c

Swifts Pride Waschpulver, 4 Pfund Packet.............. 13c

Argo Stärke, 5c Packete, — 3 Packete für.............. 10c

Rock-Aufhänger; Hartholz, gut polirt, 4 für.............. 5c

Toilet Papier, feine Crepe Tissu 7 große 5c Rollen, für........ 13c

Blechdeckel Jellygläser — ½ Pint Größe, Stück.......... 1½c

Solid Back Schruppbürsten, 10c wert, für.............. 5c

14 Quart graue Granite Geschirrschüssel, wert 39c, jede.. 17c

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Juli, 85¼—85⅝c; September, 86⅝c; Dezember, 89⅞—90c.

Mais, Juli, 60¾c; September, 61½c; Dezember, 58¼—58⅝c.

Hafer, Juli, 38¼c; September, 39½—39⅝c; Dezember, 41⅝c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 606,000, von Mais auf 206,000, von Hafer auf 249,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 785,000 Bushels Weizen, 525,000 Bushels Mais und 367,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Juli, $22.00; September, $21.30.

Schmalz, Juli, $11.70; September, $11.75; Oktober, $11.70.

Rippchen, Juli, $11.65; Septbr., $11.77½; Oktober, $11.55.

Sonntag Nachmittag:
Table d'Hote, 75 Cents.
Hotel Bismarck—Bismarck Garten.

White City.

In der White City stürzen sich die vielfachen Attraktionen so über einander, daß sie zusammen geradezu einen kaleidoskopischen Freudentraum bilden. Die fünfzig reizenden Tänzerinnen des Ballets bieten ein überraschend schönes Bild von Jugendreiz. Sie treten, ohne daß das Publikum Eintrittsgeld bezahlen muß, in dem Pariser Garten zu den Klängen eines vorzüglichen Orchesters auf, und hinter ihnen schleudert ein mächtiger Springbrunnen seine vielfarbig bunten Wasserstrahlen in die Luft. Neben ihnen übt der große Zauberkünstler Raymond seine Anziehungskraft aus. Er hat sein Hauptquartier in dem großen Gebäude gleich rechts vom Haupteingang aufgeschlagen. Der Eintrittspreis zu seinen Vorstellungen beträgt nur 25 Cts.; als er im Studebaker Theater auftrat, mußten die Besucher $2 für einen Sitz bezahlen. Als dritte vorzügliche Schaustellung reihen sich dann die Bilder aus der Gegend des Panamakanals an. Außerdem wird im Kasino Tango getanzt, welches Vergnügen wiederholt durch die Vorführung kleiner Possen mit Musik unterbrochen wird. Natürlich sind auch die verschiedenen Rutschbahnen in vollem Betriebe.

Relic House.

Das Hausorchester wird auch morgen Nachmittag und Abend wieder im Relic House eines seiner beliebten Konzerte geben, von dessen Programm die nachstehenden Nummern besondere Erwähnung verdienen: Ouverture zu „Orpheus in der Unterwelt" von Offenbach; Lied „We have much to be thankful for", von Berlin, gesungen von Fräulein Davis; Walzer, „Weaner Madeln" von Ziehrer und „Zigeunerweisen" von Balfe.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Unser Juli-Räumungs-Verkauf bietet Euch Gelegenheit die benötigten Sommer-Waaren zu beschaffen.
Der beste Beweis ist unser überfüllter Laden im Hochsommer.
Denkt Ihr nicht daß Ihr auch kommen solltet, um an den Ersparnissen teilzunehmen?

John Krumm
DEPARTMENT STORE
1509-1519 FULLERTON AVE.

Speziell nur für Montag:

- $4.00 wollene Knabenanzüge, in geraden und Knickerbockerhosen, spez., Montag........ **1.95**
- Arbeitshemden für Männer, schwarz gestreift und einfach blau, nur kleine Größen, Montag.. **15c**
- Eine Kiste 15c Batiste, in einem großem Sortiment von Mustern; spez., Montag, Yard........ **6¾c**
- 20c große Sorte türkische Handtücher, Montag, jedes... **14c**
- 100 Stücke 12½c Cambric, soweit er reicht, Montag..... **7¾c**
- Eine Partie von Auto Scarfs, in einer endlosen Auswahl von Farben und wert aufw. bis 75c; Montag Eure Auswahl, jedes. **29c**
- Partie von 89c sehr fancy Kleider für Misses, in Größen von 6 bis 14; Montag, spez., jedes..... **39c**
- Großes Sortiment von 50c Kleidern für Kinder, in Größen von 2 bis 4, Montag, jedes........ **19c**
- Fancy bestickte weiße Waists für Damen, reg. für 75c und 89c verkauft, Montag, spez., jedes. **39c**
- 12½c Casement Cloth für Türen und Fenster, 36 Zoll breit und in neuesten Farben, Montag, Yd. **7½c**
- Oxford Ties für Damen, wert 1.25; Montag **79c**
- Halbporzellan Dinner Sets, 42 Stücke, speziell jedes... **2.88**
- Screen-Türen, jede **79c**
- 7 Stücke Porzellan Kuchen-Set, nur **35c**
- 3 Stücke Küchen-Set — Montag jedes **29c**
- New Century Mehl, ⅛ Faß-Sack, 56c; ¼ Faß Sack für $1.12; ½ Faß Sack für......... **2.24**
- Lighthouse Seife, 8 Stücke für..**30c**
- Seifenschnitzel, 3 Pfund für......**9c**
- Stärke, große Stücke, 3 Pfund....**9c**
- Waschsoda, 9 Pfund für **9c**
- Kaffee, extra speziell, 2½ Pfd..**50c**
- Weißer Essig, Gallonenkrug für..**16c**
- Fancy Kopfreis, Pfund für......**8c**
- Santa Clara Pflaumen, Pfd...**7½c**
- Zucker-Corn, 3 Büchsen für.....**25c**
- Erbsen, frühe Juni, 3 Büchsen...**25c**
- Tomatoes, fancy Standard, 3 Büchsen für **25c**

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Böhmens Staatskrach.

Kaiser Franz Joseph soll Verwaltung einsetzen. — Die Heimsuchung der Schweiz. — Joly von Königsberg nach Köln heimgeflogen. — Neue Teilstrecke der Berliner Tiefbahn fertig. — Breslauer Ausstellung glänzender Erfolg. — Die Kinder des Generals von Versen.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Ischl, 26. Juli. Kaiser Franz Josef ist von den zuständigen Ministern jetzt zur Einsetzung einer landesfürstlichen Verwaltungskommission in Böhmen aufgefordert worden, da die Kassen nächsten Monat vollständig erschöpft sein werden.

Zürich, 26. Juli. Schon jetzt wird infolge des andauernden Regens von überall her Hochwasser gemeldet. Da in den höher gelegenen Regionen gleichzeitig gewaltige Schneemassen niedergehen, so ist mit verheerenden Ueberschwemmungen zu rechnen, wenn die Schneeschmelze einsetzt; es werden daher umfassende Vorbeugungsmaßregeln getroffen, aber schlimme Heimsuchungen sind unausbleiblich, wenn das Unwetter auch nur noch kurze Zeit anhält. Der Verkehr ist vielfach gänzlich unterbrochen.

Berlin, 26. Juli. Leutnant Joly von der Fliegertruppe, der mit dem Hauptmann Osius vom Generalstab in so glänzender Weise den Flug von Köln über Berlin nach Königsberg zurückgelegt hat, ist mit seinem Passagier bereits wieder in Köln eingetroffen; ein äußerst dichter Nebel erschwerte in der Gegend von Danzig die Reise außerordentlich. In Döberitz-Berlin war nur Aufenthalt zur Einnahme von Benzin.

Die Nordstrecke der Untergrundbahn, vom Alexanderplatz nach der Schönhauser Allee, wird morgen feierlich eröffnet werden; bald werden weitere Strecken dem Verkehr erschlossen werden können.

Die Breslauer Jubiläumsausstellung „1813" hat einen glänzenden Erfolg zu verzeichnen; jetzt, nachdem die Ausstellung neun Wochen besteht, hat die Besucherzahl trotz zumeist ungünstigen Wetters bereits die zweite Million überschritten.

In Kamerun ist Dr. Houy, der Arzt der deutsch-französischen Grenzkommission, Sohn eines Fabrikanten in Hanau, Nachts von seinem schwarzen Diener ermordet, der Täter bald danach kurzerhand erschossen worden.

Abermals ist Nachts von Unbekannten ein Militärposten, dieses Mal in Weißenburg, Elsaß, vor dem Pulverhaus angefallen und in die vorüberfließende Lauter geworfen worden. Seine Hilferufe brachten Passanten zur Stelle, die den Ertrinkenden retteten.

In Berlin prozessiren um den Nachlaß des im Oktober 1893 verstorbenen Generals der Kavallerie Maximilian v. Versen, bezw. seiner Gattin, geb. Alice Clemens aus St. Louis, im August v. J. verstorben, die Kinder. General v. Versen hat den amerikanischen Bürgerkrieg mitgemacht. Das Ehepaar hatte fünf Kinder, und diese sind im Streit um das Erbe, die Güter Burzlaff und Mandelatz in Pommern, in zwei Parteien gespalten. Einer der Söhne, Maximilian, Oberleutnant a. D., 1877 geboren, ist in der Irrenanstalt Dalldorf internirt. Gegen diesen und einen anderen, jüngeren Bruder, William, Kammergerichtsreferendar a. D., haben die übrigen drei Geschwister auf Entmündigung angetragen, Hulda, die älteste Tochter, mit dem Gutsbesitzer Georg v. Arnim auf Suckow vermählt, Rittmeister Friedrich v. Versen und Elisabeth v. Versen, die jüngste Tochter.

— Selbstentzündung von Lumpen in Kleiderfabrik in Binghampton, N. Y., Rauch eine halbe Stunde vorher bemerkt, aber nicht beachtet. Alle Leichen gefunden und morgen gemeinsam bestattet. Versicherungsgesellschaften zahlen Polizen ohne weitere Beweise aus, da viele Leichen unkenntlich sind.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Explosion in der Fabrik der Pyralin Co., Arlington, N. Y.; 200 Fuß hohe Feuersäule; vier Männer tötlich, 55 schwer verbrannt.

— Neues Staatsgesetz gestattet Philadelphia, alle städtischen Angestellten nach zwanzigjähriger Dienstzeit zu pensioniren und dafür 0.5 vom Hundert der Steuern auszuwerfen.

— Angenommen hat das Haus der Gesetzgebung von Wiskonsin eine Vorlage, wonach örtliche Gemeinwesen durch Abstimmung entscheiden sollen, was für Arbeit und Vergnügen am Sonntag erlaubt sein sollen. Die Abstimmung war 36 zu 34.

— Mary Wallace, junge Frau in Kansas City, Kas., traf Gatten mit einer Anderen auf Straßenbahnwagen, versuchte letztere zu erschießen; die Verführerin entrann ihr aber, und sie goß dem Gatten Karbolsäure ins Gesicht. Das Ehepaar wurde verhaftet.

— Neal Brownlee war als Landmann bei Minot, Norddakota, wohlhabend geworden. Mittwoch kaufte er Fahrkarten, um mit der Gattin ihre alte Heimat in Pennsylvanien zu besuchen; Donnerstag starb die Frau und jetzt bringt er sie im Sarge hin, um sie dort zu bestatten.

— Richter Mansfield nannte in seiner Rede anläßlich der Dreikriegegedächtnißfeier in Steubenville, O., gestern den Konföderirtengeneral Morgan und seine Freischärler Gurgelabschneider und Mörder, infolge dessen Morgans Bruder und alle anderen Ehrengäste aus dem Süden sich erhoben und die Stadt verließen.

— Howard Elliot, Präsident der Nordpazifikbahn, ist Nachfolger Mellens als Präsident des New York, New Haven and Hartforder Bahnsystems geworden. Elliot hat studirt und von der Pike aufgedient; vor zwei Jahren lehnte er eine gleiche Stellung an der Missouri Pazifikbahn mit $100,000 Jahresgehalt ab.

— Am Sonntag heiratete Harvey Dean in Jola, Kans., ein sechzehnjähriges Mädchen. Auf einem Spaziergang im dortigen Park wurde sie ihm gestern Abend von unbekanntem Mann entrissen; letzterer fuhr mit der völlig eingeschüchterten Frau auf einem Zuge nach Oklahoma und wird jetzt von Bundesbeamten verfolgt.

— Der 25jährige Andreas Schemmel wurde als Wärter dieser Tage aus dem Mt. Sinaihospital in Philadelphia entlassen, gestern sein Zimmer ausgeräuchert und abgeschlossen. Mit seinem Freunde Bielos kehrte er gestern Abend zurück, um Kleider zu holen, stieg ahnungslos durchs Fenster ein und erstickte; Bielos, der, ihn suchend, nachstieg, wurde gerettet.

— Robert Hamilton, der reiche Sproß des längst verstorbenen Staatsmannes Alexander Hamilton, heiratete in New York 1887 Eva Mann, obwohl diese verheiratet war, ließ sich in einer von ihm erbauten Schweizer Villa am herrlichen Gebirgssee bei Jackson, Wyo., nieder und nahm seinen alten New Yorker Freund John D. Sargent als Gast auf. Eines Tages wurde Hamilton als Leiche aus dem Wasser gezogen, ein Jahr später flüchtete Frau Hamilton zu Nachbarn und starb an vorher erlittenen Entbehrungen und Mißhandlungen, und gestern wurde Sargent tot in der Villa gefunden. Er hatte sich erschossen.

— Auf Grund zweijähriger Untersuchung hat der Wohlfahrtsausschuß der nationalen Civic Federation berichtet, daß in neunzehn der größten Waarenhäuser in New York der Durchschnittslohn der weiblichen Angestellten $9.31 die Woche ist, daß der Lohn nicht im Zusammenhang mit dem sozialen Uebel ist, daß die Ladenbesitzer an der Wohlfahrt ihrer Leute Anteil nehmen, daß aber die lange Arbeitszeit vor Weihnachten, überhaupt Ueberzeitarbeit abgeschafft, die Löhne nach beendigter Lehrzeit mehr erhöht, der Feuerschutz erhöht, die Speisen in den Speisewirtschaften verbessert und ärztliche Fürsorge getroffen werden sollte.

— Russel Atwood, 17 Jahre, Bänkerssohn, wurde in St. Louis gestern von Straßenbahnwagen getötet.

— Wegen Aktienschwindels wurde Pastor Denue in Arlington, Va., angeklagt.

— O. S. Duras, Prag, gewann im Meisterschaftsschachspiel in New York den vierten Sieg hintereinander über Oskar Chajes.

— Funkentelegraphverbindung hergestellt zwischen amerikanischen und russischen Stationen in Nome, Alaska, und Anadyr, Sibirien, 500 Meilen entfernt.

— Bei Einführung in Loge der Moose in Birmingham, Ala., wurden Christ Guastin und Donald Kenney durch elektrischen Strom getötet. Keine Verhaftungen.

— In Carnegies Stahlhütte in Youngstown, O., wurden heute bei einer Explosion zwei slawische Arbeiter nahezu lebend gebrüht und vier andere schwer verletzt.

— Gouv. Major von Missouri wird Montag in der Staatshauptstadt Jefferson City die Großgeschworenen um eine Untersuchung des Lobbytreibens in der letzten Legislatur ersuchen.

— Japanische Landbesitzer in Kalifornien bilden große Korporationen, an die sie, gegen Aktien, ihr Land übertragen; sterben sie dann, so erben ihre Nachkommen die Aktien, was nicht gegen das neue Landgesetz verstößt.

— Der Neger Stevens hatte heute fünfjährige Strafe wegen Diebstahls eines Postsacks mit $50,000 auf dem Bahnhof in Kansas City abgesessen und wurde aus dem Bundeszuchthause in Leavenworth, Kans., entlassen.

— Douglas Hertz, St. Louis, verlor vor zehn Wochen Gattin in Kraftwagenunfall, vier Tage nach der Hochzeit; vor vierzehn Tagen heiratete er Frl. Roy aus Kansas City, und diese ist jetzt mit den Koffern heimgereist.

— Flottensekretär Daniel hat wieder geredet, in San Franzisko. Man müsse sich in das Unvermeidliche, das Frauenstimmrecht, fügen; alle Staaten würden es einführen, Illinois habe es soeben getan.

— Die Eheleute Wingrove in Buck Grove, Jowa, gingen gestern Abend, wie üblich ohne Licht, ins Schlafzimmer. Ein Bienenschwarm war aber eingedrungen und zwang sie zu schleuniger Flucht.

— Henry T. Drake, Pionier im Droguenhandel, Leutnant im Bürgerkrieg, ist heute, 73 Jahre alt, in Milwaukee gestorben.

— Personenzüge der Südbahn stießen heute früh bei Holton, Georgia, zusammen; farbiger „Porter" getötet, mehrere Reisende verletzt.

— Gegen „Boraxkönig" Smith von Nevada ist in San Franzisko das Bankerottverfahren wegen nur $150,000 eingeleitet worden.

— In Arkansas fanden Vorwahlen stattstatt; Hays erhielt die demokratische Gouverneursnomination, gleichbedeutend mit Erwählung; Sozialisten waren drittstärkste Partei.

— Die junge Kubanerin Avelina Rodriguez in Tampa, Fla., fesselte heute ihren Gatten, während er schlief, ans Bett und erschoß ihn, dann sich. Mißhandlungen der Grund.

— Gestrige Baseballspiele: American League—Boston 7, Chicago 5; Washington 8, St. Louis 8; (fünfzehn Gänge, dunkel); Philadelphia 4, Detroit 6; New York 2, Cleveland 3 (dreizehn Gänge). — National League — Pittsburg 12, Philadelphia 2.

— Leichenbestatter O'Neill in Kansas City lebte herrlich und in Freuden auf Kosten der Sargfabrikanten usw. in Chicago, Sterling, Ill., und Kansas City, gab wertlose Bankanweisungen aus, weswegen er schon im letzten April zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt, aber „parolirt" wurde. Heute wurde er eingesteckt und ins Zuchthaus gebracht.

Ausland.

— Das am 17. Juli gebildete peruanische Kabinet ist zurückgetreten.

— Auf dem ersten internationalen Kinderschutzkongreß in Brüssel sind 35 Nationen vertreten.

— Herman Knorr in Plauen hat Kaiser Wilhelm eine Million Mark hinterlassen.

— Christopherson, früherer norwegischer Minister des Auswärtigen, ist heute in Christiana gestorben.

— Flugmensch Schäfer und sein Mechaniker Stengel gestern bei Frankfurt am Main auf Uebungsflug abgestürzt; Stengel tot, Schäfer gerettet.

— Brasilien hat die Zeitberechnung nach dem Meridian von Greenwich eingeführt. Es war eines der wenigen Kulturländer, welche sich noch nicht darnach richteten.

— In Kadiz, Spanien, fand das amerikanische Schulschiff Illinois heute einen sehr kühlen Empfang. Nachstimmung des spanischamerikanischen Krieges.

— Halb Brock, Saskatchewan, ist heute früh niedergebrannt, und zwei Besucher der landwirtschaftlichen Ausstellung sind umgekommen. Sachschaden $225,000.

— Der französische Flieger Oskar Bider, welcher unlängst über die Alpen, von Basel nach Mailand, flog, ist heute zurückgeflogen, wobei er eine Höhe von 10,000 Fuß erreichte. In Liestal landete er, um Benzin einzunehmen. Die Entfernung von Basel nach Mailand ist 160 Meilen.

— In einer sozialistischen Versammlung in Berlin befürwortete gestern Abend Dr. Alfred Bernstein, um die Regierung zur besseren Wahrung der Rechte der Massen zu zwingen, daß die Frauen sich weigern sollten, Mütter zu werden, bis die Forderung erfüllt worden ist. Die Forderung ist schon früher aufgetaucht.

— Das amerikanische Schulschiff „Ranger" ist heute in Leghorn, Italien, eingetroffen.

— Neuer schwerer Sturm heute in Regina, Sask.; $50,000 Schaden, Niemand umgekommen.

— Schwerer Schaden durch Brände im kanadischen Regierungswald im Felsengebirge an der Grenze von Alberta und Montana.

— Die Nachricht vom in norwegischen Gewässern fahrenden „Großen Kurfürst", daß der vermißte deutsche Nordpolfahrer Leutnant Schröder-Stranz gerettet worden sei, erweist sich als falsch. Sie war durch Verstümmelung der drahtlosen Uebermittelung eines dahingehenden Gerüchtes entstanden.

— Bei Landau, Württemberg wurde gestern im Degenkampf ein Oberstleutnant von einem General getötet; ersterer hatte sich abfällig darüber geäußert, daß eine Tochter des Generals den „Turkey Trot" tanzte. Die Namen der beiden Duellanten werden geheim gehalten. Der General hatte auf schwerste Bedingungen bestanden.

— Die Stimmrechtlerinnen, welche in Schaaren mit fliegenden Fahnen aus allen Teilen Großbritanniens nach London gepilgert sind, wohnten heute dort in der St. Paulskirche einem Gottesdienst bei und veranstalteten später im Hyde Park eine großartige Kundgebung. Sybil Smith, Tochter des Grafen Antrim, Frau Lawrence und Frl. Sharpe erhielten gestern vierzehn Tage Gefängniß wegen Kundgebungen im Unterhausvorsaal. Emmaline Pankhurst, Führerin, ist, infolge Hungerstreiks freigelassen, sehr schwer erkrankt.

Lokalbericht.

Verheimlichte Erbinnen.

Drei weibliche Verwandte erheben Anspruch auf Hinterlassenschaft von C. A. Kupper.

Ein Ergänzungsprozeß ist heute von weiteren Erben von Charles A. Kupper betreffs dessen Hinterlassenschaft angestrengt worden. Kupper hinterließ, als er am 15. August 1911 in Kolusa, Kal., starb, ein Vermögen von etwa $100,000. Seine Witwe folgte ihm sehr bald im Tode, und das Gericht in Kolusa County, Kal., erkannte als Erben an Anton und Wilhelm Henninger, Anna Mejer, Helene Beusem, Emilie Laepple und Johanna Franziska Poppelbaum, Neffen und Nichten der Frau. Jetzt soll sich laut der im hiesigen Gerichte eingereichten Klageschrift herausgestellt haben, daß auch noch drei andere Erbinnen, nämlich Elisabeth Burns O'Neill, Katharine Koehler und Carrie Gilder, vorhanden sind, deren Namen und Existenz Henninger, welcher die ursprünglichen Erben vertrat, verheimlicht haben soll, als das Gericht die Erbschaft verteilte. Frau O'Neill und Frl. Gilder sind ebenfalls Nichten, Frl. Koehler eine Schwester der verstorbenen Frau Kupper. Die Erbschaft, aus $65,000 in Baar und Wertpapieren im Betrage von $32,000 bestehend, befindet sich in den Händen der Kolusa County Bank, und die Depositenscheine befinden sich in dem Besitze der Union Trust Bank, welche durch einen Einhaltsbefehl verhindert werden soll, über sie zu verfügen.

Ein Dutzend Anklagen.

Millionär Jos. Fish angebliches Mitglied des Brandstiftertrusts.

Wie ein Mitglied des Stabes des Staatsanwaltes Maclay Hoyne erklärte, ist etwa ein Dutzend Anklagen gegen Joseph Fish, einen millionenreichen Brandschadenabschätzer, dessen Geschäftsräumlichkeiten sich Nr. 39 S. La Salle Straße befinden, von den Großgeschworenen erhoben worden. Fish ist angeblich ein Mitglied des berüchtigten Brandstiftertrusts, und die gegen ihn erhobenen Anklagen sollen auf Brandstiftung, Betrug und Verschwörung lauten. Außer ihm sind angeblich auch noch andere Mitglieder der erwähnten Verbrechervereinigung in Anklagezustand versetzt worden. Bestimmteres wird man am Montag erfahren, wann die Anklagen dem Richter Petit eingereicht werden sollen.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht eine konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box G. I., Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzuteilen. Schickt kein Geld, sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts thun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Forest Park.

Im schattigen Waldesgrün draußen in Forest Park ist gutsein. Der allbeliebte Vergnügungsplatz auf der Westseite erfreut sich heuer eines Besuches, welcher den der vorhergehenden Jahre weit übertrifft. Und das ist auch kein Wunder. Denn die Betriebsleitung hat alles Erdenkliche getan, um ihren Gästen den Aufenthalt in ihrem Park so angenehm, wie nur möglich zu machen. Sie sorgt für vortreffliche Konzerte — das Handsche Orchester hat jetzt die ausgezeichneten Musiker Ballmanns ersetzt — sie bietet ein ausgezeichnetes Kabarett, und die zahlreichen Rutschbahnen, die vielen Schaubuden, sie alle tragen dazu bei, daß man sich im Park vorzüglich unterhalten kann. Und das Publikum weiß dies zu würdigen.

— Dem ehemaligen Manuel von Portugal ist von Anhängern in der alten Heimat Erde gesandt worden, auf der er bei der Hochzeit stehen wird, und andere Anhänger, welche seinetwegen in portugiesischen Gefängnissen schmachten, haben ihm einen dort von ihnen angefertigten bleiernen Ring geschickt.

Mutmaßlich ermordet.

Leiche einer Erschossenen aus dem See gezogen.

Wer ist das Opfer?

Scheint aus dem Gebüsch am Strande in das Wasser geschleift worden zu sein. — Spuren eines Kampfes entdeckt. — Untersuchung noch nicht abgeschlossen.

Am Fuße der Lunt Ave. wurde gestern die von den Wellen des Sees bespülte Leiche einer durch die Stirn geschossenen, etwa 30 bis 35 Jahre alten Frau von zwei jungen Burschen, Joseph Rainey, Nr. 1244 Lunt Ave., und Paul Brennan, Nr. 1504 Greenleaf Ave., gefunden. Ein Revolver, aus dem ein Schuß abgefeuert worden war, lag in der Nähe. Auch fand man dort einen Schirm. Allem Anschein nach war die Unglückliche, die jetzt im Bestattungsgeschäft Nr. 7008 N. Clark Straße ihrer Identifizirung harrt, ermordet worden.

Die sofort eingeleitete und heute mit Bieneneifer fortgesetzte Untersuchung hat die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives in dieser Annahme bestärkt. Die Beamten stellten aus Spuren im Sande fest, daß die Leiche anscheinend aus dem Gehölz am Strande eine Strecke von etwa 50 Fuß in den See geschleift worden war. Am Schirme, dessen Stock verbogen ist, und am teilweise zerrissenen Kleide des Opfers fanden sie Blätter und Dornen. Allem Anschein nach hatte die Unglückliche, die einen sogenannten Automobilschleier trug, also wahrscheinlich in einem Kraftwagen nach jener einsamen Stelle befördert worden war, einen verzweifelten Kampf um ihr Leben gekämpft.

Da der Schirm die Fabrikmarke C. F. Chapman, Milwaukee, führt, hält man es für sehr wahrscheinlich, daß das Opfer aus jener Stadt stammt. Die Polizei hat sich schon mit Chapman in Verbindung gesetzt und ihn ersucht, wenn irgend möglich, die Leiche in Augenschein zu nehmen.

Beschreibung des Opfers.

Die Tote ist etwa 5 Fuß 8 Zoll groß, 125 Pfund schwer, hat weiße Gesichtsfarbe, braunes Haar, gleichfarbige Augen und regelmäßige Züge. Sie war mit einem blauen Sergekleid, schwarzem Unterrock, einer weißen, blaubedruckten Bluse, schwarzen Strümpfen, baumwollenem Unterzeug und schwarzen Schnürschuhen mit Gummiabsätzen bekleidet. Im Haar trug sie eine blaue Schleife. Um den Hals hatte sie, wie gesagt, einen sogenannten „Automobilschleier" geschlungen. Ihre Hände sind weich, die Fingernägel wohl gepflegt, ihr Alter wird auf 40 Jahre geschätzt.

Der Revolver, der am Strande gefunden wurde, stammt aus der Fabrik Harrington & Richards und hat die Nummer 2112.

Der Inquest wird heute Nachmittag eröffnet, aber auf Ersuchen der Polizei verschoben werden.

Verkaufte ihren Trauring.

Der Juwelier John J. Larson hat in der Toten eine Kundin wiedererkannt, die ihm gestern Vormittag für 35 Cents ihren Trauring verkauft hatte. Gestern Nachmittag hätten er und sein Sohn die Frau mit einem bedeckten Marktkorb an der Seite am Fuße der Lunt Ave. auf dem Strande sitzen sehen.

„Ihren Namen kenne ich nicht," sagte Larsen. „Sie betrat in sehr gedrückter Stimmung meinen Laden, zog den Trauring von ihrem Finger, reichte ihn mir hin und fragte nur, was ich ihr dafür geben könnte. Der Ring war alt und abgetragen. Als ich ihr antwortete, daß ich nicht mehr als 35 Cents zahlen könnte, antwortete sie „Abgemacht, mehr brauche ich nicht." Ich gab ihr das Geld, und sie entfernte sich eilig. Am Nachmittag sahen ich und mein Sohn während einer Ausfahrt sie am Strande sitzen. Neben ihr stand ein zugedeckter Marktkorb."

In den von Larsen erstandenen Trauring sind zwei Initialen gravirt, aber nur eine, der Buchstabe „F" ist noch zu erkennen.

Eine Menge anderer Personen nahm die Leiche in Augenschein. Viele von ihnen entsannen sich, die Frau öfters in Rogers Park gesehen zu haben. Ihren Namen kannte Niemand.

Da die Leiche stark aufgedunsen ist, glaubt jetzt die Polizei, daß die Unglückliche vielleicht für die 35 Cents, die sie für den Trauring erhielt, Gift gekauft und dieses in selbstmörderischer Absicht eingenommen habe. Es sei auch nicht ausgeschlossen, daß sie dann, um ganz bestimmt den ersehnten Tod zu finden, ins Wasser gegangen sei und sich eine Kugel in den Kopf gejagt habe.

Benahm sich verdächtig.

Die beiden Burschen, die die Leiche fanden, behaupten, daß, als sie sich in ihrem Boote dem Ufer näherten, zwei Männer, die an einem dort angezündeten Feuer standen, in wilder Flucht davonliefen. Bald darauf hätten sie einen wahrscheinlich von den beiden Ausreißern benutzten Kraftwagen die Lunt Ave. in westlicher Richtung hinauffahren sehen. Einen Augenblick später hätten sie die Leiche gefunden.

Raubüberfall im Park.

Im Lincoln Park wurde gestern Abend John L. Wardrum, Nr. 5208 W. Chicago Ave., von einem Räuber überfallen, mit einem Knüppel niedergeschlagen und um $80 in Geld, eine Krawattennadel im Werte von $125 und die goldene Taschenuhr im Werte von $175 beraubt. Ein Paar diamantbesetzte Manschettenknöpfe hatte der Bandit übersehen. Das Opfer lag, als ein Parkpolizist es fand, bewußtlos unter einem Busch und blutete aus einer Schädelwunde. Man schleppte es nach dem Geschäftszimmer der Parkverwaltung, wo es ins Bewußtsein zurückgerufen wurde.

Beteuert seine Unschuld.

Auf Grund schwerer Anklagen, die von der 17jährigen Josephine Selwood, Nr. 6958 S. Loomis Straße, gegen ihn erhoben wurden, ist gestern Abend Fred S. Mordaunt, Nr. 122 S. Michigan Ave., der 51 Jahre alte Herausgeber des „National Police Magazine", des „National Railroad Magazine" und anderer Zeitschriften verhaftet worden.

Er beteuert seine Unschuld und weist darauf hin, daß das Mädchen ihn der Polizei gegenüber als einen gewissen Randolph bezeichnet habe.

Josephine zog zuerst den Pfarrer M. C. Schmidt von der Heiligen Herzkirche ins Vertrauen. Der Pfarrer und Beamte mehrerer Wohlfahrtsvereine, denen die Sache unterbreitet worden war, hielten nichts von den Anklagen und waren geneigt, die Angelegenheit fallen zu lassen, als Laura Ebel von der Juvenile Protective League die Untersuchung in die Hand nahm und gestern Mordaunts Verhaftung veranlaßte.

Stadtrichter Robinson, dem heute der Angeklagte vorgeführt wurde, verschob die Verhandlung auf den 5. August. Es geschah das, um dem Verteidiger Gelegenheit zur Ausarbeitung der Verteidigung zu geben.

Guter Fang.

Auf allgemeine Verdachtsgründe hin wurden gestern Nachmittag an Morgan und W. Madison Straße zwei Burschen, die je einen Handkoffer trugen, verhaftet. Sie gaben an, der Klempner Harry Freeman und der Handlungsgehilfe James Wilson und erst vor wenigen Tagen aus St. Louis hier eingetroffen zu sein. In den Handkoffern fand die Polizei zwei schwarze Gesichtsmasken, zwei Magazinrevolver, zwei Stemmeisen, eine große Menge Nachschlüssel, drei Flaschen Nitroglyzerin, eine Flasche Chloroform und eine Flasche Säure zum Prüfen von Gold und Silber. Die Häftlinge weigerten sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

Riverview Exposition.

In Riverview sind alle Vergnügungsplätze in vollem Betriebe, und wenn nicht alle Anzeichen trügen, so werden die heurigen vier Monate die beste Saison bilden, welche die Geschichte des Parks bisher aufzuweisen hat. In der wundervollen Schaustellung des „Titanic"-Unglückes sind kaum jemals leere Sitze zu finden; der Ballsaal, wo Mittwochs Abends und Sonntags Nachmittags Preiskämpfe im Walzertanzen um goldene Medaillen abgehalten werden, ist auch an den wärmsten Abenden dicht besetzt, weil die Ventilation eine angenehme Kühle herbeiführt, und in dem hübschen Woodland Kabaret treten allabendlich Vaudevillekünstler auf, welche man während des Winters nur in den besten Theatern zu sehen bekommt. In dem durch elektrische Bogenlampen erhellten Motordrom bewerben sich jetzt die Teams von Chicago und St. Louis um die Meisterschaft im Kraftradfahren, und auf dem Flusse wird dem Rudersport eifrig obgelegen. Selbstverständlich ist auch, daß die „Schlacht von Gettysburg" noch immer ihre starke Anziehungskraft ausübt.

Dietrichs Konzertpavillon.

An jedem Abend der Woche kann man sich bei Dietrich ganz vorzüglich amüsiren, wo der Komiker Kurt Manthei mit seinen neuen Kuplets und Soloszenen, die Wiener Liedersängerin Josephine Hasser, die Chansonette Fryer und der Klavierspieler Chris. Lemberg sich bemühen, die Gäste zu unterhalten. Auch für etwas Gutes zum Essen und zum Trinken ist selbstverständlich gesorgt. Am Montag und Donnerstag ist gemütlicher Familienabend mit Ball.

Leset die „Sonntagpost"

Streik angekündigt.

Polsterer verlangen Lohnerhöhung, sonst gehen sie an den Ausstand.

Von der gegenwärtig im La Salle Hotel tagenden Konvention der Internationalen Gewerkschaft der Polsterer ist heute beschlossen worden, im Laufe der nächsten Woche den Arbeitgebern von Chicago und in den westlichen Staaten überhaupt einen Beschluß vorzulegen, in welchem eine Lohnerhöhung von 15 Prozent für die genannten Landesteile verlangt wird.

Bei diesen Gewerkschaftlern ist Chicago und das westlich davon gelegene Bundesgebiet aus dem Grunde nicht sehr beliebt, weil da seit einer Reihe von Jahren keine Lohnerhöhungen bewilligt worden sind. Der Beschluß wird am Montag von der Vollziehungsbehörde der Gewerkschaft in die Hand genommen, und dann sollen weitere Schritte beschlossen werden.

Sicher ist, daß im Falle einer Nichtbewilligung ein allgemeiner Streik der Gewerkschaft beginnen wird. Das soll natürlich, wenn irgend möglich, vermieden werden. Neben Chicago erfreut sich bei den Polsterern Grand Rapids eines wenig beneidenswerten Rufes. Es wird behauptet, daß Fachgenossen in New York zehn Dollars die Woche mehr verdienen als hier. Viele von den Handwerkern geben auch ihr bisheriges Gewerbe auf und suchen in den Kraftwagenfabriken Arbeit, weil diese reinlicher, stetiger und angenehmer ist.

Die Bürde zu schwer.

Arbeitsloser Krüppel macht einen Selbstmordversuch.

In der Billardhalle Nr. 2921 Strand Str. versuchte gestern Abend der Krüppel Andrew Maudik, Nr. 9001 Green Bay Ave., sich eine Kugel in den Kopf zu jagen. Er schoß aber vorbei und wurde entwaffnet, ehe er nochmals hatte abdrücken können. „Ich habe," sagte er, „vor Jahresfrist in der Anlage der Illinois Steel Company ein Bein verloren. Seither war es mir nicht möglich, Beschäftigung zu finden. In einem Anfalle von Verzweiflung habe ich zum Revolver gegriffen."

Grausiger Fund.

Arbeiter stoßen beim Graben in Süd Chicago auf zwei Skelette.

Ein grausiger Fund wurde von Werkleuten, welche an dem Boulevard arbeiten, an der Bond Ave. gemacht. Diese Leute stießen nämlich beim Graben vor dem Hause Nr. 7241 Bond Avenue, nur 100 Fuß von der Wohnung des Südparkkommissärs Albert Mohr entfernt, auf zwei menschliche Skelette, eines das eines Mannes, das andere anscheinend das eines etwa sechsjährigen Kindes. Die Knochengerüste wurden nach der Polizeiwache in Süd Chicago gebracht, und es sollen weitere Nachforschungen vorgenommen werden.

Tiroler Heimat.

In der Tiroler Heimat, 729 North Avenue, bietet heute, morgen und am Donnerstag Abend der Besitzer seinen Gästen etwas ganz Neues, nämlich „Schrammelmusik", ausgeführt von einer soeben aus Oesterreich eingetroffenen Kapelle. Sie wird ausschließlich Wiener Walzer und die beliebtesten der heimatlichen Weisen spielen. Daß man auch sonst in der Tiroler Heimat gut aufgehoben ist, wird Jedermann, der schon dort zu Gast gewesen, gern bezeugen.

— Pech. — Manche Menschen haben Pech. Da hatte ich einen Freund, der konnte in keinem Berufe hochkommen. Schließlich übernahm er eine Dynamitfabrik, und einen Monat darauf — flog er in die Luft!

Wenn nötig, kauft jetzt Eis bezahlt später

Wenn Sie jetzt Eis brauchen und erst ein wenig später bezahlen möchten, fragen Sie einfach um ein „B"-Kouponbuch — 1000 Pfund für $4. Wir geben allen Leuten Kredit, deren Kreditruf gut ist, ganz gleich, wie unbemittelt sie sind.

Jeder Eismann der Consumers Company oder jedes unserer 141 Zweiglager wird Ihnen ein Kouponbuch liefern. Rufen Sie irgendeinen Wagen an, oder telephoniren Sie dem nächsten Zweiglager.

Sollten Sie doch nicht gleich ein Buch erhalten, so telephoniren Sie dem nächsten Zweiglager oder dem Retail Ice Department, Wabash 3456.

GUARANTEED CONSUMERS COMPANY PRODUCTS

Consumers Company
Certified Ice
One of the Guaranteed Products
(16a)

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Allen Lesern, die während des Sommers einen längeren oder kürzeren Landaufenthalt nehmen wollen, wird die „Abendpost" und „Sonntagpost" durch die Post zugesendet werden, wenn sie uns ihre Adresse mitteilen. Die Vorausbezahlung beträgt für die „Abendpost" allein 25 Cents, für die „Abendpost" und „Sonntagpost" 35 Cents den Monat.

Die Abendpost Co.,
101 S. Fifth Avenue.

„Fortschritt" in Wiskonsin.

Wenn heute nach dem Staate gefragt wird, der die kühnsten Experimente auf dem Gebiete sozialistischer, oder sozialer Gesetzgebung wagt, so wird man auf das einst so konservative Wiskonsin verweisen müssen. Sowohl das blutende Kansas als auch das brennende Texas wurden von unserm nördlichen Nachbarstaat hinsichtlich radikaler Gesetzgebung tief in den Schatten gestellt und die gewagteste Gesetzgebung der politischen „Experimentirstation" Australien kann gar nicht tippen an das, was Wiskonsin sich neuerdings leistete. So scheint es wenigstens. Was schließlich dabei herauskommen wird, ist eine andere Frage.

Die Gesetzgebung Wiskonsins hat es unternommen, die menschliche Rasse, bezw. seine zukünftige Bevölkerung, durch Gesetze zu verbessern. Sie nahm eine Vorlage an, die darauf abzielt, nur gesunde Menschen zur Eheschließung zuzulassen, und eine andere, die die Sterilisirung von Verbrechern, Irrsinnigen, Schwachsinnigen und Epileptikern vorsieht. Da die Nürnberger keinen hängen, sie hätten ihn denn, sollen dieser Bill zufolge nur solcheUnglückliche der bezeichnetenArten „unschädlich" gemacht werden, die sich in Staats- und Countyanstalten befinden — also nur solche, die man hat und von denen man annimmt, daß sie sich nicht dagegen wehren können. Ein näheres Eingehen auf diese Bill kann man sich vorläufig schenken, denn wenn sie so ist, wie sie sich nach dem kurzen Bericht darstellt, dann will es nahezu unmöglich erscheinen, daß der Gouverneur sie unterzeichnen könnte; will es, falls er es doch tun sollte, als gewiß erscheinen, daß sie von den Gerichten für verfassungswidrig erklärt werden wird.

Etwas ernster zu nehmen ist die Bill, welche es allen Ehelustigen zur Pflicht macht, ein ärztliches Gesundheitsattest beizubringen, wenn sie die staatliche Erlaubniß zur Eheschließung, also die Heiratslizens, gewinnen wollen — weil sie harmloser ist, und einige Aussicht hat, Gesetz und rechtskräftig zu werden.

Ihre Absicht ist gut und sie wird, wenn sie Gesetzeskraft erhält, nicht allzuviel Schaden anrichten können. Man darf sich freilich auch nicht allzuviel Nutzen von ihr versprechen. Denn es wird überhaupt nicht oft vorkommen, daß Leute, die offensichtlich an einer abstoßenden Krankheit leiden, gerade dann heiraten, und wenn das Leiden nicht offensichtlich ist, wird sich gegen Geld und gute Worte immer ein gefälliger „lizensirter Arzt" finden, das gewünschte Attest auszustellen. Es wird, wenn das Gesetz Giltigkeit erlangt, wohl so werden, daß die Erbringung des Attestes eine allerdings lästige, aber doch unschwer zu erfüllende Formsache wird; Gesundheitsatteste vielleicht für einen Quarter oder so geliefert werden, oder auch, um sich die spätere Kundschaft zu sichern, kostenfrei — wie sie es von rechtswegen sein sollten! Denn auch eine kleine Gebühr mag in den Zeiten unheimlich teurer Lebenshaltung Vielen als harte und unberechtigte Besteuerung der sonst so sehr gewünschten und im Interesse des Staates zu fördernden Heiratslust erscheinen.

Es scheint in der Tat noch sehr fraglich, ob der Staat das Recht hat, auf die Erbringung eines Gesundheitsattestes zu bestehen, so lange die Beschaffung eines solchen für die Betreffenden auch mit Geldkosten verknüpft ist, und als hätte in dem Punkte die Bill in ihrer ursprünglichen Fassung den Vorzug verdient. Denn nach der sollten solche Atteste von besonderen, von der staatlichen Gesundheitsbehörde zu ernennenden staatlichen „Untersuchern" ausgestellt werden, und wahrscheinlich doch kostenfrei. — Wie kam es denn, daß man schließlich die Aenderung machte, von den staatlichen „Untersuchern" absah und sich mit Attesten der gewöhnlichen Aerzte begnügte? War es nur die Angst vor dem Obergericht, oder besann man sich noch im letzten Augenblick darauf, daß die Ver. Staaten doch immer noch als demokratisches Staatswesen gelten und die Bürgerschaft für den rein sozialistischen Staat doch wohl noch nicht ganz reif ist, wenngleich ihr Verhalten oft genug den Anschein erweckt? — Der Schein trügt — auch heute noch. — —

Mit Bedauern.

Frau Ella Flagg Young, seit vier Jahren Superintendentin der Schulen Chicagos, hat dem Präsidenten des Schulrats ihre Resignation zugehen lassen und mitgeteilt, daß sie schon am 13. August aus dem Amte auszuscheiden wünscht. Präsident Reinberg und alle anderen Mitglieder des Schulrats, die darüber befragt wurden, bezw. ihrer Ansicht Ausdruck gaben, bedauerten den Rücktritt der Frau Young und gaben zu verstehen, teils, daß sie gegen die Annahme der Resignation seien, teils, daß sie „hofften", Frau Young werde sich bewegen lassen, sie zurückzuziehen; es kann aber kaum ein Zweifel darüber bestehen, daß der Schulrat in seiner nächsten regelmäßigen Sitzung am 8. August, oder in einer außerordentlichen Sitzung, aber noch vor dem 14. nächsten Monats, dem jetzt geäußerten Wunsche der Frau Young entsprechen und den verantwortungsvollen Posten anderweitig besetzen wird.

Daran wird wohl auch nichts geändert werden durch die vielen Proteste gegen das Ausscheiden der bewährten Superintendentin und den angeblich von prominenten Frauen geplanten Kampf gegen die Schulratsmitglieder, die für die Amtsmüdigkeit der Frau Young verantwortlich sein sollen. Denn so wenig es angeht, daß der Schulrat sich auf's Bitten verlege, so wenig würde wohl Frau Young veranlaßt werden können, nun noch länger im Amte zu bleiben. Man muß annehmen, daß sie sich die Sache reiflich überlegte, ehe sie dem Schulrat ihr Rücktrittsgesuch zugehen ließ, und auch zugeben, daß unter den Umständen ihre weitere Amtsführung den öffentlichen Interessen nicht in jeder Hinsicht dienlich sein könnte. Man wird daher mit dem Rücktritt der Frau Young als mit einer vollendeten Tatsache rechnen dürfen und müssen.

Vor vier Jahren bedauerte die Abendpost die Erwählung der Frau Young zur Superintendentin des gesammten Schulwesens der Stadt. Der Protest von vor vier Jahren richtete sich aber nicht gegen die Person der Frau Young, sondern vielmehr gegen ihr Geschlecht, sozusagen. Es wurde als ein Fehler erachtet, einer Frau das schwierige und schwere Amt zuzuweisen, weil eine Frau seiner Arbeitslast kaum gewachsen sein kann — was vom Schulrat mittelbar zugegeben wurde, indem er ihr einen Hilfssuperintendenten zur Seite stellte, zu welchem Behufe er ein neues, mit $6000 das Jahr bedachtes Amt schaffen mußte — und weil das völlige Verschwinden männlicher Lehrkräfte aus den Schulen der Stadt als die natürliche Folge dieses Schrittes erscheinen mußte. Zu einer Zeit, da man mehr und mehr zu der Ueberzeugung gelangte, daß es im höchsten Grade wünschenswert, ja notwendig sei, wieder mehr und möglichst viele männliche Lehrkräfte für die öffentlichen Schulen zu gewinnen, mußte die Berufung einer Frau auf den höchsten Schulposten als ein verhängnißvoller Mißgriff erscheinen. Die Erfahrung hat gelehrt, daß die Befürchtungen in dieser Hinsicht berechtigt waren: die Lehrkörper der Elementarschulen sind nachgerade vollständig weiblich geworden.

Heute bedauert die „Abendpost" den Rücktritt der Frau Young und die Erwägung, daß wahrscheinlich ein Mann an ihre Stelle treten wird, bietet keinen Trost. Denn Frau Young hat so außerordentliche berufliche Fähigkeiten erkennen lassen und so ganz nur im Interesse der Schule und ohne Berücksichtigung von Sonder- und Nebeninteressen gewirkt, daß ihr Rücktritt als ein Verlust für die Schule erscheint — während die Umstände unter denen er erfolgt, ihrem Nachfolger die rein berufliche Amtsführung, sozusagen, ganz außerordentlich erschweren müssen. Es befinden sich unter den Männern, die als mögliche Nachfolger der Frau Young genannt werden, Erzieher, die zweifelos das nötige Wissen und Können besitzen, vielleicht ebenso Gutes und möglicherweise Besseres zu leisten als Frau Young, und man kann natürlich hoffen, daß die Wahl auf einen Mann fallen wird, der sich auch von politischer oder sonstiger ungehöriger Beeinflussung freihalten kann — aber sehr wahrscheinlich ist das nicht. Denn es ist doch gewiß, daß die „Rücksichtslosigkeit", die Frau Young gegenüber den mehr oder weniger bescheidenen und berechtigten Wünschen gewisser einflußreicher Leute und Kreise gezeigt hat, an maßgebender Stelle ihr Verbleiben im Amte als „nicht wünschenswert" erscheinen ließ und am letzten Ende verantwortlich ist für ihre, der „Harmonie", des lieben Friedens wegen, erfolgte Resignation. Es war schon längst ein öffentliches Geheimniß, daß man wünschte, die Frau Young „los" zu werden und jener Schulbuchstreit ließ erkennen, daß man entschlossen war, dem Wunsche möglichst schnelle Erfüllung zu sichern. Er zeigte deutlich, wie der Hase lief und deutet an, wie er voraussichtlich weiter laufen wird.

Man kann es den verschiedenen Schulratsmitgliedern, die sich dahin äußerten, gern glauben, daß sie den Rücktritt der Frau Young bedauern und doch überzeugt bleiben, daß er an maßgebender Stelle gewünscht wurde. Denn wir haben guten Grund zu der Annahme, daß die persönlichen Ansichten und Ueberzeugungen, Wünsche und Neigungen der Schulratsmitglieder eben nicht maßgebend sind. Maßgebend sind die Wünsche dessen, der sie für ihr Amt ernannte, zumal dann, wenn derselbe sie ganz nach Gutdünken jederzeit des Amtes entheben kann. Er ist am letzten Ende für das Ausscheiden der Frau Young, den Verlust dieser außerordentlich tüchtigen Schulkraft, verantwortlich zu machen. Er wird am letzten Ende bestimmen, wer ihr Nachfolger sein soll. Ihm wird man Anerkennung zollen müssen, wenn die Wahl sich als eine glückliche erweist und der Wechsel gute Früchte trägt, ihn wird man aber auch verantwortlich machen müssen für alle etwaigen schlimmen Folgen. — —

Erfreulich und bedenklich.

Verkehr und Geschäftsleben stehen in engstem, ursächlichem Zusammenhange. Entwicklungen des einen müssen notwendigerweise als Parallelerscheinungen bei dem anderen gleichzeitige Veränderungen erzeugen, und umgedreht. Belebt sich der Verkehr, so vergrößert sich das Geschäft, und wächst dieses, so hat der Verkehr zuzunehmen, haben also auch die Verkehrsgelegenheiten dem größeren Bedürfniß zu antworten. Eine solche nahe Beziehung zwischen Verkehr und Geschäftsleben fand kürzlich ihren Ausdruck in einer Aenderung der Bestimmungen für das Schließen der Flußbrücken vor dem Durchgangsverkehr der Flußboote. Es bestand, um einen glatten Straßenbahnverkehr zu ermöglichen, die Anordnung, daß zu Anfang und Ende der allgemein üblichen Geschäftszeit die Brücken für durchgehende Boote geschlossen waren. Die Zeiten waren festgesetzt auf morgens ½7 bis ½9 und abends von 5 bis 7. Man hat sich jetzt veranlaßt gesehen, diese Stunden umzuändern und zwar in ½7 bis 9 am Morgen und ½5 bis ½7 am Abend. Entspräche demnach die Neuerung einem tatsächlich vorhandenen Bedürfniß, so müßte sie sich auf der Beobachtung gründen, daß der große Verkehr des Tages am Morgen länger anhält und am Abend eher einsetzt, d. h. daß die Geschäftszeit oder Arbeitszeit im allgemeinen kürzer geworden ist. Daß dem in Wirklichkeit so ist, kann jeder, dem einige Beobachtungsgabe zur Verfügung steht, selbst merken. Man fängt im Gegensatz zu früher später an zu arbeiten und hört eher auf.

Man könnte nun meinen, aus dieser überraschenden Tatsache erhelle, daß geringere Arbeit zur Verkürzung der Arbeitszeit geführt hat, daß also unser „Geschäft" weniger umfangreich, weniger schwierig geworden sei und darum weniger Zeit erfordere. Aber schon der Augenschein lehrt, daß eine solche Annahme grundfalsch wäre. Gerade das Gegenteil ist ja richtig. Unsere geschäftlichen Beziehungen sind so rasend gewachsen, es haben sich so viele neue Gebiete erschlossen, der Wettbewerb ist so riesenhaft ausgedehnt, daß sicher bedeutend mehr Arbeit geleistet werden muß, als früher. Und doch die sichtbare Einschränkung der Arbeitszeit. — Einen gewissen Ausgleich dieses auffälligen scheinbaren Widerspruchs mag man natürlich darin erblicken, daß die Errungenschaften der Technik, wie Telephon, Telegraph, mit und ohne Draht, und vor allem ein ausgedehntes Eisenbahnsystem den gegenseitigen Verkehr um ein Bedeutendes erleichterten. Hindernisse, die sonst einen großenAufwand an Zeit beanspruchten, sind ausgeschaltet, Maschinen aller möglichen Formen vereinfachen die Büroarbeit. Aber doch scheint damit die Frage nicht erschöpft zu sein.

Es ist eine noch nicht leicht zu erkennende und darum noch nicht allgemein bekannte Erscheinung, daß das ruhelose, nervenzerstörende Hasten und Rennen der sprichwörtlich gewordenen Dollarjagd durch eine ruhigere, gesetztere, ja gemütlichere Arbeitsweise allmählich ersetzt zu werden scheint. Es ist nicht mehr das wahnsinnige und vorwärtsstürmende Wettrennen aller, vielmehr ein planmäßigeres, besonneneres Schaffen. Wir sind, im großen und ganzen natürlich nur, dabei, uns durch die Arbeit nicht den ganzen Tag nehmen zu lassen, sondern verlangen auch Stunden für uns selbst, Stunden der Erholung, der Selbstbetrachtung und Zerstreuung. Und darin sind sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleich. Wer wollte diese Entwicklung verdammen? Sie ist sicher eine Besserung gegenüber früheren Zuständen und Ansichten. Wie deutlich ist die Veränderung zum Beispiel in den Sommermonaten zu bemerken. Da wird die erleichterte Arbeitsweise beinahe schon zu einer durch die Hitze quasi sanktionirten Faulheit, womit man natürlich wieder in das andere Extrem zu fallen droht.

So erfreulich das Verlassen der übertriebenen „Dollarjagdmethode" ist, es ist das doch nur eine Seite der Sache. Es ist da etwas anderes nicht zu vergessen, was die Entwickelung und die Gründe dazu in weniger günstigem Lichte erscheinen läßt. Untrüglich kann man erkennen, daß auch, glatt heraus gesagt, verminderte Arbeitslust ihr Teil dazu beigetragen haben. Der Mensch von heute ist mit weniger Arbeit ebenso zufrieden als sein Vorgänger mit mehr gewesen ist, nur der Unterschied besteht, daß er für die weniger wertvolle Arbeit besser bezahlt zu werden wünscht. Das Erstarken und das Umsichgreifen sozialistischer Ideen, die damit zusammenhängende Bildung von Verbänden gleichartiger Arbeitnehmer auf allen Gebieten und aller Orten haben in andauernden und geduldigen Kämpfen allmählich eine durchgreifende Aenderung der Arbeitszeit, eine beträchtliche Verkürzung durchgedrückt. Die natürliche Folgerung, zu der sich die Arbeitgeber verstehen mußten, war, mehr Arbeitskräfte anzustellen. Denn die Arbeit, die anstatt geringer, täglich mehr wurde, mußte doch getan werden.

Und schließlich ist ein wesentlicher Grund dieser verkürzten Arbeitsstunden die abnehmende Leistungsfähigkeit des einzelnen, seine geschwächte Arbeitskraft, in der auch zu einem Teile die notwendig gewordene Anstellung von zahlreicheren Arbeitskräften ihre Erklärung finden kann. Das ist das Betrübliche, die Schattenseite der Entwicklung. Das Verständniß dafür, die Erkenntniß dessen ist noch nicht allgemein, aber solche scheinbar so geringfügige Veränderungen des lokalen Verkehrswesens, wie es diese Brückenschlußstunden sind, geben einen nicht zu unterschätzenden Anhaltspunkt. Muß man auf der einen Seite diesen Gegensatz zu früheren Zeiten begrüßen, weil man zu einer nüchternen und ruhigeren Auffassung der Arbeit gelangt ist, so muß man andererseits beschämt eingestehen, daß wir auch gar nicht mehr fähig und willens wären, so zu arbeiten, wie unsere Väter gewohnt waren. Und darum enthält diese Einschrumpfung der Arbeitszeit am letzten Ende ein weiteres Zeichen unaufhaltsam fortschreitender Degeneration. —

Lokalbericht.

Boettcher-Konzert.

Es findet am kommenden Donnerstag im Winona Garten statt.

Zu den beliebtesten Darstellern der letzten Spielzeit des deutschen Theaters gehörte Frl. Louise Boettcher, die namentlich eine der Hauptstützen der Operette war und sich in ersten, wie in kleineren Rollen stets als eine sehr schätzbare Künstlerin erwies. Ihren vielen Freunden wird die Nachricht willkommen sein, daß Frl. Boettcher am nächsten Donnerstag Abend im Winona Garten, 5120 Evanston Ave., unter Mitwirkung des Christoph Orchesters ein Liederkonzert geben wird, für das sie ein ebenso abwechslungsreiches, wie Genuß versprechendes Programm aufgestellt hat. Sie wird außer mehreren Liedern von Schumann und Schubert eine Arie aus „Figaros Hochzeit", Gounods „Ave" mit Cellosolo, das Goldfischlied aus „Die Geischa" und den Straußschen Walzer „Frühlingsstimmen", sowie zwei englische Lieder singen. Die Orchesternummern bringen u. A. die Meditation aus „Thais", Brahms' „Ungarische Tänze" und die Tannhäuser-Phantasie. Der Eintritt kostet $1 die Person. Zweifellos wird das Konzert den guten Besuch haben, den es schon aus künstlerischen Gründen vollauf verdient.

Freikonzerte.

Morgen Nachmittag gibt die unter der Leitung von Armin F. Hand stehende Kapelle wiederum ein Konzert im Lincoln Park. Auf dem dafür aufgestellten Programm stehen unter anderen Tondichtungen von Holzmann, Strauß, Suppé, Delibes und Lehar, sowie sonst noch Weisen meist populären Karakters.

Heute Abend von acht bis zehn Uhr konzertirt die Chicago Kapelle unter Leitung von Wilhelm Weil wieder im Grant Park. Ein vorzügliches Programm ist wieder aufgestellt, welches Nummern von Sousa, Wagner, Tobani, Delibes, Sullivan und Anderen aufweist.

In den Parks der Westseite finden Freikonzerte an den nacherwähnlten Tagen statt:

Holstein Park, Montag, Kapelle des Ersten Regiments.

Eckhart Park, Dienstag, Kapelle des Ersten Kavallerie Regiments.

Garfield Park, Mittwoch, Kapelle des Siebenten Regiments.

Dvorak Park, Donnerstag, Sindelars Orchester.

Humboldt Park, Freitag, James S. Camp mit seiner Kapelle.

Douglas Park, Samstag, Ellis Brooks Konzertorchester.

Alle Konzerte dauern von acht bis zehn Uhr Abends.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Schwerer Wind- und Hagelsturm bei Watertown, N. Y., gestern; zwei Tote.

— In allen 114 Counties im Staat Missouri werden, gemäß Proklamation des Gouverneurs, der 20. und 21. August als Landstraßenbautage beachtet werden, und zwar setzen die Landleute, als Kraftwagenbesitzer vielfach besonders „gereizt", alle Hebel in Bewegung, um möglichst große Landstraßenbauten in Angriff zu nehmen.

— Milizler Bennett wurde von sechs Negern aus Rache dafür, daß er auf Posten im Lager bei Washington, D. K., einen der ihren angeschnauzt hatte, hinterrücks überfallen und der Schädel eingeschlagen, drei der Täter aber von seinen Kameraden eingefangen und mit Not vor Lynchjustiz gerettet. Bennett liegt im Sterben.

— Postmeister Kinsolving in Malden, Mo., versprach seiner jungen Frau, die zu den Eltern im County Marshall, Ky., zurückgekehrt war, schriftlich $10,000, falls er sich wieder betrinke, da er sie im Rausch stets mißhandelte. Sie söhnten sich aus, wieder siegte der Schnaps, es gab neue Prügel, und jetzt hat die Frau ihn auf jene Summe verklagt und ihn verlassen. Das Paar hatte vor acht Jahren geheiratet.

— Der Hamburger Kaufmannssohn Dr. Otto Goldfeld, welcher sich, nach „Erledigung" eines Erbes von 125,000 Mark in aPris und Monte Carlo, in Chicago als Rekrut für das Bundesheer anmeldete, um durch dreijährigen Dienst sich bei seinem „alten Herrn" zu rehabilitiren, mußte wegen Augenleidens heute in den Jeferson Barracks bei St. Louis zurückgewiesen werden.

— Polizist Cahill wurde auf dem St. Matthewskirchplatz in Brooklyn mit drei leichten Stichwunden und einer Kugelwunde gestern tot aufgefunden, in der Nähe Einbrecherwerkzeug. Heute stellte sich heraus, daß die Kugel eine von verschiedenen angerosteten war, welche er unlängst von Kameraden geborgt hatte, daß also kein Tod im Dienst, der $20,000 Versicherung den Hinterbliebenen einträgt, sondern Selbstmord vorliegt.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Wenn man den letzten Ordinanzentwurf des Stadtratsausschusses für Gesundheitswesen liest, so möchte man auch ausrufen wie einst Jesus, als er am Kreuze hing: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun". Es wurde da im Rate der Weisen beschlossen, daß die Bäckerwagenkutscher Handschuhe tragen müssen, um ihre Waare mehr „sanitär" handhaben zu können. Ich möchte die Herren, die diesen Entwurf geboren haben, fragen, was mehr sanitär ist, ob es die Hände sind, die man nach jeder Verunreinigung waschen kann, oder die Handschuhe, die doch mindestens einen Tag lang gebraucht werden, bevor sie gewechselt werden? Wenn die Herren so sehr auf die Gesundheit des Publikums bedacht sind, so sollten sie in erster Linie den Kutschern verbieten, Brodstoffe in die Hand zu nehmen, ob mit oder ohne Handschuhe. Das bleibt sich im Grunde doch gleich, dann wären die Bäckereibesitzer, die diese Wagen herausschicken, gezwungen, eine zweite Person mitzuschicken. Und warum verbieten die Gesetzesmacher nicht die Brodkisten an den Bürgersteigen, an denen jedes kriechende und fliegende Tier sich festsetzen und sie verunreinigen kann und auch tut? Die Herren verlangen in ihrer neuen Ordinanz, daß wir in unserem Laden alles unter Glas aufbewahren, an den Bürgersteigen erlauben sie den Großbäckereien, ihre Waaren abzulagern. Das klingt wie Hohngelächter der Hölle. Haben sich doch die Herren vom Gesundheitsausschusse selbst vor nicht sehr langer Zeit davon überzeugt, wie insanitär diese Brodkisten sind, und dennoch erlauben sie diese. Es scheint alles darauf hinzuarbeiten, um den kleinen Bäcker seines Gewerbes zu entwöhnen und ihn zu entrechten. Ob noch einmal die Zeit wiederkehrt, da der Kleinbäcker sich seines Daseins erfreuen kann, ist eine Frage, die schwer zu beantworten ist, so lange blos Gesetze gemacht werden, die den Kleinen schädigen und dem Großen von Nutzen sind.

Einer von den Kleinen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Sohn und Bruder

Otto C. Reinhardt

im Alter von 24 Jahren am Donnerstag, den 24. Juli, nach kurzem Krankenlager gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Juli, um 1 Uhr Nachmittag, vom Trauerhause, 2231 N. Sawyer Ave., mit Kutschen nach Elmwood. Um stilles Beileid bitten die Angehörigen:

Anna Reinhardt gebor. Eckert, Gattin.
Otto Reinhardt, Anna Reinhardt, Eltern.
Curt H. Reinhardt, Bruder.
Minnie Smith gebor. Reinhardt, Schwester.
Weldon Smith, Schwager.
Michael Eckert, Anna Eckert, Schwiegereltern.
Wm. H. Eckert, Walter H. Eckert, Schwager.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Friedericka Klopp

am 24. Juli im Alter von 71 Jahren, 4 Monaten und 27 Tagen nach langem Leiden im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Sonntag, den 27. Juli, Nachmittags um 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 1044 N. Lincoln Str., nach der St. Johanneskirche, Hoyne Ave. und Cornelia Str., von dort mit Automobiles nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Klopp, Gatte.
Johann Klopp, Sohn.
Hannah Klopp, Alvina Klopp, Schwiegertöchter.
Edna Klopp, Enkelkind.
Maria Lohn, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Jakob Tennes

(Vater des verstorbenen Rudolph Tennes) am 26. Juli 1913 gestorben ist. Beerdigung Montag, den 28. Juli, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1850 N. Albany Ave., nach der St. Sylvesterkirche, wo feierliches Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Autos nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Philomena Tennes geb. Treiz, Gattin.
Charles, Peter, Mont, Edward, William, Elizabeth, Frau Chas. Lenz, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester und Schwiegermutter

Marie Holzerland gebor. Pollman

am 26. Juli 1913 im Alter von 82 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Dienstag, den 29. Juli 1913, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1512 Diversey Parkway, nach der Ev. Bethlehemskirche, Diversey Court und Diversey Parkway, von dort nach dem Eden-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedericka Gares, Marie Eickhoff, Sophie Predel, Töchter.
Friedericka Beckmann, Schwester.
Nebst Schwiegersöhnen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und unser Bruder

Joseph Kohn

am Donnerstag, den 24. Juli, im Alter von 20 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Juli, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 5012 N. Clark Str., nach der St. Gregorkirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

John P. und Barbara Kohn, Eltern.
Frank, John und Jennie Kohn, und Frau Margaret Leider, Geschwister, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Germania Loge 1115, Ehrenritter und Damen.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß Bruder

Henry Biester

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 28. Juli, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1120 Cornell Str., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten versammeln sich punkt 12 Uhr in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

In O. M. A.:
Henry Waffenschmidt, Protektor.
John J. Fuß, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Henry F. Biester

(Vater des verstorbenen William Biester) im Alter von 64 Jahren am 25. Juli gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1120 Cornell Str., am Montag, den 28. Juli, um 1 Uhr Nachm., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Biester, Gattin.
Henry E. Biester und Ernst A. Biester, Söhne.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Karl Schal

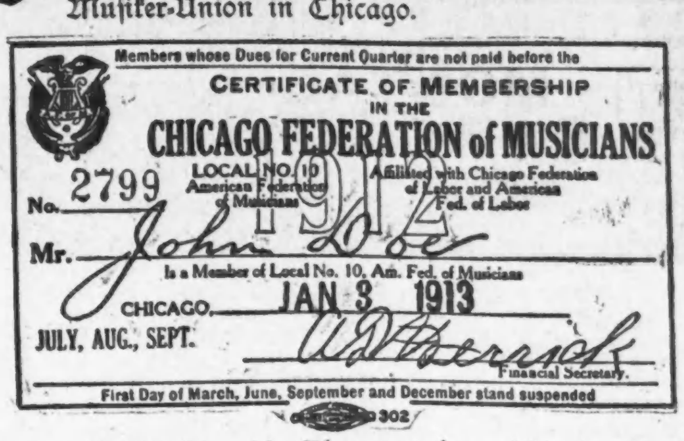
im Alter von 58 Jahren gestorben ist. Wurde beerdigt am 25. Juli 1913 von David & Mees Kapelle nach Concordia. Die trauernden Schwestern:

Frau Albertina Sfirki und Frau Bertha May.

Willst Du gesund werden?
Naturgemäße Heilung der Darmschwäche oder Stuhlverstopfung. Preis 30c
Operationslose Heilung der Blinddarmentzündung. Preis 25c
Ja! Die Zuckerkrankheit ist heilbar! Preis 25c
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn ... zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze finden in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen verkauft. — General-Offices: Forest Park, Ill. ... Phone: Austin 790, Toll Line Forest Park 787. Fred J. Juttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. ... Schwab, Supt. u. Schaum.

Zur Beachtung!
Dies ist die Mitgliedskarte der einzig anerkannten Musiker-Union in Chicago.



Wenn die Musiker, die Ihr engagirt, nicht eine Karte wie diese vorweisen können, so sind es Nicht-Unionmusiker.
jl5,12,19,26

White City „CHICAGO'S BRIGHTEST SPOT"
FREI!
5,000 bequeme Sitze, um
WHITE CITYS
berühmtes und künstlerisches
BALLET
zu sehen.
Erstens: „Eine Nacht in Spanien".
Zweitens: „Ein Tag in Rußland."
Nichts ähnliches in Chicago
Der große RAYMOND
Der beste Illusionist.
Die Gesellschaft tanzt den Tango im CASINO
jafon

RIVERVIEW
Das Wunderland im Walde.
Sechs neue Fahrten
Ein halbhundert neue Shows
Jenes Cabaret — Nie gab es einen reizenderen Vergnügungsort im Freien.
Jener Tanzsaal — Wo findet man etwas Ebenbürtiges in ganz Chicago?
Hört Webers berühmte Cincinnati-Kapelle in täglichen Konzerten.
Sie müssen es sehen!
Der Untergang der „Titanic". Das riesige $150,000 Schaustück.
Es spottet der Natur in seinem Realismus.
jn16*

SCHWABEN-VEREIN
36. Kannstatter Volksfest
am Sonntag, den 24., Montag, den 25. und Sonntag, den 31. August in Brands Park. Fest-Aufführungen, Neckarwein aus dem Stuttgarter Hofkeller, Tanz und allerlei Kurzweil. — Eintritt: 25c die Person.
jl26,ag2,9,16,19,23,24,25,30,31

Großes Piknik u. Preiskegeln
veranstaltet vom
Germania Frauen-Verein
am Mittwoch, den 6. August 1913,
im Excelsior Park, Irving Park Blvd. nahe Elston Ave. Tickets 25c @ Person. Anfang 11 Uhr Vormittags.

1. Piknik und Sommernachtfest
— der —
Sektionen 4 und 10 des
Bayrisch-Amerikan. Vereins
von Cook County, Ill.
mit Preiskegeln, in Schulzes Grove, 5400 S. Western Ave., Sonntag, den 3. August 1913. Anfang um 2 Uhr Nachmittags. Tickets 25c Person.
jl27,ag2

Piknik, Sommernachtsfest
mit öffentlicher Beamten-Installirung, arrangirt von den elf Logen des
Unabh. Ordens der Ehre
in Friedels Grove, Ecke Fullerton und 40. Ave., am Sonntag, den 27. Juli 1913. Anf. Nachm. 2 Uhr. Eintr. 25c die Person. Fullerton Ave. Car bis 40. Ave. Im Falle es regnet wird das Pic-Nic in der Halle abgehalten.

Der Deutsche Unterstützungsbund
Distrikt 335, veranstaltet am Sonntag, den 27. Juli 1913 ein Basket-Piknik, nebst Bootfahrten, Schwimmen und Preisschießen in South Deering am Calumet Lake. Zusammenkunft um 7 Uhr Morg. in der Vereinshalle, 1457 Clybourn Ave., per Car zum LaSalle Str. Depot, von da per Bahn zum Platz. Tickets müssen bis 18. Juli bei den Komitemitgliedern abgeholt werden. Die Rundfahrt inkl. aller Belustigungen kostet 60c die Person, Kinder die Hälfte. Schöne Musik, feine Halle zum Tanzen und gute Erfrischungen.
jl13,20,26

Großes Volks- u. Sommernachtsfest
veranstaltet vom
Kurhessischen Unterstützungsverein und Hessenverein von Chicago
am Sonntag, den 3. August, im Excelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave. — Tickets 25c. — Anfang 2 Uhr Nachmittags.
jl12,26ag2

Großes Wald-Fest
arrangirt vom
Schuhplattlerverein D' Wildschütz'n
am 10. August in Bayers Grove, Irving Park Blvd. u. California Ave., verbunden mit Preiskegeln, Schuplatteln und Volksbelustigungen aller Art. Freundlichst ladet ein: Das Komite.

Großes Piknik und Preiskegeln
veranstaltet vom
Cleveland Frauen-Verein
im Excelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., am Donnerstag, den 31. Juli 1913. Anfang 12 Uhr Mittags. Tickets 15c. Irving Park Blvd. u. Elston Ave. Cars führen z. Park.

38. jährliches Piknik
mit Preiskegeln, Tanz u. s. w. der
Hermann-Loge Nr. 17
Orden der Hermanns-Söhne und Töchter
Sonntag, den 27. Juli 1913, in Schulzes Grove, 54. Str. und S. Western Ave. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Person.
jl5,12,19,26

Großes Basket-Piknik
nebst Preiskegeln, veranstaltet vom
Nord-Chicago Frauen-Verein
am Mittwoch, den 6. August, im Eureka Grove, Irving Park Blvd. und Bernard Str. Anfang 2 Uhr Nachmittags. Tickets 10c.

Berliner Vergnügungsverein
Am Sonntag, den 27. Juli, Ausflug nach Seifferts Grove in Edgebrook. Mitglieder frei. Fremde 50c @ Person. Versammlung 8 Uhr Morgens in der Vereinshalle, North Ave. und Burling Str.

Chicago **Turngemeinde.**

39.
Old Settlers Piknik
Montag, 4. August,
— in —
Brands Park,
Belmont und Elston Ave.
Eintritt 25 Cents.
jl26,ag2,4

SAXONIA
Großes Sächsisches
Preis-Vogelschießen
verbunden mit Sommernachtsfest
Sonntag, 10. August 1913, in Hoerdts Grove, Belmont und Western Ave. Tickets 25c die Pers. Anfang 2 Uhr Nachmittags. Clybourn, Western und Belmont Avenue Cars fahren direkt zum Park. — Anfang 2 Nachmittags.
jl26,ag2,9

Großes Piknik und Preiskegeln
veranstaltet vom
Fidelia Damen-Verein
Mittwoch, den 30. Juli 1913, im Excelsior Park
Irving Park Blvd. nahe Elston Ave. Anfang 1 Uhr. Tickets 15c.

Harry Plohr
Seit 25 Jahren etablirt,
Zeigt die Eröffnung seiner
Neuen Weinstube,
7 W. MONROE STR.,
an. Damen und Kinder sind speziell eingeladen. Ausschließlich für Damen und Kinder bestimmte Räumlichkeiten. Lunches, Tee, Kaffee, Bier und Wein wird servirt.
Dieser Koupon ist gut für 10c in Waaren bis zum 1. August.
misafon

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.
bidofa*

DIETRICH'S
Konzert-Pavillon,
835 North Ave., Ecke Clybourn u. Dayton
Jeden Abend: Curt Manthey, Charakterkomiker; Pepi Harasser, Wiener Liedersänger; Hettl Freyer, Chansonette; Chris. Lemburg, Pianist. Jede Woche neues Programm.
— Gute deutsche Restauration. —

Wurz'n Sepps
Echt deutsches Familien-Lokal,
715 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:
Gesang- und Instrumental-Konzert
Münchner Küche; Sonntags bürgerlicher Mittagstisch von 11½ bis 4 Uhr.

Tiroler Heimat,
729 NORTH AVENUE.
Samstag, Sonntag und Donnerstag:
Schrammel-Kapelle Konzert und Tanz!

Der Konzertgarten „par excellence".
BISMARCK GARTEN
ELLERY u. seine Kapelle.
ROEMHILDT Löwe des Berliner Kabarets Andere „Star"-Attraktionen.
Das Programm dauert täglich von 6 bis 1 Uhr. Spezielle Ellery Matinees Samstags u. Sonntags
jl9misafon*

Privat-Boarding-Haus
für Ausflügler und Sommerfrischler
$10 die Woche mit Boot. Dampferverbindung von Waukesha Beach.
John Jark, Pewaukee Lake, Wis.
misafo

EUROPA
Kajüten-Reservationen
Für alle Linien und Dampfer
Sprecht bald vor, um noch gute Plätze zu bekommen.
Erbschaften - - Vollmachten
K. W. Kempf
120 N. La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr Vormittags
jl26sami*

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Laden offen Donnerstag Abends bis 9 Uhr; Samstag bis 10 Uhr Abends.

MONTAG-BARGAINS
In dem Grossen Laden

Laden geschlossen Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Abends um 6 Uhr.

Kinderkleider 19c
Ansprechende Kleidungsstücke mit ausgeschnittenem Hals und kurzen Aermeln — aus hellfarbigen Percales in den beliebten gebilümten und karrirten Effekten — Gr. 2 bis 6 J., speziell Montag, 19c

Notions
Stahl. Sicherheitsnadeln, 1 Dtzd. an Karte, alle Größen — 2c
Leichte Dress Shields, ... 7c
Tubular Schuhschnüre, alle Längen, das Dtzd. 3½c
Stickerei Edging, alle Farben — 6 Yard im Stück zu 8c
Weiße „Aishepe" Perlmutterknöpfe, 1 Dutzend auf der Karte 3½c
Glatt Garter Längen — in schwarz oder farbig 3c

Waists für Knaben, zu 9c
Hübsche schwarz und weiß gestreifte Muster — Größen bis 14 — für speziellen Verkauf am Montag zu 9c

Weiße Crib Blanket, zu 10½c
gemacht mit hübscher rosafarbiger und blauer Borte — wert 19c — am Montag zu nur 10½c

Tutti-Frutti Nougats, das Pfund zu 10c

Montag-Räumung von Fabrik-Enden und Restern

36 bis 40 Zoll breite weiße Voile Fabrikrester, wert 14c — am Montag, Yard zu.... 10½c	Fabrik-Rester von Schürzen-Gingham, gangbare blaue und weiße Checks — Yard zu...... 5½c	Partie Ribbon gestreifte Poplins, 27 Zoll br. —alle gute Farben — die 18c Qual., Yard.. 10½c	Cotton Crash und Huck Handtuchzeug — wert 8c, am Montag speziell. Verkauf die Yd. zu....... 4¾c	Gebleichte, gesäumte türkische Handtücher — wert 12½c, am Montag spezieller Verkauf zu. 6¾c

Kraftwagen-Galanterie.

Von Friedrich Freksa.

Der kleinen Komtesse von Saxleben imponierte die improvisierte Autofahrt, trotzdem sie es sich nicht merken ließ, das hätte ja den Trotz dieses „Halbbarons", des Besitzers und Führers des Autos, nur bestärkt. Er selbst imponierte ihr freilich auch in seiner knappen, sachlichen Art. Sie konnte es sich nicht versagen, ihn von Zeit zu Zeit mit einem Seitenblick zu streifen, und übersah die Felspartien des Okertales.

Hinter ihr aus dem offenen Wagen heraus klang das Geplauder ihrer drei Brüder, des Assessors aus Helmstedt und der beiden Leutnants von den Halberstädtern Kürassieren. Sie ulkten heraus und fragten alle Augenblicke: „Nun, Chauffeur, wann machen wir Panne? Rübeck, langt der Benzin noch?"

Aber Herr v. Rübeck-Hoffmann ließ sich durch keine Bemerkung und durch keinen Spott berühren. Er saß in seinem grauen Ledermantel zurückgelehnt am Steuer, seine behandschuhten Hände lagen sicher am Rande, während der Zeigefinger der Rechten fast automatisch den kleinen Hebel der Benzinregulierung auf- und niederbewegte. Die kleine Komtesse prüfte sein Profil und fand, daß er trotz seiner bürgerlichen Mutter wie ein Kreuzritter aussah, mit der eng anliegenden Kapuze, der vorspringenden Stirn, den starken Augen und der geraden Nase, unter der der Schnurrbart sich nach unten zog. Das ganze Gesicht mit dem energischen Kinn und den gepreßten Lippen verrieten körperliche und geistige Energie.

Diese ganze Fahrt von Saxleben zu dem etwa fünfzig Kilometer entfernten Okertale war einer Wette entsprungen. Herr v. Rübeck-Hoffmann, der Gutsnachbar des Grafen Saxleben, war zum Frühstück in seinem neuen vierzigpferdigen Automobil gekommen, und die Brüder der kleinen Komtesse, die von Jugend an mit Rübeck-Hoffmann auf dem Uzfuße standen, konnten es sich nicht versagen, ihn mit seiner „Benzindroschke" aufzuziehen. Herr v. Rübeck-Hoffmann hatte in seiner ruhigen Art erwidert: „Kinder, mein Kraftwagen hat den Vorteil, daß er einen müheloser und schneller vorwärts bringt, als der beste Viererzug. Wenn wir an einem schönen Apriltag, wie es heute einer ist, Lust haben, aus der Ebene in das Gebirge zu fahren, so können wir das hin und zurück bis zum Kaffee leisten. Bei unseren ausgezeichneten Chausseen ist das gar nicht gefährlich."

Es hatte ein Hin und Her gegeben, bis mit Lachen der Vorschlag angenommen war, Herr v. Rübeck sollte Punkt zwei Uhr von Saxleben abfahren und die Herren mit ihrer Schwester mitnehmen. Die Strecke nach Romkerhall und zurück, mit zehn Minuten Rast am Ziel, sollte bis zur Kaffeezeit „geschafft" sein.

Auf der Hinfahrt hatte die kleine Komtesse neben ihrem Bruder, dem Assessor, gesessen. Zur Rückfahrt aber nahm sie des Ausblicks wegen neben Rübeck Platz. Die Schlote und Hütten des übelriechenden Oker zogen schnell vorüber. Als ihnen aus der Ebene, wo der Wind über die grünen Saatspitzen fegte, frische Luft entgegenwehte, wandte sich Herr v. Rübeck-Hoffmann mit einem leisen Lächeln zur Komtesse: „Da haben Sie schon einen Vorteil des Autofahrens, Komteß! Durch einen solchen abscheulichen Ort braucht man nicht so lange Zeit wie mit Pferden."

Die kleine Komtesse schaute gerade aus. Sie senkte die blonden Wimpern, weil ihnen gerade eine Staubwolke entgegenwirbelte, und ohne den Chauffeur anzublicken, meinte sie steif: „Aber unter dem Staub hat man in einem Landauer nicht so zu leiden wie in einem Auto."

Der Mann am Steuer antwortete im Augenblick nicht; er hatte seine Aufmerksamkeit darauf zu richten, geschickt das sich aufbäumende Pferd eines Krümperwagens zu umgehen. Als dann aber die schnurgerade Chaussee auf drei Kilometer zwischen den Apfelbäumen kein Hindernis zeigte, wandte er sein Gesicht der Komtesse zu: „Aber wenn man im Landauer sitzt, pumpt man auch nicht so viel Sauerstoff in die Lunge wie im Automobil. Und dann denken Sie an den Weg von Schladen durch die Ebene nach Harzburg! Das ist doch eine verteufelt langweilige Angelegenheit. Finden Sie nicht, Komtesse?"

Die kleine Komtesse fand das zwar auch, aber sie preßte ihre vollen Lippen aufeinander und schwieg. Sie schmollte. Die Brüder hatten recht, der Rübeck-Hoffmann war doch ein eingebildeter Kerl, ein Protz. Man spürte eben, daß sein Vater, der Herr v. Rübeck, aus Not eine reiche, hannoveranische Getreidehändlerstochter geheiratet hatte.

Wohl zwanzig Minuten saßen sie wortlos nebeneinander. Da wandte sich die Komtesse wieder zur Rechten, und ein klein wenig Schärfe lag im Ton, als sie sagte: „Es ist ja sehr anerkennenswert, was so eine Maschine leistet, aber sie bleibt eben doch eine Maschine. Wenn man seine Pferde vor sich hat, spürt man die lebenden Wesen, man hat das Gefühl, daß die Tiere etwas wie eine Seele haben! Und darum ziehe ich Kutschieren doch vor!"

„Sie meinen also, eine Maschine hätte keine Seele?" fragte Rübeck-Hoffmann zurück, da er sich gerade auf eine scharfe Kurve konzentrieren mußte. Dann kam eine plötzliche Steigung; der Wagenführer beugte sich vor und riß den Hebel zum zweiten Gang auf. Im Augenblick veränderte sich das Geräusch des Auspuffes, man hörte den Motor schneller arbeiten, und Rübek-Hoffmann sagte: „Hören Sie diesen anderen Ton, Komtesse? Glauben Sie mir, jede Maschine hat ihren eigenen Geist. Sie ist fast empfindsamer, als ein lebender Organismus. Sie ist nicht, wie ein fremdes Wesen, wie ein Pferd oder wie ein Hund; etwas von unserem eigenen Geist geht auf den eisernen Mechanismus über. Ich spüre sofort am Steuer, ob ein anderer mit meinem Wagen gefahren ist. Jeden kleinen Fehler können Sie in dem Summen und Knattern hören. Passen Sie einmal auf!"

Von Zeit zu Zeit machte er die Komtesse auf eine Reihe von Geräuschen aufmerksam. Er erzählte von der Technik des Wagens, von der Tätigkeit des Vergasers, der Lunge der Maschine, von den Zündungen und von den Zylindern, die das Herz des eisernen Ungeheuers bilden.

Wie er so sprach, in abgehackten Sätzen, war er der kleinen Komtesse sympathisch. Sie kannte ihn seit Jahren, aber für voll hatte sie ihn nie genommen. Die Saxleben fühlten sich den neuen Familien im Kreise immer überlegen; sie waren die ältesten und pochten auf ihre alte Ansässigkeit. Jetzt aber, wie sie ihn über seinen Kraftwagen sprechen hörte, mit Liebe und Sachlichkeit, wie er ihr alles verständlich machte, mit kurzen, treffenden Vergleichen, bekam sie doch Achtung für ihn. Mit ihren großen, grauen Augen sah sie ihn ernsthaft an, und während sie das Kinn ein wenig emporrichtete, wie es ihre Art war, sagte sie anerkennend: „Jetzt verstehe ich es, Herr v. Rübeck-Hoffmann, daß man von einem Autosport reden kann. Ich habe bisher nicht gewußt, worin der Reiz bei einer solchen Maschinenheizerei liegen könne!"

Gleich darauf nahm ihr Gesicht wieder einen ungeheuer hochmütigen Ausdruck an. Sie schaute gerade aus, sah, wie die grünen Saatfelder sich an den Apfelbäumen der Chaussee schnell vorbeidrehten, und in der Ferne erkannte sie den Trakt des Herrenhauses der Grafen v. Saxleben, das auf einer leichten Bodenwelle, die Ebene beherrschend, stand. Interessirt blickte sie auf die kleine Uhr, die sie im Lederarmband an der linken Hand trug.

„Ihre Wette dürften Sie gewonnen haben", sagte sie, dann aber fuhr sie um so hochmütiger fort: „Aber das, was mein Urgroßvater, der Rittmeister Graf Saxleben, mit seinem Viererzug leistete, das können Sie mit Ihrer Maschine nicht leisten."

„Was hat er geleistet?" fragte Rübeck-Hoffmann und schaute die Komtesse mit großen Augen und gespannten Zügen an.

„O", sagte sie, „mein Urgroßvater fuhr im Viererzug unsere ganze Rampe mit ihren dreiundzwanzig Stufen hinauf und bog mit Gespann und Wagen in die große Vorhalle ein, so daß der Schlag vor der großen, hölzernen Treppe zu stehen kam." Und sie ergänzte: „Er tat das, weil schmutzig Wetter war und er nicht wollte, daß die Komtesse v. Ilmhofen, die im Wagen saß, ihre seidenen Schuhe beschmutzte. Diese Galanterie gewann ihm das Herz der Dame, sie wurde an diesem Tage seine Braut und ist unser aller Urgroßmutter."

„Für die Pferde ein respektables Stück", meinte Herr v. Rübeck-Hoffmann.

„Das können Sie nicht mit Ihrer Maschine", sagte die kleine Komtesse triumphirend.

Ihr Nachbar kniff die Lippen fester zusammen und nahm erhöhtes Tempo. In prachtvollem Bogen fuhr er um den Karpfenteich, der vor dem Herrenhaus gelegen war. Dann lenkte er gerade auf die Rampentreppe.

Die kleine Komtesse nahm an, er würde kurz vor der Rampe kehren und den Wagen an der ersten Stufe der Treppe zum Stehen bringen. Der Nachbar am Steuer aber riß plötzlich den zweiten Gang empor. Der Wagen war noch im vollen Schuß. Hell sang der Motor einen Augenblick auf, dann begann er rasend zu hämmern. Die Komtesse hatte das Gefühl, als ob sich Muskeln eines großen Tieres unter ihr höben: und plötzlich ratterte der Wagen hart neben der steinernen Ballustrade die Rampe hinauf. Aus dem Fond erschollen ein paar hastige Rufe: „Herrgott! Teufel! Was tut der Kerl!"

Schon hatte der Wagen die Plattform vor der Halle erreicht. Der Führer riß noch einmal am Hebel zum vierten Gang und drehte das Steuerrad nach links. Die Räder fanden auf den breiten, flachen Stufen für einen Augenblick einen Stützpunkt. Aufs neue schien es der Komtesse, als ob sich Muskeln unter ihr bewegten. Aus der Lunge des Kraftwagens quoll ein tiefer Atemzug, und mit einem Satz stand das eiserne Ungeheuer auf der Plattform vor dem großen Tor. In die breite, offene Pforte hinein lenkte Rübeck den Wagen. Er zog die Bremsen, riß die Zündungshebel zurück, und schwer zitternd und keuchend stand neben der großen hölzernen Treppe der Vorhalle das Automobil. Sein Hämmern dröhnte in der gewölbten weißen Halle wider, die in dem strengen Geschmack der zwanziger Jahre gebaut war.

„Um Gotteswillen, Rübeck, was soll das bedeuten?" rief der Assessor. Der Schlag wurde aufgerissen, die Leutnants sprangen heraus, auf der Galerie oben erschienen Hausmädchen, und am Kamin lehnte fassungslos der alte Kammerdiener mit zitternden, weißen Bartkoteletten, als erblickte er ein Wunder.

„Die Komtesse hat es so gewünscht", sagte Rübeck mit leiser, atemloser Stimme.

Oben auf der weißen, hölzernen Treppe wurde die hohe, schwarzgekleidete Gestalt der verwittweten Gräfin Saxleben sichtbar.

„Was ist passirt?" fragte sie, indem sie auf das noch immer hämmernde Automobil herabblickte.

„Oh", rief die kleine Komtesse, „Mama, der Herr v. Rübeck-Hoffmann hat dasselbe getan, was der Urgroßvater tat, als er die Urgroßmutter zum erstenmal im Viererzug nach Saxleben fuhr."

Einen Augenblick herrschte Stille. Dann begannen die Brüder plötzlich zu lachen. „Soll es das wirklich bedeuten?" fragten sie Rübeck.

„Das steht bei der Komtesse", sagte Herr v. Rübeck-Hoffmann mit vollendeter Haltung.

Die junge Dame sprang plötzlich vom Wagen. „Was lacht Ihr?" rief sie. „Keiner von Euch macht ihm das nach." Sie errötete und eilte schnell die Treppe hinauf zu ihrer Mutter.

Rübeck sah ihr mit stillem Lächeln nach.

„Wie haben Sie das Kunststück fertig gebracht?" fragte der eine Leutnant.

Rübecks Gesicht wurde sofort sachlich. „Die Stufen sind flach", sagte er. „Neben ihnen an der Ballustrade läuft ein 2 Fuß breites, steinernes Band, so daß die rechten Räder immer Stützpunkt hatten. Es sah gefährlicher aus, als es ist, und ich glaube, der alte Herr v. Saxleben hat seinerzeit diesen Trick auch gekannt. Das Hereinbringen meines Autos in die Halle war für mich leichter als für ihn das Hereinbringen des Vierergespanns."

Dann aber wandte er sich an die Gräfin: „Sie werden verzeihen, Frau Gräfin, wenn ich und die neue Zeit so hart bei Ihnen einbrechen."

Die alte Dame aber streckte ihm ihre lange, schmale Hand mit Beherrschung entgegen und sagte: „Wir wissen Galanterie zu schätzen. mein lieber Rübeck, kommen Sie nun mit vier oder vierzig Pferden."

— Väterlicher Stolz. — Intimus: Von deinen Söhnen ist der eine also Taschendieb, der zweite Einbrecher, der dritte Hochstapler und der vierte? — Alter Gauner (stolz): Det is der Künstler unserer Familie, der macht falsche Banknoten!

— Naiv. — Zu einer als vorzügliche Köchin berühmte Dame kam aufgeregt und atemlos eine ihrer Bekannten, eine jungverheiratete Frau. „Meine liebe Frau Amtsrichter, Sie müssen mir helfen!" rief sie. — „Aber wo fehlt's denn?" erkundigte sich teilnehmend die Aeltere. — „Ach, denken Sie nur", war die Antwort, „mein Männchen hat mir eben telephonirt, er ginge heute Nachmittag zum Taubenschießen. Da er ein guter Schütze ist, bringt er doch gewiß auch welche mit nach Hause, — und ich habe keine blasse Ahnung, wie man diese Tiere zubereitet...."

Irving Park Bungalows

5 und 6 Zimmer

Große Lotten — Schöne Lage.

$4000 $4300 $4500

Leichte Termine; $500 Baar, Rest auf monatliche Zahlungen.

Auch verschiedene Bargains in 7-, 8- und 9-Zimmer Häusern; $4100 bis zu $8,000; alle auf großen Lotten.

KOESTER & ZANDER
143 N. DEARBORN ST. CHICAGO.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: — — — Tool Room Hilfe.
Diemakers und Milling-Maschinen-Operators an feiner, genauer Arbeit. Zu erfragen bei der
Western Electric Co.,
48. Avenue und 24. Straße.
20jl1wX

Verlangt: — — — Screw Maschinen-Operators.
Wir bedürfen der Dienste mehrerer erster Klasse Operators mit Erfahrung an Hand- und automatischen Maschinen. Zu erfragen bei der
Western Electric Co.,
48. Avenue und 24. Straße.
20jl1wX

Verlangt: Junger Butcher. 2986 Elston Ave., Ecke Roswell Straße.

Verlangt: Coppers. 1239 Wabansia Ave.

Verlangt: Tüchtiger Steamfitter, neue Röhren für Dampfkessel einzusetzen und Dampfröhren zu dichten. Huxmann, Zahnarzt, 220 Wisconsin Str., Lincoln Park gegenüber. Sonntag 10 Uhr.

Verlangt: Junge für Ablieferungen in Meatmarket. 320 North Ave.

Verlangt: Guter Wurstmacher. 320 North Av.

Verlangt: Mann für Barnarbeit und Ablieferung. 1520 N. Artesian Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot und Cakes. 804 W. North Ave.

Verlangt: Erfahrener Mann an Lion Roll Maschine; einer der das Fleisch hacken kann; ein Mann am Beef Trimmen zu helfen; stetige Arbeit; Sonntag von 8 bis 12 vorzusprechen. — Mutual Sausage Co., 2713 Quinn Str., nahe Archer Ave. fason

Verlangt: Painter. 4312 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Junge, um Cakesbäckerei zu erlernen. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Saloonporter, gutes Heim für älteren Mann. 3948 N. Clark Str.

Verlangt: Expert Straußfedernfärber. Brash Feather Co., 8 N. State Str. fasonmo

Verlangt: Kräftiger Junge an Biscuits und Brot. 2503 W. Chicago Ave.

Verlangt: Ein guter Junge an Cakes, Nachtarbeit. 2039 W. Chicago Ave.

Verlangt: Guter Sattler für eines von den ältesten Sattlergeschäften in Chicago, welcher nach 30 Tagen Arbeit, Untersuchung der Bücher und Probe im Stande ist das Geschäft zum Kostenpreis zu kaufen. Eigentümer krank und muß sich vom Geschäft zurückziehen. Adr. M. 722 Abendpost. famo

Verlangt: Uhrmacher. Gute Gelegenheit. Vorzusprechen: M. Kent, Zimmer 39, 106 N. La Salle Str.

Verlangt: Mann, Gußwaaren zu schleifen. — Electrical Engineers Equipment Co., 10—12 N. Desplaines Str.

Verlangt: Ein guter junger Mann, beim Zuschneiden zu helfen in Skirtfabrik. 2007 West Division Str.

Verlangt: Schlosser. 637 S. Dearborn Str.

Verlangt: Bartender. 2559 S. State Str.

Verlangt: Blacksmith Finishers an Trucks und Wagen. Stetige Arbeit. J. Metzler & Sons Co., 158 E. Indiana Str.

Verlangt: Blacksmith an Trucks und Wagen Stetige Arbeit. J. Metzler & Sons Co., 158 E Indiana Str.

Verlangt: Porter für Saloon, junger Deutscher. P. W. Werger, 1230 Wells Str.

Verlangt: Junge, in Fabrik zu helfen und Waaren abzuliefern. 2010 Larrabee Str.

Verlangt: Diemakers für genaue leichte Stahl Stamping Arbeit. Müssen tüchtig sein. Fabrik im östlichen Iowa gelegen. Nur solche, die auf beständige und gute Stellungen Anspruch machen, brauchen vorzusprechen. Nachzufragen zwischen 10 und 12 Sonntag Morgen, 27. Juli, in 543 Monadnock Block.

Verlangt: Seidenweber, Leinwandweber oder Bandweber. Nachzufragen bei A. B. Diedler & Son, Eugenie und Hammond Str., nahe Sedgwick Str., Nordseite. 26jl1w

Verlangt: Cornice Maker. Antwort mit Lohnangabe. Adr.: P 486 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Rasirmesser-Schleifer. Vorzusprechen bei Kolen Barbers Supply, 56 E. Randolph Str. 16jl2wX

Verlangt: Gesunde, kräftige Männer, welche billig heimreisen und auf Schnelldampfern arbeiten wollen, können sich Geld ersparen. Nähere Auskunft bei J. B. Zinner & Co., 140 N. Dearborn Str., oder 619 W. North Ave. 20jl1wX

Verlangt: Junge an Brot. Tagarbeit. 719 Willow Str. frsa

Verlangt: Deutscher Grünhausmann; nüchtern und stetig; guter Lohn; Board und Wohnung im Hause. Adr.: Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. frsa

Verlangt: Erster Klasse Männer als Repair Finishers an Hartholz. Nachzufragen beim Superintendenten, 9. Floor, südlich.
Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Straße.
dofrsa

Verlangt: 2 Männer, die schon auf einer Farm gearbeitet haben. Nachzufragen 2745 Cottage Grove Ave. frsa

Verlangt: Ein stetiger deutscher oder böhmischer Farmarbeiter, kann frisch eingewandert sein. 1444 Greenwood Terrace, westlich von Southport Ave. frsa

Verlangt: Bürstenmacher für drahtgezogene Bürsten. 4436 Perry Str. frsason

Verlangt: Sofort, deutscher Barbier, muß ein guter Arbeiter sein; ich bezahle $14 die Woche und Hälfte über $20; keine Sonntagarbeit, halber Tag frei unter der Woche. Solcher, der eine gute Stelle sucht fürs ganze Jahr, soll sofort antworten. Carl Lackner, 1620 West State Str., Rockford, Ill. dofrsa

Verlangt: Glasmaler. 113 S. Jefferson Str., 4. Floor. 24jl1wX

Verlangt: Carpenters. Konkretformarbeit. C., M. and St. Paul-Bahn, Hermitage und Bloomingdale Road. 24jl1wX

Verlangt: Kräftiger, junger Mann für Fußböden zu fegen, Fenster zu waschen und allgemeine Arbeit in der Fabrik. 840 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Weber. John Walter & Co., 5119 S. Halsted Str. —sa

Verlangt: Erster Klasse Bäcker an Brot und Cakes; Tagarbeit; Zeugniß verlangt. Adr.: B 415, Abendpost dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Blacksmith-Finishers an Trucks und Wagen. J. Metzler & Sons Co., 158 Ost Indiana Str.

Verlangt: Porter im Saloon, muß bartenden können. 750 S. Canal Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Cakes-Bäcker, selbständig oder mit Boß, sucht stetige Stelle, geht auch mit Aushelfen, Stadt oder Land. 610 Wells Str.

Gesucht: Guter Lunch Koch sucht Stellung im Saloon; kann Bar tenden. Adr.: K369 Abdpst.

Gesucht: Erster Klasse Klempner, Cornice- und Oberlichtmacher sucht Stelle. 1615 Mohawk Str., Flat 2.

Gesucht: Gute erste Hand an Brot und Rolls, selbständig, sucht stetige Arbeit. Tel.: Irving 11624. fason

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit als Saloonporter. 3716 Bernard Str.

Gesucht: Lunchmann, welcher kochen kann, stetigen Platz. N. F., 1141 Franklin Str. faso

Gesucht: Ein guter selbständiger Cakebäcker sucht stetige Arbeit. Adr.: 3125 Southport Ave. fason

Gesucht: Ein guter Möbelschreiner sucht sofortige Stellung. 1846 N. Halsted Str. fasonmo

Gesucht: Bartender, ledig, besorgt auch Porterarbeit in kleinem Platze, sucht Stellung. Chas. Lutz, 2009 Sedgwick Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Deutscher sucht Stellung als Butcher. 3716 Bernard Str.

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, spricht schreibt und liest Deutsch und Englisch, mit besten Zeugnissen, sucht irgend eine Beschäftigung. 4421 Bernard Str. John Müller.

Gesucht: Aelterer Mann wünscht in Saloon zu arbeiten. Gute Empfehlungen. H. 938 Abendp.

Gesucht: Nüchterner Bartender, 32, scheut keine Arbeit, war 3 Jahre auf einem Platz, sucht Stellung. 1641 N. Halsted Str., Front, 1. Flat.

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, spricht Deutsch, nicht lange im Lande, sucht Stelle. Bitte brieflich mitzuteilen. Jakob Morgenfurt, 1815 Bissel Str.

Gesucht: Guter Brotbäcker, 1. oder 2. Hand, sucht Arbeit. 5131 Paulina Str.

Gesucht: Bartender erster Klasse, spricht deutsch und englisch, unverheiratet, sucht Stelle. Beste Zeugnisse. Carl Schaeffer, 7318 Hermitage Av. fason

Gesucht: Mann wünscht Stellung als Bartender; war 12 Jahre in demselben Platz tätig. Beste Empfehlungen. Adr.: H. 936 Abendpost.

Gesucht: Mann, 40, Erfahrung in Saloon und Restaurant, sucht Stellung. Adr.: H. 923 Abendpost. fason

Gesucht: Zweite Hand an Brot und Cakes sucht Tagesarbeit. A. Meyer, 2322 S. State Str., Flat 9. frfason

Gesucht: Selbständig arbeitender Gärtner sucht Posten. H. Trenano, 1450 W. 18. Str. 25jl1wX

Gesucht: Selbständiger Brotbäcker sucht stetige Stelle. Geht auch als zweite Hand. Bauer, 5215 S. State Str. frsamo

Gesucht: Gebildeter Deutscher, verheiratet, 1 Jahr im Lande, wünscht Beschäftigung. H. 919 Abendpost. frsa

Gesucht: Arbeit mit Ton Motor Truck. 1538 Tell Place. mi—sa

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Porter für Store oder für anderes Geschäft, macht auch Carpenterarbeit. B. A., 3117 Prairie Ave. midofsa

Gesucht: Aelterer Mann sucht Stelle auf der Farm; am liebsten bei älteren Leuten; kann irgend welche Farmarbeit tun. F. Hoffmann, 3049 N. Western Ave. 24jl1w

Gesucht: Nüchterner Mann sucht Stellung im Maschinenshop als Gehilfe. Adr.: B 546 Abdpost. dofrsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Lunchmann. Kann Bar tenden. Adr. L. 554 Abendpost. dofrsaso

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Frau, um Flaschen zu waschen. Lohn $8 per Woche. Frank E. Weber & Co., 63. Str. und Lowe Ave.

Verlangt: Kleidermacherin (Mädchen), guter Lohn. 1755 W. Division Str., 2. Floor.

Verlangt: Forelady an Kalenderarbeit, muß erfahren sein in Buchbinderei. Standard Art Co., 29 S. Clinton Str.

Verlangt: Mädchen, geübte Handnäherin an seidenen Damengürteln. C. J. Baum & Co., Iowa und Blackhawk Str., nahe Larrabee N. W. Hochbahnstation.

Verlangt: Gutes Store-Mädchen in Bäckerei. 1801 West 12. Straße. frsa

Verlangt: Buchbindermädchen, 100; durchaus erfahren; beständige Arbeit; Tippers; Gatherers; Book Wrappers und Examiners; Maschinen-Operators. Müssen 16 Jahre oder älter sein. Sofort nachzufragen. R. R. Donnelley & Sons Co., 731 Plymouth Place. 25jl,1wX

Verlangt: Deutsches oder polnisches Mädchen für leichte Fabrikarbeit, braucht nicht englisch zu sprechen. Stetige Arbeit. $5½ zum Anfang. 53 E. Illinois Str. dofrsa

Verlangt: Nahtnäherinnen an Hosen, sowie Mädchen von 16 Jahren, welche Kraftmaschinen bedienen können; stetige Arbeit; beste Löhne. The Royal Tailors, 731 S. Fifth Ave.
—28jl

Verlangt: Finishers an Sweaters; auch Damen, um Arbeit nach Hause zu nehmen. 3321 W. Madison Str. midofrsa

Verlangt: Agentinnen. Lohn und Kommission. Adr.: L 513, Abendpost. 23jl1mX

Verlangt: Erster Klasse Damenkleider-Büglerin, guter Lohn. 2026 Austin Ave. 21jl1wX

Verlangt: Erfahrene Operators an Custom-Hosen. 226 W. Madison Str., 3. Floor. Lietz. 21jl1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 3501 N. Robey Str., Ecke Cornelia Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Gutes Heim. 4236 Washington Blvd. fason

Verlangt: Kräftiges gutes Mädchen für Hausarbeit. Mrs. Reinhardt, 1926 Humboldt Blvd.

Verlangt: Laundreß, um Wäsche, Bundles und Bügeln ins Haus zu nehmen für Dame, an Nordseite beschäftigt; alle zwei Wochen. Adr.: H. 933 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für Braid-Ornamente, Knöpfe und Handnäherinnen. A. B. Diedler & Son, Eugenie und Hammond Str., nahe Sedgwick Str. 26jl1w

Verlangt: Haushälterin bei Wittwer mit drei kleinen Kindern. Vorzusprechen Samstag und Sonntag. 2707 Cortez Str. fason

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Empfehlungen. 4814 Forestville Ave. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, das englisch spricht. 706 Wells Str. frsaso

Verlangt: Erfahrenes Küchenmädchen. 3400 Lincoln Ave. frsaso

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit. — 1439 N. Harding Ave., nahe North Ave., 2. Floor. frssomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, freundliches Heim; guter Lohn. Nehmt Clark Str. Car, 6235 N. Hermitage Ave. 'Phone: Ravenswood 1477. —son

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. 5220 Southport Ave. Telephon Edgewater 4439. frsason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei; keine Wäsche. 2870 Elston Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, muß etwas vom Kochen verstehen und reinlich sein; gutes Heim für das rechte Mädchen. $6 die Woche und Board. 1400 S. Western Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Anzufragen: 3659 Indiana Avenue. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5636 South Park Ave., 1. Apartment. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit in kinderloser Familie, wo Mann gehalten wird; ½ Stunde von Chicago. Anzufragen 2575 Emerald Ave. Telephon: Yards 1105, Dr. Miller.

Verlangt: Nettes deutsches oder englisches Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 3127 West 14. Place. fasomo

Verlangt: Junges Mädchen um auf Kinder Acht zu geben. Nachzufragen: 3513 Bosworth Ave. Telephon: Lake View 6126.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. Nachzufragen: 3513 Bosworth Ave., 2. Flat. Telephon: Lake View 6126.

Verlangt: Deutsches Mädchen, das schon im Saloon gearbeitet hat und auch Lunch kochen kann. 1413 N. Halsted Str. fasomo

Verlangt: Kräftiges Mädchen, das keine Arbeit scheut, für gewohnliche Hausarbeit; Lohn $5. Keine Ungarin oder Oesterreicherin. 2440 Lincoln Avenue.

Verlangt: Waschfrau. 747 Webster Ave. Dukes.

Verlangt: Deutsches Mädchen, muß waschen und bügeln. Bäckerei, 1726 Clybourn Ave.

Verlangt: Frau zum waschen und bügeln. E. G. Earle, 2549 N. Clark Str.

Verlangt: Aelteres deutsches Mädchen oder alleinstehende Frau für Hausarbeit. 1639 Dayton Straße. fason

Verlangt: Sofort, Frau (kann Kind haben) oder Mädchen oder ältere Frau als Stütze der Hausfrau. Leichte Arbeit; stetiges Heim; kleine Familie mit einem Kinde. Kein Kochen, keine Farmarbeit; beim Waschen zu helfen; neues modernes Haus; heißes und kaltes Wasser, Bad, Furnaceheizung; $12 monatlich; ¾ Stunden von Chicago. Nehme Hochbahn bis Quincy und Fifth Ave. 1 Block bis Union Depot. Tel. Naperville 1036. Weisenbach, Lisle, Ill.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; keine Wäsche. 2947 W. Polk Str.

Verlangt: Zuverlässige deutsche Frau, gutes Heim, $4 die Woche, keine Wäsche, drei Erwachsene. Van Dusen, 4721 Malden Str.

Gesucht: Ein älteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 640 Willow Str.

Verlangt: Gute Waschfrau, Montags zu waschen. 610 Vedder Str., nahe Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 938 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Drei erster Klasse Waschfrauen für Montag und Dienstag. 2875 Evanston Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 2041 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau, in Küche zu helfen und andere Arbeit zu besorgen. Kurze Stunden. Store, 2914 N. Clark Str. fason

Verlangt: Mädchen; muß gut kochen können und willig sein. Kleine Familie. Lohn $7. Mrs. Truesdell, 673 Sheridan Road. fasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5339 Calumet Ave., 3. Flat. fason

Verlangt: Waschfrau. 5728 Hermitage Ave.

Verlangt: Deutsches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. Hasterlik, 5153 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4938 Michigan Blvd., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Waschen und Bügeln, muß englisch und deutsch sprechen. 914 Windsor Ave.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für leichte Hausarbeit. 1362 N. Robey Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen. 1310 Winona Ave., Flat 1.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2634 Racine Avenue.

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Köchin. Nachzufragen: 208 W. Monroe Str., Floor 3.

Verlangt: Eine Waschfrau für Dienstag. 2523 N. Artesian Ave.

Verlangt: Frau als Short Order Köchin. 335 E. 51. Str. fason

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und auf Kind zu achten. Gutes Heim. Tel. Oak 3671.

Verlangt: Haushälterin ohne Anhang für kleines Roominghaus. 854 Madison Str. Meldungen 10 Uhr Morgens. fason

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted, 1. Stock. 8—31jlX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 402 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Delikatessen oder Bäckerei, hat Erfahrung. 1413 N. Halsted Str., Flat 3, hinten.

Gesucht: Wittwe, 38 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin oder als Lunchköchin. 1131 Crosby Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Stelle als Haushälterin oder als Köchin und Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen. 807 LaSalle Ave.

Gesucht: Karaktervolle Frau wünscht Stelle als Haushälterin in anständiger Wittwerfamilie; gute Empfehlungen; Süd- oder Westseite. 1011 Milwaukee Ave., 3. Floor.

Gesucht: Anständige Frau katholischen Glaubens wünscht Stelle als Haushälterin in Wittwerfamilie; gute Empfehlungen. 3728 Janssen Ave., Tel.: Graceland 8031.

Gesucht: Deutsche, alleinstehende Frau, 50 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin in einer anständigen Wittwerfamilie oder kleinem Hausstand. 748 Ost 66. Str. Telephon: Wentworth 3530. fason

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie. Roeller, 733 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Eine alte Frau, gute Köchin, geschickt im Nähen, geprüfte Krankenwärterin, bittet um ein Heim bei alten Leuten. Gehe zu keinen Jungen, auch zu keinen Kindern. Bin 65 Jahre alt und kräftig genug, um auch bei älteren Leuten leichte Arbeit zu verrichten. Lohn wird nicht bestimmt. Elisa Yalsch, Benton Harbor, Michigan, 768 Monroe Str.

Gesucht: Ein gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1829 Burling Str.

Gesucht: Intelligente junge Wittwe sucht Stelle als Haushälterin bei ebenfalls intelligenter Familie oder älterem Herrn. Bitte persönlich vorzusprechen. Vilma Korinka, 641 Willow Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit. — 1462 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Junge Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. Kann schön bügeln. 1630 N. Halsted Str. faso

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1860 Bissell Str., 1. Fl.

Gesucht: Erfahrene ältere Frau wünscht stetigen Platz als Haushälterin. Adr.: M. 726 Abendpost. fason

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 5200 Loomis Str., hinten.

Gesucht: Frau sucht waschen, bügeln und reinmachen. Mrs. Hornorth, 4561 Wentworth Ave.

Gesucht: Waschfrau (Deutsch-Amerikanerin), wünscht Platz für Montag. 6155 S. Ashland Ave., 1. Flat. Tel.: North 326.

Gesucht: Eine deutsche Frau nebst Tochter, die ganzen Tag in Arbeit ist, sucht Posten als Haushälterin. Montag und Dienstag vorzusprechen, 1322 N. Clark Str.

Gesucht: Ein frisch eingewandertes Mädchen sucht einen guten Platz für Hausarbeit. 20 Jahre alt. Nachzufragen 518 N. Green Str.; Janitor. fason

Gesucht: Junges Mädchen, frisch eingewandert, 18 Jahre alt, gelernte Weißwäscherin, sucht sich in Hausarbeit einzuarbeiten. Sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Mathias Rohbern, 1353 Elburn Ave.

Gesucht: Mädchen mittleren Alters sucht Stellung in besserem Haus als Haushälterin. Gute Köchin und Wirtschafterin. Spricht englisch.— Adr.: E. Bettner, 1821 W. Summerdale Ave. fasonmo

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- u. Bügelplätze. Forkhard, 1710 Greenwood Terrace. frsason

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1362 Larrabee Str., oben. frsa

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Katie Zotter, 1868 Burling Str. dofrsa

Gesucht: Frau, 50 Jahre, wünscht Stellung als Haushälterin. Sieht nicht auf hohen Lohn, aber auf gutes Heim. 822 W. Madison Str., 2. Floor. —sonn

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Fraub wünscht Stelle als Nachtköchin in Lunchroom. Mrs. Spooz, 1455 So. Sangamon Str.

Gesucht: Eine erster Klasse Köchin wünscht Stelle im Restaurant oder Busineß Lunch; kann auch den Chef vertreten. 1116 W. Madison Str. sam

Gesucht: Perfekte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung außer dem Hause. 1714 Dayton Str., Flat 1.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Eva Junger, 2521 Perry Str., Flat 2.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. — Nowak, 2021 N. Halsted Str.

Gesucht: Besseres deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in Privatfamilie. 1817 Iowa Straße. fason

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für vier Tage die Woche auf Nordseite. Bitte, selber vorzusprechen, 1750 Clybourn Ave., Basement, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Dienstag, Donnerstag und Freitag. 1627 Dayton Str. Kornek.

Gesucht: Deutsche Frau, 46 Jahre alt, sucht Stellung als Haushälterin bei alleinstehendem Herrn oder kleiner Familie. 832 Lathrop Ave., Forest Park.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, geht auch aufs Land. Bitte persönlich vorzusprechen, 1619 Mohawk Str.

Gesucht: Starkes deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 2037 Howe Str.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Doppelte Bett-Spring und Matratze für $2.50; Couch für $2.50; ein kleiner Waschständer und andere Sachen. Mrs. Wolf, 570 W. Madison Str., über der Apotheke.

Vier Zimmer Möbel billig zu verkaufen. 1916 Cleveland Ave., Flat 2.

Zu verkaufen: Ein Kochofen und ein Heizofen (Selbstfüller), beide für $7. 3132 Fillmore Straße.

Zu verkaufen: Billig, eichener Eßzimmer-Tisch und Bettzimmer-Set. 2536 N. Sacramento Avenue.

Zu verkaufen: 5-Stück Parlor Set, Leder; Eisbox. 3432 N. Hamilton Ave. 26jl1wX

Zu verkaufen: 5 Stück Parlor-Set, $5.00. 3055 Sheffield Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Vollständig möblirtes 5 Zimmer Flat. Miete $16.50. Vorzusprechen Sonntag Morgen. 167 Hill Str., Flat E.

Zu verkaufen: 2 neue Messingbetten, 2 alte Messingbetten, Eßzimmer-Set, billig. 4156 N. Irving Ave. misa

Zu verkaufen: Möbel von 9 Zimmern, wie Betten, Dressers, Teppiche etc.; sofort; billig. 2114 Fremont Str. frsason

Zu verkaufen: Prachtvolles Mahagoni Parlor Suite, auch massiv eichener Eßzimmertisch und 6 elegante Stühle; $35. Residenz, 2406 N. Clark Straße. 24jl1wX

Zu verkaufen: Die Hauseinrichtung einer 5-Zimmer Wohnung, in sehr gutem Zustand, wegen Verlassen der Stadt, sehr billig. 2719 Mildred Ave., nahe Diversey Blvd. 21jl1w

Snap für junges Ehepaar: Vollständige Möbel für 4 Zimmer; Diningroom Set; echt ledernes Parlor Set; Messingbett, vollständig; Dresser und Chiffonier, Rugs und Dishes; für $175, Wert $900; tadelloser Zustand. 550 Arlington Place, 1 Block nördlich von Fullerton Blvd., ½ Block westlich von Clark Str. 7julimX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe prachtvolles $500 Piano, nur 5 Monate gebraucht, wegen Abreise für $125. 2440 Lincoln Avenue. 26jl1w

Zu verkaufen: Dame verkauft wegen Wegzug nach California schönes neues $400 Piano, sowie $15 Beaver Hut und $20 Chinchilla Coat, Größe 38, alles für $10; Geschirr, geschliffenes Glas, Porzellan, Sofakissen etc., wert $65, für $20; sofort. 1214 N. Robey Str., nahe Division Str. fason

Zu verkaufen: Elegante Konzertzither, neu, nebst Tisch, ein gutes Bicycle. 1953 Byron Str., Flat 1. frsa

Zu verkaufen: Künstlerinstrument, Conzertina, neu, 300 Stahlstimmen, reich verziert, für $50, kostet $125. 2816 Cottage Grove, im Store. dofrsa

$85 kaufen feines Kimball Upright Piano, $5 monatl. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 12jl1mX

$65 kaufen $400 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 3jlX*

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 4-sitziges Buggy. 616 Wellington Straße, unten.

Zu verkaufen: Sprechender Papagei, billig.— 3132 Fillmore Str.

Zu verkaufen: Zwei leichte Pferde, 10 Doppel- und einfache Geschirre. 2143 Larrabee Str., oder 2253 Hamilton Court.

Zu verkaufen: Schnelles Pferd, 1200 Pfund. 3124 Southport Ave.

Farmersfrau muß krankheitshalber 1 Gespann Stuten verkaufen, 2500 Pfd. schwer, Geschirr, Wagen. Farmer's Barn, 729 Lake Str., hinten. fasonmodi

Zu verkaufen: 2 gute Wachthunde, Mastiff, sowie ein schweres Team-Pferd, gesund. 2113 Hastings Str., nahe Hoyne Ave.

Zu verkaufen: 2 schwere Pferde, 8 Jahre alt, $225. 1912 N. Western Ave., nahe Milwaukee Ave.

Ausverkauf meiner hochfeinen Seifert'schen Kanarienvögel, bin zu Hause Samstags oder Vormittags. G. Klein, 4805 S. State Str.

Zu verkaufen: 2½ Tonnen South Water Str. Wagen, sowie Topwagen, Milchwagen und andere kleine Wagen. 2030 Wabansia Ave. 24jl,1w

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24jn*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 22fb,sa*

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sehr billig, Invaliden-Rollstuhl mit Rubber Tires, so gut wie neu. Tel.: Edgewater 7250. fason

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Deutsch-Amerikaner, guten Charakters, 53 Jahre alt, raucht und trinkt nicht, mit gutem Einkommen, wünscht die Bekanntschaft einer Dame gleichen Alters als Gesellschafterin bei Konzerten und anderen anständigen Plätzen; bei Zuneigung Heirat. Kann ein oder zwei Kinder mitbringen. Nähere Angaben über persönliche Verhältnisse u. s. w. unter Adr.: H. 941 Abendpost. fason

Heiratsgesuch. Deutscher junger Mann, 30 Jahre alt, mit Vermögen und Einkommen von $150 im Monat, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens von 25 bis 30 Jahren, wenn auch ohne Vermögen, zwecks Heirat. Photographie beizulegen. Briefe sind bis Mittwoch zu adressiren: H. 932 Abendpost.

Heiratsgesuch. Ein 40 Jahre alter vermögender Mann sucht die Bekanntschaft eines frisch eingewanderten Mädchens, nicht über 25 Jahre, gut aussehend, zwecks Heirat; schönes Heim und Automobile; muß eine gute Haushälterin sein. Agenten verbeten. Adr.: M 715 Abendpost. —sonn

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Ploß, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

UMI

Vergnügungs-Wegweiser.

McVickers. — „The Blindneß of Virtue."
Garrick. — „When Dreams Come True."
Grand Opera House. — „The Tik Tok Man of Oz."
Imperial. — „Quo Vadis."
Victoria. — „Quo Vadis."
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Bismarckgarten. — Konzert und Kabarett jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt für Roominghaus. 3636 Rokeby Str.

Zu verkaufen oder Partner: Nordseite Saloon, neben deutschem Theater. Adr.: K 367 Abdpost. fason

Geschäftshalber muß ich dreistöckiges Brickhaus verkaufen oder vertauschen. Preis $7600; an Webster Ave. Adr.: H. 935 Abendpost.

Mann mit $500 verbindet gut bezahlte Stelle. Adr.: H. 937 Abendpost.

Verlangt: Aktiver Teilhaber um Wurstfabrik zu gründen, Verkäufer mit etwas Kapital und großer Kundschaft bevorzugt. Adr.: H 916 Abendpost. frsa

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Trude Fenzau, wenn Sie hier sind, geben Sie Ihre Adresse. Hedwig Niemann, 1631 Hudson Avenue.

Verlangt: Großer Kalkanstrich und Oelanstrich. Teil in Tausch mit Zahnarzt. Adr.: H. 926 Abendpost.

Von heute an bin ich nicht mehr für andere Schulden verantwortlich, außer den meinigen.— Leo Grenkowitz, 1412 Diversey Parkway.

Zu verkaufen: 2 Lots in Elm Lawn Cemetery, billig. 2124 W. Polk Str.

Wir suchen an der Nordseite einen guten Harmonikaspieler. Wir blasen Klarinette u. F-Baß. Jakob Morgenfurt, Musiker, 1815 Bissel Str. fason

—Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave.— wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,sami*

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Painting, Paperhangigng, billig besorgt. — Dorner, 1444 Mohawk Str. Tel.: North 706. frsaso

Painting, Papering, Calsomining, Plastering, billige Arbeit garantirt Schnepp, 1849 Mohawk Straße. Tel.: Lincoln 288. 24jl1wX

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Nervenschwache Männer, welche genaue Auskunft u. volle Wahrheit über ihren Zustand wissen wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- u. Urin-Untersuchung kostenfrei bis 1. August. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 20jl1wX

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
— $20.00 bis $500.00 —
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Wenn Ihr Geld und einen Freund braucht, dann sprecht bei uns vor, da wir Geld auf Möbel oder Piano leihen, ohne dieselben aus Eurem Besitz zu nehmen, und zu Raten und Bedingungen, die sehr mäßig sind.
Guarantee Company,
Zimmer 20. 68 West Washington Str. 9jl*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Thomas, Spezialist für Damen. Konsultation frei für Kranke und Beängstigte. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted. 12—31jlX

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Vorzügliche Lage für Schuhstore, mit frischer Waare. Adr.: P. 495, Abendpost.

Zu vermieten: Sehr gute Lage für Bäckerei oder Delikatessen. Adr.: L. 560, Abendpost.

Zu vermieten: Sechs Zimmer Flat, Bad, Gasheizer, modern; sehr große Räume, 37½ Fuß Lot, 2. Flat, $22. Zu erfragen am Platze: 3012 N. Sacramento Ave., nahe Wellington. Gute Straßen-, Hoch- und Eisenbahnverbindung.

Zu vermieten: Fünf Zimmer Flat, Bad. Anzufragen Montag, 2246 Lincoln Ave. faso

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat und Bad, nahe Hochbahnstation. Zu erfragen 3359 N. Marshfield Ave., Ecke Roscoe.

Zu vermieten: Modernes 5 Zimmer Flat; Bad und Laundry; $18. 1545 N. Ridgeway Ave. — Telephon: Belmont 2266.

Zu vermieten: 5 Zimmer modernes Flat. — 1931 N. Mozart Str.

Zu vermieten: Helles Flat, 6 Zimmer und Bad. $18. 1431 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Cottage mit 3 Zimmern. 1827 Mohawk Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer. 1433 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Vier Zimmer, Gas, Toilet, $6, an zwei Leute. 1653 N. Oakley Ave.

Zu vermieten: $25, großer Store mit 3 Zimmern. 2248 Foster Ave., nahe Oakley Ave. sso

Zu vermieten: Drei Zimmer Flat. 3431 Nord Hoyne Avenue. faso

Zu vermieten: 4 helle Zimmer an gute Leute, $12.00. 1347 Wolfram Str.

Zu vermieten: $19, sonniges, neu dekorirtes 7 Zimmer Flat, geeignet für Zimmervermieten, in abgeteiltem, hübschem Brickgebäude; feines Badezimmer, große Porch, Yard. Janitor, 27 S. Sangamon Str., 1. Flat, nahe Monroe Str.

Zu vermieten: Bäckerstore mit Wohnzimmern. 3105 S. Center Ave.

Zu vermieten: Ein elegantes 6 Zimmer Flat für $20. 1916 Mohawk Str. fason

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, Gas, Toilet, Miete $13. 737 Blackhawk Str.

Zu vermieten: 3 schöne Zimmer an eine ältere alleinstehende Frau. 1940 Hancock Ave., nahe Armitage.

Zu vermieten: 2 Zimmer. 2141 Cuyler Ave.

Zu vermieten: Schönes helles 6 Zimmer Flat und Bad. $20. 1160 Larrabee Str. frsaso

Zu vermieten: Eck-Store. 3001 Wallace Str., $25. Wm. Rahn. 24jl1wX

Zu vermieten: Zu Anfang August, sechs helle Zimmer und Bad. Kaufmann, 3464 Nord Clark Straße. 23jlX*

Zu vermieten: Flat, 6 Zimmer und Bad, Brickgebäude, sauber, hell, gegenüber Seward Park. 357 Hill Str. Henry Schwab. 22jl1wX 22jl1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Kleines, helles, luftiges Frontzimmer, Telephon, Dampfheizung, Bad, Preis $2.50. Swanson, 1808 North Park Ave., nahe Lincoln Park. fason

Roomers und Boarders finden gutes Heim bei ungarischer Familie. 1507 Clybourn Ave., 2. Flat, vorne. faso

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Ein schönes Frontzimmer mit Bad; $1.50 wöchentlich. 1131 Wells Straße, 3. Etage.

Zwei Freunde finden ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten. 515 North Ave. faso

Schönes Zimmer zu vermieten, separater Eingang. 534 North Ave., Ecke Mohawk, oberes Flat.

Schönes, luftiges Zimmer bei kinderlosen Leuten, mit oder ohne Board. 1621 Larrabee Str., Flat 3. faso

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer an Arbeiter, bei deutscher Wittwe. 1615 Mohawk Str., Flat 1.

Zu vermieten: Großes, möblirtes Frontzimmer mit Bad, privat. 2018 N. Halsted Str., Flat 2. fason

Zu vermieten: Großes, schönes, möblirtes Vorderzimmer für 1 oder 2 Personen, warmes Bad. 2440 Lincoln Ave., nahe Fullerton. fasomo

Zu vermieten: Zwei leere Frontzimmer, und auch Boarders verlangt, $5 die Woche. 2239 W. Chicago Ave., 1. Stock. fason

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an 1 oder 2 Personen, mit Kochgelegenheit. 1515 Larrabee Straße.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, modern, nahe Lincoln Park. 150 Eugenie Str., 3. Apt.

Frau oder Mädchen findet Schlafzimmer mit Frühstück bei alleinstehender Frau. 1859 Maud Avenue, hinten, oben.

Wünsche zwei Freunde oder Ehepaar als Roomers, Bad, Telephon; gute Carverbindungen. Rudnick, 3715 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Großes, helles, kühles, möblirtes Zimmer an Ehepaar oder zwei Freundinnen; Küchenbenutzung. 1592 Clybourn Ave., Flat 1.

Verlangt: Roomers. 942 N. Wood Str.

Zu vermieten: Schönes Front-Bettzimmer. 3. Stock. 1808 Burling Str.

Verlangt: Ein oder zwei Roomers oder Boarders. 1846 N. Halsted Str., unten.

Zu vermieten: Schönes Zimmer, auch passend für zwei Freunde. 2217 Cleveland Ave.

Verlangt: Roomers. 1519 Hudson Ave., hinten, oben.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 630 Rees Str., vorne, oben.

Zu vermieten: Helle Schlafzimmer. 1160 Larrabee Str., 1. Flat, hinten. faso

Zu vermieten: Gut möblirtes Frontzimmer für zwei anständige Herren, mit oder ohne Board, bei gebildeter deutscher Frau. 1153 Wells Str., 2. Floor, rechts.

Verlangt: Anständige Boarders. 1357 West 13. Str., nahe Loomis.

Zu vermieten: Ein oder zwei möblirte oder unmöblirte Zimmer, Bad, elektrisches Licht, Telephone, alle Bequemlichkeiten, an Ehepaar, für leichte Haushaltung, oder an Roomers. 4119 N. Albany Ave. fasomo

Zu vermieten: Helles Zimmer, $1.50 mit Kaffee, alleiniger Roomer. 2509 S. Spaulding Ave., 2. Floor hinten.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer für Zwei oder Drei, auch leichte Haushaltungszimmer und andere Zimmer, mit Garten und Bad. 2026 Racine Ave., nahe Center Str.

Zu vermieten: Dame kann billige Schlafstelle haben bei Frau; kann auch selbst kochen. 734 Gardner Str., hinten, oben.

Boarders gesucht. 5152 Bishop Str., Hinterhaus.

Zu vermieten: Großes, luftiges Zimmer, mit oder ohne Board, billig, gute Fahrgelegenheit. 4031 Drake Ave., nahe Irving Park Blvd., 2. Flat.

Zu vermieten: Möblirtes, reines Zimmer, $1.50 mit Wäsche, 1005 Sedgwick Str., 2. Floor, hinten.

Zu vermieten: Reine Zimmer bei alleinstehender Frau. 860 Wells Str., Hoffmann.

Reines, gutes Heim bei österreichischer Frau für Herrn. 1969 Burling Str., bei Center. sso

Zu vermieten: Schönes separates Zimmer an Herrn oder Dame oder 2 Personen, privat. Deutsche Leute. 1444 N. Clark Str., 3. Floor. fason

Zu vermieten: Schönes Zimmer. 2320 N. Springfield Ave., nahe Fullerton und 40. Ave. Carlinien. $1.75 die Woche. Kleine Familie von 2 Personen.

Vermiete reine, helle, große Zimmer für ein oder zwei Herren, alle Bequemlichkeiten, bei alleinstehender Wittwe. 163 W. Erie Str.

Zu vermieten: Zimmer mit oder ohne Board bei Wittfrau. Nahe „L" Station. 2454 Seminary Ave.

Zu vermieten: Sauberes, gut möblirtes Front-Schlafzimmer, Gas, Bad, in Privatfamilie, für $6 monatlich abzugeben. 2151 N. Rockwell Str., 2. Flat, nahe Milwaukee Ave.

Zu vermieten: Außerordentlich großes Zimmer, luftig und gut möblirt, 2 Betten, alle Bequemlichkeiten, Frühstück, wenn gewünscht, reinliche gute deutsche Familie, sehr billig, Lincoln Park. 2133 Lincoln Place, zwischen Garfield und Webster Ave.

Zu vermieten: 3 extra reine Zimmer, einzeln oder zusammen. 2 in Familie. Keine anderen Roomers. Beste Fahrgelegenheit. 744 Fullerton Parkway, 2. Floor. Phone Lincoln 6254.

Zu vermieten: Front-Schlafzimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Mahlzeiten. — 2019 Cleveland Ave., oberstes Flat.

Zu vermieten: Helle, möblirte Zimmer, $1.50 und aufwärts; auch für Haushaltung. 216 Ost 16. Boulevard. dosason

Zu vermieten: Zwei elegante Front-Bettzimmer mit allen Bequemlichkeiten. 1719 N. Robey Str. midosa

Hugmann's deutsche Häuser, 155 Ontario, nahe LaSalle; 80 Zimmer. 222 Wisconsin, gegenüber Lincoln Park; 20 Zimmer; reine, billige Zimmer. (222 Wisconsin ist vom 1. Okt. an zu vermieten.) 25junt,misaon,1m

Habe Hugmann Haus I (80 Zimmer), 153—55 Ontario, nahe La Salle. 7 Blocks vom Courthouse, gemietet; innen und außen renovirt. Billige Zimmer. Reisende willkommen. Walter. 19julsasonmi1m

Zu vermieten: Schöne helle Frontschlafzimmer zu mäßigen Preisen; Kost, wenn gewünscht; gutes Heim bei deutscher Wittwe. 357 Division Straße. frsa

Deutsche Leute wünschen Boarders. 1722 N. Halsted Str., hinten, unten. frsa

Zu vermieten: Schönes Zimmer mit Bad.— Zitzmann, 1612 Cleveland Ave. frsa

Zu vermieten: Helles Frontzimmer. 2155 N. Halsted Str., nahe Webster Ave. frsa

Zu vermieten: Zimmer, mit oder ohne Kost. 658 Wells Str., 2. Floor. frsa

Zu vermieten: Zimmer an der Nordseite, nahe dem Lake, bei freundlicher, gebildeter Familie. Adr.: H 905 Abendpost. frsason

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 3524 Reta Str., nahe N. Halsted Str., Basement. fsa

Zu vermieten: Gut möblirtes Front-Schlafzimmer für Zwei oder leichte Haushaltung; auch schöne Einzelzimmer, alle Bequemlichkeiten. 1842 Wells Str., gegenüber Lincoln Park. frsaso

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1543 W. Chicago Ave. frsa

Deutsche und ungarische Roomers und Boarders finden die schönsten und billigsten Zimmer, 643 Division Str., nahe Halsted. dofrsa

Zu vermieten: Zimmer und Board. 1631 N. Halsted Str., nahe North Ave. dofrsaso

Zu vermieten: Reines, heimisches, möblirtes Zimmer, Messingbett, Leitungswasser, $2.50 die Woche aufwärts. 1031 Dearborn Ave. 24jl1wX

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer in Privatfamilie. Weiß, 821 Webster Ave. dofrsa

Zu vermieten: Helles separates Zimmer mit Kost, Piano, Telephon. Ruhige Leute. 342 Wisconsin Str., Apartment 7. dofrsa

Boarders! Ein schöner Platz mit Schattenbäumen für Resorters, deutsche Küche, frische Eier und Milch, $1 den Tag, auf der Island Farm, nahe Monis Park. John Lammlin, South Haven, Michigan. 23jl2wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Junges Ehepaar, ohne Kinder, sucht Wohnung mit 2—3 Zimmer, Küche und Bad oder ein Flat. Adr.: H. 900, Abendpost. fason

Zu mieten gesucht: Mann sucht einfaches Zimmer oder auch ein paar leere Zimmer auf zweitem oder drittem Floor, mit allen Bequemlichkeiten, mit Angabe des Preises unter Adr.: O K 897 Abendpost.

Junges Ehepaar ohne Kinder sucht zwei Zimmer mit Küche und Bad, oder kleines Flat. Adr.: H 900 Abendpost. faso

Suche an Nordseite ein Zimmer und für mein 3 Monate altes Kind tagsüber Kost. Zahle $5 die Woche, bin Köchin. 2155 Clybourn Ave.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Meat Market, gegen Baar oder im Tausch für Lotten; in guter Gegend. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig, Delikatessen- und Grocerystore. 1912 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, muß aus der Stadt, wegen Krankheit. 1657 Larrabee Str. fason

Zu verkaufen: Delikatessenstore und Milchroute. 1876 Sheffield Avenue.

Zu verkaufen: 22 Zimmer Roominghaus, $80 Reingewinn monatlich. Zu irgend einer Zeit anzufragen, 512 Wells Str. fason

Zu verkaufen: Saloon mit Halle für allerlei Festlichkeiten, Familieneingang, 4 Zimmer; billige Miete. 2573 Fullerton Ave., Ecke Rockwell Straße.

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocery-Store; in guter Lage an der Nordseite; Preis $1500 baar. Keine Agenten. Adr.: K 368 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Boarding Haus. 2271 Archer Avenue. 26jl1wX

Zu verkaufen: Gute Store-Bäckerei. $40 bis $43 den Tag. A. M. 150, Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon mit Fixtures. 1231 Belmont Ave. fason

Zu verkaufen: Fischers HomeBakery; 32 Jahre etablirt; will mich vom Geschäft zurückziehen. — 2118 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse 13 Zimmer Roominghaus; beste Westseite Lage; Zimmer stets vermietet; Einkommen $120; Miete $40, $450; Teilzahlungen. 1457 Adams Straße.

Zu verkaufen: Saloon und Likörgeschäft; 12 Jahre etablirt; gute Lage für Wholesale u. Retail; Nordwestseite; gutes Geschäft; Inventur. Telephon: Humboldt 3463.

Zu verkaufen: Schön möblirtes 9 Zimmer Flat, 7 Zimmer ganz möblirt, für $290, Bargain!— Nahe Lincoln Park. Tel.: Lincoln 6494.

Zu verkaufen: Ein 14-Zimmer Roominghaus. Guter Platz für Boarders. 1304 LaSalle Ave., nahe Division Str. fasomo

Zu verkaufen: Schuhmacherei mit kleinem Drygoodsstore. 1321 Wells Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, da ich mich aus dem Geschäft zurückziehe, nach den städtischen Vorschriften eingerichtet, gute Geschäftsstraße. Adr. Z. U. 197, Abendpost.

Zu verkaufen: „Snap" für junges Ehepaar, wegen Verlassen der Stadt; habe kleinen Hut-Store mit vollständiger 3-Zimmer Einrichtung, sehr billig, wenn bis 1. August genommen; sehr schöner Platz; billige Miete; moderne Einrichtung; Store kann auch für Barbierstube oder Hairdressingparlor eingerichtet werden. Kommt, überzeugt Euch. 2041 Roscoe Blvd. faso

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, guter Saloon mit Halle, Kegelbahnen und Sommergarten. Adr.: H. 928 Abendpost.

Muß sofort verkaufen! $250 kaufen Zigarren-, Candy- und leichten Grocerystore, großer Waarenvorrat, vollständige moderne Fixtures, inkl. großer Ice Box, Wohnzimmer für Haushaltung. Bargain, wenn sofort genommen. Nachzufragen Sonntag den ganzen Tag. 3142 W. Harrison Str.

Roominghaus, 8 Zimmer, beste Lage; alles besetzt; gut eingerichtet, Furnaceheizung; sofort wegen Wegzugs billig zu verkaufen; gutes Einkommen. Adr.: H. 902 Abendpost.

Zu verkaufen: Erster Klasse Saloon, Restaurant und Hotel, mit gutem Vorrat und Lease, wegen Krankheit; gute Lage für die richtigen Leute. Adr.: H. 931 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Gutgehender Backwaaren-, Candy- und Milch-Store, billig. 2659 Racine Avenue. fason

Zu verkaufen: 18 Zimmer Roominghaus, $550, wenn bis 1. August übernommen. 115 W. Ontario Str. fasonmo

Zu verkaufen: Kleiner Zigarrenstore in der „Loop", billig, $30 Miete. Muß krankheitshalber verkaufen. 516 S. Dearborn Str.

Verlangt: Gute Bäckerei oder Grocery mit Grundstück im Eintausch für Farm. Offerten unter B. 194, Abendpost. —9ag,sa

Zu verkaufen: Meatmarket, vollständig, gute Lage; Pferde, Wagen und Geschirr. Bargain. Adr.: H. 903 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein Saloon, unabhängig von Brauerei. Preis $2000. Adr.: L. 556 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Bäckerei. Nachzufragen 3107 N. Kimball Ave. fason

Zu verkaufen: Roominghaus, $200, die Hälfte Anzahlung. 854 W. Madison Str., Eingang Peoria. samo

$400 kaufen beste leichte Grocery in deutscher Nachbarschaft, ohne Konkurrenz. 1000 W. 103. Straße.

17 Jahre lang bestehendes, gut gehendes Grocery- u. Fisch-Geschäft mit Eckhaus von 10 Zimmern, Stallung, geräumiges Basement, wegen Zurückziehens, billig zu verkaufen. Gute Gelegenheit für die richtigen Leute. Nähere Auskunft von J. S. Lowitz, 4139 Wentworth Ave. Außerdem viele andere Wohn- und Geschäftshäuser zu verkaufen. 19mai,modidosa*

Zu verkaufen oder vermieten: Gutgehender Eck-Saloon. 3925 Montrose Blvd., Ecke Harding Ave. dosason

Zu verkaufen: 12 Zimmer Roominghaus, billig, wegen Krankheit. Einnahme $120. 1155 Wells Str. didosc

Zu verkaufen: Billig, gutgehender Butchershop und Grocerystore in guter Lage. Vorzusprechen im Store, 2049 Chicago Ave. misa

Zu verkaufen: Schneidergeschäft mit Cleaning und Dyeing. Viel Arbeit. Ueberzeugt Euch. — 5058 N. Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Beste Store-Bäckerei auf der Südseite, wegen Krankheit, billig, feine Nachbarschaft, lange Lease, billige Miete. Brickofen hinter Store. Wöchentliche Einnahme $360. Adr. H. 920 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei, krankheitshalber. 2338 Grand Avenue. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei, nach Vorschrift, billig. 2643 Milwaukee Avenue. frsa

Delikatessen- und Grocerystore muß sofort verkauft werden; feine Fixtures, Computing-Wage, großes Waarenlager. Nahm diesen Laden als Zahlung für eine Schuld, und da ich andere Geschäfte habe, wird keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. Verkaufe auf leichte Abzahlungen oder vertausche für Grundeigentum oder Automobil. Nachzufragen im Store, 6251 Drexel Ave. Phone Randolph 841. 23jl,1wX

Zu verkaufen: Haus, 12 Zimmer, neu möblirt, Dampfheizung, alle für Haushaltung, besetzt. Miete nur $40; Einkommen $95. Bargain zu $550; wegen Verlassens der Stadt. Keine Agenten. 1860 Monroe Str. dofrsason

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei. Adr.: Z. U. 207, Abendpost. mi—sa

Zu verkaufen: Billig, gutgehender Delikatessenstore. Nachzufragen: 1939 Melrose Str. — Agenten verbeten. midofrsason

Zu verkaufen: Erster Klasse polnische Bäckerei an der Westseite. Nachzufragen 713 S. May Str. 23jl1wX

Zu verkaufen: Schneidershop, billig. 12 E. 53. Str. midofrsason

Zu verkaufen: Confectionery-, Zigarren-, Stationerystore. Durchschnittseinnahme $25 per Tag. Habe andere Bargains, alles was Ihr wünscht. De Von, 1211 N. Clark Str. mdfrsa

Zu verkaufen: 30 Zimmer Roominghaus. Andere Bargains in Flats und Häusern. DeVon, 1211 N. Clark Str. midofrsa

Zu verkaufen: Roominghaus, ganz besetzt mit Roomers, Heißwasserheizung. 647 N. Dearborn Avenue. 22jl1wX

Mechaniker gesucht, um 6 Ecken Transfer Store und Repair Shop zu kaufen; Nordseite; seltene Gelegenheit. 22jl1wX

Zu verkaufen: Billig, Roominghaus von 16 Zimmern, wegen Krankheit. Billige Miete. 1606 Indiana Ave. di1wX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
24in,dibosa*

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Motorcycle, reparaturbedürftig. Verkaufen für den Wert des Motors. 1633 N. Halsted Str.

Billig! Automobil zu verkaufen für $100, zwei Personen. Scharmach, 1426 N. Clark Str. fasomo

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $2500, erste Hypothek auf Haus und Lot, wert $5500. Keine Kommission. Adr.: L. 559, Abendpost. fason

Zu leihen gesucht: $2000, 5½ Proz., auf erste Hypothek, Haus und Lot, wert $4200. Adr.: P. 496, Abendpost. faso

Gebrauche $1200, gebe erste Hypothek auf mein Haus, beste Sicherheit. Adr.: M 723 Abendpost.

Wünsche erste Hypothek von $1000 auf meine 2-stöckige Residenz aufzunehmen. Adr.: H 927 Abendpost.

Zu leihen gesucht auf erste Hypothek, $2000, neues Gebäude, nahe Fullerton Ave. Adr.: K 366 Abendpost.

Zu verleihen: $2000 auf erste Hypothek. Privat. Adr.: A. P. 278 Abendpost.

——Etablirt seit 1891——
Deutsches Grundeigentum- und Geldgeschäft. Wir kaufen, verkaufen und vertauschen. Versicherungen in allen Branchen. Streng reelle Bedienung.
G. Freudenberg & Co.,
1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str.
10mai,sadido*

Zu leihen gesucht: $2700 von einem Privatmann; gebe erste Hypothek auf ein neues Brick Flatgebäude und bezahle 6 Prozent Zinsen. Kein Grundeigentumshändler braucht zu antworten. Adr.: M 749 Abendpost. didosa

Geld auf zweite Hypothek zu verleihen. Abends offen in 3939 N. Sacramento Ave.
Chas. Schlote & Co., 602 North Ave.
31mai,sadido*

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. 8ok,disaso*

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 14dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Straße. 26fb*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutscher Lehrer beaufsichtigt und unterrichtet während Ferien mehrere Kinder: Religion, Deutsch, Piano, Violine. Adr. M 738 Abendpost.

Illinois Hebammenschule. — Unterricht in Deutsch oder Englisch. Schule ist in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt. 3155 Süd Halsted Straße. 6jl,dibosason.1m

Gründlichen Violin- und Pianounterricht erteilen zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch; Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 19ap,sa,*

Englisch in drei Monaten. Columbia School of Languages, 1213 N. Clark Str., nahe Division Str. Klassen und privat. Unübertroffenes System; denkbar schnellste Ausbildung; Unterricht 9 Morgens bis 9 Abends; Sonntags bis 4. Teoret. u. prakt. Ausbildung für Engineers Examen. Preis billigst. Stell. frei. 21jul1wX

Jetzt ist die Zeit, das Damen- und Herrenkleider-Zuschneiden zu erlernen, nach Wendorfs neuester Methode. Illinois Halle Gebäude, Madison und Ogden Ave. Tel.: Monroe 1634. di—sa

Englisch für Eingewanderte; Probelektionen frei. Korrespondenz School (Dept. 13), 1176 Milwaukee Ave., Chicago. di—son

Besten englischen Unterricht; seit 10 Jahren etablirt; reine Aussprache; Erfolg garantirt. Illinois College, 715 North Avenue. 22jl1wX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sp*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu kaufen gesucht: 2 Flat Gebäude nahe Irving Park und Lincoln Ave. Habe Cash für einen Bargain. Keine Agenten. Adr.: H. 904 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Drei oder vier Flat Gebäude an Nordseite. Muß ein Bargain sein. Nur vom Eigentümer. Adr.: H. 911 Abendpost.

Zu verkaufen: Zwei Flat Frame, 1517 Grace Str.; Lot 37½ bei 125; mit großem Stall; Miete $576; Preis $4500. Bargain. dosa

Zu verkaufen: Zwei 6-Zimmerflat Brick- und Framegebäude mit Garage; feiner Zustand, nahe Racine und Webster Ave. Miete $42, Preis $3800. Geo. J. Kappes, 3129 N. Clark Str. didosa

Wir kaufen Bargains in Nordseite-Grundeigentum gegen Baar. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer Nr. 2. 8okdisaso*

Zu verkaufen: Gute Geschäfts-Lot an Lincoln Ave. nahe Grace Str., umständehalber sehr preiswert. Zu erfragen beim Eigentümer 3807 Lincoln Ave. —26jl,sa

Zu verkaufen: $500 Anzahlung kauft 3stöckige Flats; Brick Fundament; High Str., nahe Webster Ave.; Lot 27 bei 125; Preis für den schnellen Verkauf. $3050. K. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Avenue, nahe North Ave. ssaso

Zu verkaufen: Lincoln Ave. Eigentum; 1 Block von Diversey Blvd., $6000 für schnellen Verkauf. K. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Ave., Ecke North Avenue. frsason

Zu verkaufen: $500 Anzahlung kauft 2stöckiges Frame an Ashland Ave., nahe Addison Str.; Preis $3050 für den schnellen Verkauf.
K. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Ave., Ecke North Ave. Telephon: Lincoln 126. frsaso

Zu verkaufen: Flat, Frame, Brick-Fundament, 30 Fuß Lot. Zu erfragen: 3844 N. Oakley Ave., 2. Flat. frsaso

Muß verkaufen: Haus und Lot, Ecke Halsted u. Fullerton; $1000, Rest 6 Proz. Adr.: H. 909, Abendpost. 25jl1wX

Nur $300 Anzahlung, Rest $10 monatlich und Zinsen, kaufen neues Brick, 5 Zimmer und Bad; moderne Cottages; 37½ Fuß Lot; 1144 N. Harding Ave., nahe Division Str.; muß verkaufen; Preis nur $3400. Zur Inspizirung geöffnet am Samstag Nachmittag und Sonntag den ganzen Tag von 9 Vorm. an. Seht Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. frsa

Zu verkaufen: Eine feine 6 Zimmer Cottage; Frame auf Brick-Basement; Furnaceheizung; Lot 30 bei 125; an N. Leavitt Str., nahe Irving Park Blvd., Preis $3800. Kommt und seht und macht ein Angebot. Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. ssa

Muß sofort verkaufen: Feine, hochmoderne 7 Zimmer-Residenz, Heißwasserheizung, Gas und elektrisches Licht, 2 Outside Sleeping Porches, durchweg Eichenholz, Screens und Sturmfenster, Kupfer Weather Strips, nahe Grace und Seeley Ave. Vertausche auch. Adr.: L 543 Abendpost. 23jl1w

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.
Hört auf Miete zu zahlen
und nehmt die Ravenswood Hochbahn oder Lincoln Ave. Straßenbahn bis Addison Str., geht westlich zu unserer Subdivision; Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht südlich nach der Subdivision; Riverview Larrabee Car bis Leavitt Str., geht nördlich nach der Subdivision; Western Ave. Car bis Addison oder Grace Str. Dann
Schaut
Euch unsere 30 Fuß Lotten in der neuen 30 Acre Addition meiner Addison Str. Subdivision an; Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht, Zement-Seitenwege, gepflasterte Straßen, Bäume und Sträucher, frei für Käufer; $850 und aufwärts; $50 Baar, $10 per Monat.

Baulinie und Beschränkungen, den Charakter der Nachbarschaft festsetzend, sind gesetzlich vorgesehen; alle Straßen gepflastert und elektrisch beleuchtet, wodurch diese Subdivision ein parkähnliches Aussehen erhält. Nur drei Blocks bis zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. elektrischen Cars, ein Block zu den Irving Park Blvd., und ein Block zu den Riverview-Larrabee elektrischen Cars Western Ave. Cars fahren an der westlichen Grenzlinie der Subdivision entlang.
Zwei Blocks bis zu öffentlichen Schulen, und von einem bis drei Blocks zu folgenden Kirchen und Schulen: St. Benedikt Katholische Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, Deutsche Evang. Luther. Kirche u. Schule, Congregational Kirche und Schwedische Evangel. Luther. Concordia-Kirche.

Geschäfts-Lotten.
30 Fuß Geschäftslotten an Western Ave., welche in Anbetracht der vielen jetzt im Bau befindlichen Gebäude sich zu sofortiger Laden-Errichtung eignen. Nur für beschränkte Zeit, $850, $50 Baar, $10 monatlich.
Schaut Euch auch unsere
50 Backsteingebäude an, die jetzt im Bau begriffen sind; 5 oder 6 große Zimmer in jedem Flat; modern in jeder Beziehung; aus bestem Material erstellt und gut gebaut; eine Bauart zusichernd, die Ihr sonst nicht erlangen könnt ein modernes, substantielles, gutgebautes Zwei Flat Heim, auf einer 30 Fuß Lot, mit allen Straßenverbesserungen vorhanden und bezahlt, zum Preise von $5650 und aufwärts. $500 oder mehr Baar, Rest $25 oder mehr monatlich.
Sowie
neue Zwei Flat Backsteingebäude, zu jeder Zeit zum Beziehen bereit zwischen jetzt und dem 1. September; 5 und 6 Zimmer Flats; Eichentrim und Eichenfloors; offenes Plumbing, elektrisches Licht, Mosaicfloors in Badezimmern und Hallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße: $5,975, und aufwärts. $800 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.
Neues vier Flat Brickgebäude, 30 Fuß Eck-Lot zwei 4 und zwei 5 Zimmer Flats; modern in jeder Beziehung; Eichentrim und Floors, Combination Gas- u. elektrische Fixtures in jedem Flat; Mosaicfloors in Hallen und Badezimmern; Furnaceheizung in zwei ersten Flats; Ofenheizung in den zwei anderen Flats; Heißwasser-Heizer in jedem Flat; hohes Basement, moderne Laundries und Storerooms; alle Straßen gepflastert und dafür bezahlt; jedes Flat an zuverlässige Leute vermietet; bringt eine Miete die 10 Prozent vom Kapital abwirft. Zwei Blocks zur Straßenbahn, bequem zur Hochbahn gelegen; $12,000; $3000 oder mehr Baar, Rest nach Uebereinkunft. Jetzt
Hört uns an
Ihr könnt irgend eines dieser Gebäude, fertiggestellt und vermietet, zu $500 bis $1000 Baar, Rest monatlich, kaufen, oder Ihr könnt eine Lot auswählen, und wir bauen darauf nach Euren Anordnungen. Ihr könnt die Arbeit überwachen, und wißt dann genau was für Material verwendet und wie es gebaut wird. Bedingungen: $500 bis $1000 Baar, Rest monatlich.
Subdivision Office 2359 Addison Str., und 3801 N. Western Ave., Ecke Grace Str. Jeden Tag und Sonntags offen.
Leuten, die von uns kaufen, berechnen wir nichts für das Vermieten von Flats.
William Zelosky
Haupt-Office 1905 Belmont Avenue.

Muß verkaufen: 3543 Hamilton Ave., nahe Addison Str., 8 Zimmer moderne Brick u. Frame Residenz, Lot 52 Fuß Alley Ecke und großer Stall. Nur $4350. Leichte Zahlungen.

Zu verkaufen: 2120 Roscoe Str., Ecke Hamilton, 2stöck. Brick u. Frame Flats, Lot 72 Fuß, gute Geschäftsecke $7500.

Zu verkaufen: Billig, 2047 Addison Str., 2-stöck. modernes Frame, Brickbasement, 6 Zimmer Flats, Lot 30 F. Nur $4700.

Zu verkaufen: Billig, 3319 N. Marshfield Ave., nahe Lincoln Ave. 2stöck. modernes Frame, 6 Zimmer Flats und Brick Cottage hinten. Miete $48. Nur $4400. Bedingungen nach Belieben.

Zu verkaufen: Nur $375 für Lot, nahe sechs Straßenbahnlinien; mit Wasser; Zementseitenwege; Sewer und Gas. 2136 Belmont Avenue.

Verkaufe billig, zwei moderne Brickhäuser, 33 Fuß Lot, $2500 Anzahlung, Rest leichte Abzahlung. 1929 Burling Str.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus. Preis $2400. 3113 N. Hoyne Ave.

Zu verkaufen: Feine 6 Zimmer Cottage; Con. Basement; Furnace Heizung; in erster Klasse Verfassung; Lot 30 bei 125; Preis $3700; leichte Abzahlungen. Eigentümer, 2149 GraceStr. sso

Zu verkaufen: $2500 kaufen 8 Zimmer Cottage — Bad, Gas, kann für zwei Familien eingerichtet werden, an Nelson Str., nicht weit westlich von Lincoln Ave. $300 Baar, Rest auf Abzahlung.
Zu verkaufen: $4300 für hübsches 2—6 Zimmer Flatgebäude, Bad und Gas, Brickbasement, nur ½ Block westlich von Lincoln Ave. Macht Offerte.
Zu verkaufen: $6300 für hübsches 3 Flatgebäude, 1—5 und 2—6 Zimmer Flats, mit 2—4 Zimmer Flatgebäude hinten. Macht Offerte oder tausche für kleineres Property.
Zu verkaufen: $9200 für 3 Flat Brick Steinfrontgebäude, 1—6 und 2—7 Zimmer Flats, Bad und Gas. Dampfheizung, Miete $102 per Monat. nahe Montrose und Perry Str., macht Offerte oder tausche für kleineres Property.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

$500 Baar, $12 monatlich und Zinsen kaufen Cottage, Frame auf Brick, Heißluftheizung, Badezimmer, Gas etc. Gute Nachbarschaft. Andere Bargains in 2 Flat Brickgebäuden und Cottages. Kommt Sonntag zu Seyfarth, 3837 N. Western Ave.

Zu verkaufen: Dreistöckiges und Basement Brickgebäude, 3—6 Zimmer Flats, elektrisches Licht, an N. Robey Str. Lot 30×152. $7700.
August Torpe, 820 North Ave. fason

Zu verkaufen: 3stöckiges und Basement Brick-Gebäude mit 2stöckigem Brick- und Framegebäude hinten, an Hudson Ave., nördlich von North Ave. Preis $6500.
August Torpe, 820 North Ave. fason

Zu verkaufen: 2stöckiges und Basement Framegebäude, 4—4 Zimmer Flats, an Dayton Str. Miete $516. Anzahlung $1000. Preis $4000.
August Torpe, 820 North Ave. fason

$975 kaufen Lot, 30×152½ Fuß, nahe Montrose. Wells Parke Real Estate Co., 2405 Montrose Boulevard.

Wollt Ihr einen Bargain? Seht 1241 Nelson Str., und macht Offerten, Baar oder Abzahlungen. 4 Zimmer Frame Cottage, jetzt unbewohnt. Kann sofort bezogen werden.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadido

Zu verkaufen: Prachtvolles neues modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, Belle Plaine Ave., nahe Lincoln Ave. Preis $6700. Ueberzeugt Euch. Muß zuerst gesehen, um gewürdigt zu werden.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sami

Bargain! $2800 oder beste Offerte kaufen feine 9 Zimmer Frame-Cottage, Bad und Gas, hohes Basement, Marshfield Ave., nahe Irving Park Boulevard. Abzahlungen. sadifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat Brickhaus, Steinfront, 6 Zimmer jedes, Furnaceheizung, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot. Preis $6700, an Hermitage Ave., 2 Blocks bis Hochbahnstation.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samo

3—6 Zimmer Brickgebäude, 2 Lots, 935 Montana Str. gelegen. $5500, wert $8000.
George Torpe, 2360 Lincoln Ave. samomi

Spottbillig, modernes 2—6 Zimmer Brick-Gebäude, 2019 Seminary Ave., $5500, wert $6000.
George Torpe, 2360 Lincoln Ave. samomido

Gutes Geschäftsgebäude, 2930 Lincoln Ave., nahe Southport Ave., $6300, wert $8000.
George Torpe, 2360 Lincoln Ave.
Alleiniger Agent. sasonmomi

Billig, gutes Flatgebäude, 2614 Burling Str. Miete $460. Preis $4000.
George Torpe, 2360 Lincoln Ave. samo

Verschleudere meine feine 4 Zimmer Cottage mit großer Attic und Basement, für nur $2100. LeichteBedingungen. Zengerle, 3806 Lincoln Av. fason

Zu verkaufen: Muß verkauft werden, keine vernünftige Offerte zurückgewiesen; 1906—8 Orchard Str., 2 Gebäude, Brick und Frame, Lot 50 Fuß breit, Miete $732 das Jahr. Preis $4750.00. Verlange Offerte. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., ausschließl. Agenten.

Zu verkaufen: Passend für irgend ein Geschäft: Neue moderne Brick Cottage mit Store u. Wohnzimmer. $3700. Eigentümer 2424 Irving Park Blvd., nahe Western Ave.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

$6500 kauft ein 3 Flat Brick mit Basement und Cottage nach hinten; am Boulevard gelegen. — Bestman, 2828 Lincoln Ave. dofrsa

Eine sehr gute Gelegenheit für einen Anfänger im Geschäft. Ich habe einen sehr guten Store zu verkaufen, 4 Zimmer hinten und Basement mit Zementfloor, 1002 N. Franklin Str., nahe Hochbahnstation. Gut für irgend einen Zweck. Um volle Auskunft komme man nach 506 W. North Ave., oder telephonire Lincoln 7620. frsason

Neues 2-Flat Brick — fertig zum Einziehen, 5 oder 6 große Zimmer, Hartholzfußböden und Trim, elektrisches Licht und Combination-Fixtures; moderne Plumbing in jedem Flat; Mosaikfußböden in Vorhallen und Badezimmern; Furnace Stacks; 30 Fuß Lot; gepflasterteStraße, bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn; $5975; $700 Baar, Rest $30 monatlich. — Wm. Zelosky, 2359 Addison Str. Offen täglich und Sonntag. —fr.son

Zu verkaufen: Muß verkaufen vor dem 1. September, 3 Flat Brickhaus, Ofenheizung, nahe Lincoln Park; Miete $840 per Jahr; große helle Zimmer; offene Plumbing in bestem Zustande; Preis $7,150; nehme Offerten entgegen; kommt sogleich. W. F. Hanlon, 64 W. Randolph Str., ausschließlicher Agent.

Zu kaufen gesucht: Zwischen Center Str. und Irving Park Blvd und östlich von Lincoln Ave., 3 Flat Brickhaus mit Ofenheizung, bis zu $9000. Vor dem 10. Sept; Baar. Adr.: H. 930 Abendpost.

Zu verkaufen: Gute Geschäftsecke, billig, Nordwestecke Halsted und Willow Str. Nachzufragen: 4214 N. Lincoln Str.

Nordwestseite.

Kommt zu dem
— Eröffnungs-Verkauf —
Samstag und Sonntag, 26. und 27. Juli
in der neuen Subdivision
Belmont und 56. Avenue

Doppelte Sektions-Straßen.
Einer der zukünftigen
— Geschäfts-Distrikte. —
Residenz-Lotten, 30 Fuß, $185 aufw.
Geschäfts-Lotten von $360 aufw.
Belebte Ecken $265 und aufwärts.
Versäumt nicht,
diese Gelegenheit zu benützen; denn die Werte werden sich verdoppeln, sobald die Straßenbahn bis nach diesen Sektions-Straßen verlängert wird.
Besichtigt das Eigentum selbst.
Nehmt irgend eine nördlich fahrende Car bis Irving Park Boulevard, und sodann geht westlich bis zur 56. Ave., wo Autos Euch bis nach dem Grundeigentum in etwa 5 Minuten bringen werden.
Kommt, ob Regen oder Sonnenschein.
Großes Zelt und Alles auf dem Grundstück, um es Euch komfortabel zu machen.
$9 sichern Euch irgend eine Lot und geben Euch $10 Kredit am Kaufpreise.
Versäumt nicht diese Gelegenheit.
E. B. Kendall & Company,
82 West Washington Str.
saso

Lawrence Ave. Große Gelegenheit. Kommt sogleich und sichert besten Kauf. Wir offeriren N. W. Ecke Lawrence Ave. und 41. Court, 109½ bei 125 Fuß, für $5750. Wird in zwei Jahren das Doppelte wert sein.
Kedzie Ave., S. E. Ecke Belle Plaine Ave., 100×125 Fuß, Carlinie, Section Line, Block von Irving Park Blvd., nur $3500.
S. W. Ecke Chicago und Homan Ave., 121×100 Fuß, in geschäftigstem, blühendstem Teil an Chicago Ave. Habe Pläne und Spezifikationen für 7 Stores, die $12,000 kosten. Verkaufe diesen sehr wünschenswerten Corner auf einer Basis, die mehr als 10% bringt.
In unserer Subdivision, S. W. Ecke Leland und N. 56. Ave., nur 12 Lots übrig, 50×125 Fuß, mit Sewer, Wasser, Seitenwegen u. s. w. Ein wirklicher Räumungsverkauf, Schleuderpreise, nur $450 bis $500 per Lot, wirklicher Wert $900 und aufwärts. Lots sind 3 Blocks von Milwaukee Ave. Cars; 2 Blocks von Lawrence Ave., ein Block von neuer öffentlicher Schule.
Paul Steinbrecher & Co.,
Tribune Building.

Nordwestseit Grundeigentum
zu verkaufen:
$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen eine durchaus moderne 5-Zimmer Cottage.
$200 Anzahlung, $10 montlich und Zinsen, kaufen eine durchaus moderne 6-Zimmer Cottage.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, kaufen ein durchaus modernes zwei-Flats Haus.
$500 Anzahlung, $25 monatlich und Zinsen kaufen ein zweistöckiges Eck-Flatsgebäude; ebenfalls höchst modern.
Alle Häuser sind auf 30 Fuß breiten Lotten gebaut, schließen Straßenpflasterung ein, Eichenholz-Verkleidung, elektrisches und Gaslicht; 7 Fuß hohe Zement-Basements.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Fullerton Ave.-Straßenbahn ist zwei Blocks westlich gelegen. 16juli*

Zu verkaufen: Haus und Lot, gutes Schmiedegeschäft. 3112 Armitage Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Zwei-Flat Gebäude, 5 und 5 große Zimmer; Lot 25 Fuß Front bei 125 bei 116; Obstbäume, Sträucher und Hühnerhaus; ein Bargain. 3326 N. Sacramento Ave, —26jl

Zu verkaufen: Extra großer Bargain! $500 Baar kaufen neues zweistöckiges Flatgebäude, 6—6 Zimmer, 30 Fuß Lot, Basement eingerichtet für Flat. 2. Flat vermietet. Jährliche Miete $720. Fahrgelegenheiten an Belmont Ave., Milwaukee Ave. und 40. Ave. Gebäude an Lawndale und Belmont Ave. Nachzufragen Samstag, 1 bis 5 Nachm., Sonntag 9 bis 6 Nachmittags. H. Pfaff. fason

Zu verkaufen: Schöne neue Brickhäuser, zwei Flats, drei Flats und Cottages; müssen gesehen werden, um gewürdigt zu werden; 30 Fuß Lots. St. Louis, zwischen Grand und Augusta. — McQuiston, samodi

Neues 2 Flat Preß Brick 5 und 6 Zimmer Haus, Dampfheizung. Miete $840. Preis $6300, nahe Logan Blvd. Schulze Savings Bank, Logan Blvd. und Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Brick-Cottage. 937 N. 40. Ave. fason

Zu verkaufen: Cottage, 1½stöckig, mit Concrete und Brick-Basement, 5 Zimmer mit Bad, auf 1. Floor 3 Zimmer, mit Toilet oben, Heißwasserheizung, Lot 25×177 Fuß, an 2 Alleys. 1940 Hancock Ave., nahe Armitage.

Zu verkaufen: Flatgebäude, 2 Lots, Miete $40. $4300. 1704 N. Harding Ave.

Zu verkaufen: $10,500 für 3-stöck. und Basement Brick und 2-stöck. Framegebäude, Nordseite von Augusta Str., zwischen Wood und Robey Str., schuldenfrei. Miete $90. fasomo
Geo. Knizik, 1039 Noble Str., Ecke Milwaukee.

—— 3 Flat Bargain! ——
3stöckiges Steinfrontgebäude, Miete $1200. Preis $8200.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton und California Ave.

—— Feines 2 Flat Brickhaus ——
2 durchaus moderne 6 Zimmer Flats, 30 Fuß Lot. Nur $6000.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton und California Ave.

Für Bargain seht 4532 N. Christiana Ave.; ganz modernes 2 Flat, breite Lot, nur $5900; Tausche für billigeres. J. Frey, 4258 N. Albany. 26jl1wX

— Großer Eröffnungs-Verkauf — von 25 neu eingeteilten Halbacker-Lotten in Belmont Park, nahe Ecke von N. 48. und Belmont Ave., Zementwege, Sewer, Wasser, Gas bis zur Ecke dieser Halbacker Subdivision. $875, leichte Zahlungen. Kommt heute heraus und verlangt eine Beschreibung. Nehmt N. 48. Ave. Car bis Belmont Ave. Office an der Ecke. faso
Geo. E. Hield & Co.

Zu verkaufen: Beim Erbauer, neues, modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer und 6 und 6 Zimmer, Oak Finish, Lot 30×125; nur halber Block von der neuen Fullerton Ave. Straßenbahnverlängerung, N. 44. Ave., nördlich von Fullerton. Anzufragen am Platze oder beim Eigentümer: G. Fritz, 2314 N. Lawndale Ave. Tel.: Belmont 3622. fason

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges 2—6 Zimmer und ein 4 Zimmer Basement Flats, Steinfrontgebäude. 3016 N. Sacramento Ave. fason

Zu verkaufen: 3 Flat Backsteingebäude, 50 bei 140; Asphaltstraße; nur $4000. J. Jorgenson, 3616 North Ave. dosa

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, modern, Furnace, Concrete-Basement, nahe North Ave. und Hochbahn. Eigentümer verläßt die Stadt. Preis $2400; $200 Baar, Rest wie Miete. J. Jorgenson, 3616 North Ave. dosa

Warum Miete bezahlen? Besichtigt unsere neuen zweistöck. 4-Zimmer Flats; elektrisches Licht; Straße gepflastert; nahe Logan Square und Milwaukee Ave.; $500 Baar erforderlich. Melms & Son, 2530 Milwaukee Ave. 28junt,sami,*

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Brickhaus mit Obstgarten und 10 Lotten; 64. Ave., 2 Block nördlich von Irving Park Blvd., J. Johnson. jl12,19,26

Zu verkaufen: Billig, feine Lot. Manke, 2530 Cornelia Str. frsa

Zu verkaufen: Schönes Haus, 2910 N. Ridgeway Ave., Bargain, $2200. Schöner Hühnerstall. Straße gepflastert und bezahlt, 1 Block zur Milwaukee Ave. Carlinie. Bringt $20 Miete im Monat. frsa

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 2—6 Zimmer Framehaus, monatliche Miete $32. Preis $2600. 1743 N. Mozart Str.

Westseite.

Zu verkaufen: Billig, $9000 — für $8000, Steinfront und Brick, 7 u. 8 Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht; Miete $960; Lot 28×125, beim Eigentümer, 1. Flat, 3229 Lexington Str. Phone: Kedzie 5940. jl19,26

Zu verkaufen: Drei 5 und 6 Zimmer Brickhäuser an Abzahlung oder Baar, an Süd 44. Ave., zwischen 14. und 15. Straße. Man nehme 16. Str. Car und gehe 1 Block nördlich, oder 12. Str. Car und 2 Block südlich. Eigentümer ist am Platz. B. Pinkert, 1508 S. 44. Ave. frsaso

Südseite.

—— Offerten erwünscht ——
für
5337—39 Madison Avenue,
in Hyde Park.
Lot 55×110.
Elegantes, durchaus modernes Steinfront 6 Apartment Gebäude.
Belastet mit $12,500.
Miete $3,180 jährlich.
Auslagen, inkl. Zinsen von 1. Mortgage, $1600.
Netto-Einkommen $1580.
Ihr werdet nie wieder einen besseren Bargain erhalten. Denkt darüber nach und sprecht bei uns vor, fertig zum Kauf.
Burhans, Ellinwood & Co.,
25 N. Dearborn Str.
fason

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, Bad und Gas; Miete $336, billig beim Eigentümer, 5151 Princeton Avenue.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, Brickbasement, zwei 4-Zimmer Flats, Gas, Bad; Preis $2800. 5807 S. Elizabeth Str. Seht Eigentümer 5252 S. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Gebäude, vier Flats, 50 Fuß Front, Miete $55. 849 W. 51. Place.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage; extra stark und gut gebaut; in bestem Zustande; Gas, Bad; alle Zimmer hell; Zementblock Fundament; geräumiges Basement; großer Speicher; Hühnerstall und Pferdestall; nahe Park und Boulevard. Kommt und seht es an. 5306 Laflin Str. fason

Südseite-Bargain! — Zu verkaufen: Ein modernes zweistöckiges Brickhaus, Ecke, 3 Flats und Store, 25×88 Fuß, mit gutem Grocery-Geschäft, vom Eigentümer; kein anderer Store in der Nähe erlaubt. Eigentümer geht nach California wegen Krankheit in der Familie. $10,000. Ecke Champlain Ave. und 76. Str.

Neues 6 und 7 Zimmer 2-Flatgebäude, modern, und Garage. 6040 Vincennes Ave. Tel.: Stewart 963. frsaso

Zu verkaufen: 2 Flat Haus, 5 und 6 Zimmer, fast neu. 6803 Anthony Ave. Nachzufragen 209 Ost 58. Str., 1. Floor. frsaso

$50.00 bis $100.00 Anzahlung, Rest monatlich kaufen neues 5-Zimmer Haus (Raum für zwei Zimmer auf 2. Floor), alle Verbesserungen, wert $3000, jetzt $2500. 7239 S. Winchester Ave., oder Beeler & Co., 133 W. Washington Str. 26jn,dofrsason*

$4000 Baar und dreifünftel der Miete kaufen neues 6-Flatgebäude, 4206—08 Calumet Ave.; Einkommen $3000; ein Bargain, der sich selbst bezahlt. Seht Milburn & Quin, 14 Ost Jackson Blvd. Phone: Harrison 4674. 14jl*X

Vorstädte.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Zu verkaufen: 6-Zimmer Haus mit Bad, und Heißwasserheizung, ½ Acre Lot, junge Obstbäume, Beerenobst und großer Garten, zu Spring Road Station an der Aurora Elgin Landbahn; 40 Minuten zur Stadt; Fahrgeld 10c per Ticket; Preis $4500; muß vor dem 1. Sept. verkaufen. Sprecht vor oder schreibt an John Sieger, Elmhurst, Ill. —aug,sa

Zu verkaufen: Habe noch einige Residenzen von $4000 bis zu $10,000 in der wunderschönen Vorstadt Villa Park, nahe Elmhurst, zu verkaufen, Teilzahlungen, wenn gewünscht. Verantwortliche uns zusagende Käufer brauchen keine Anzahlung zu machen. Näheres R. v. Puttkamer, Ins. Exchange Bldg., Z. 1749, oder Villa Park. frsa

Zu verkaufen: 2 Acres mit 7 Zimmer Haus, Stall, Hühnerhäuser, gutes Trinkwasser, 80 tragende Obstbäume, Beerensträucher etc. Alles in gutem Zustande. Fred Holz, Downers Grove, Ill., R. 2, Box 1 A.

Zu verkaufen: Bargain! Wegen Verlassen der Stadt, 7-Zimmer moderne Residenz; Lot 37½ Fuß; 5 Minuten Gang zur Metrop. Hochbahnstation OakParkAve. 1015 Clarence Ave., Oak Park. —son

Farmländereien.

Kauft Florida Land in Deutscher Kolonie, Dade County, verkauft in 10 Acre Parzellen; leichte Bedingungen; kleine Anzahlung; jenseits der Frostlinie gelegen; eben, trocken, Grasland; kein Urbarmachen nötig und fertig für sofortige Anpflanzung aller Sorten Gemüse. Reichtum kann innerhalb weniger Jahre erzielt werden, ohne Erfahrung; feines Klima das ganze Jahr; gutes Wasser; Steinstraßen; nahe Markt, Schule und Kirche. Viele deutsche Ansiedler sind bereits auf diesem Land und verdienen Geld. Schreibt für Auskunft oder sprecht vor in unserer Office. Du Bal & Franklin, 1143 Monadnock Building. 26jl1wX

Zu vertauschen oder zu verkaufen: Hundert Acker schuldenfreie Farm nahe Station; modern landwirtschaftlich eingerichtet; große neue Gebäude, schwarzer Boden, Wald, Wiesen, Fluß, Weinreben, Obstgarten, Ernte, Vieh, Maschinerie, alles mit Dampfbetrieb; deutsche Nachbarschaft mit Schule und Kirchen. Gutes Trinkwasser, gesundes Klima, an Hauptstraße, keine Sandfarm, gutes Absatzgebiet. Preis, alles eingeschlossen, $5000. Wünsche ein Wohnhaus dafür. Route 1, Box 58, Grand Haven, Michigan. fason

Zu verkaufen: 40 Acker Michigan Farm, nahe der Stadt Muskegon. Nachzufragen: 3641 Humboldt Avenue. Keine Agenten. faso

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 100 Acker, Michigan; Pferde, 8 Kühe, 14 Schweine, alle Maschinerie; gute Gebäude; große Ernte; $6000.
120 Acker Wiskonsin; Pferde, 19 Stück Vieh, Schweine; 90 Acker in Ernte; 30 Acker Heu; alle Maschinen; mit guten Gebäuden und sämmtlicher Ernte; $6000. Lehmann, 1833 Maud Ave., Ecke Sheffield.

Bestes Wiskonsin Farmland, 6 Stunden von Chicago; $16 per Acker; Teil baar; seht Ernte auf angrenzendem Land. Nehf, 164 W. Washington Str. 26jl1wX

Zu vertauschen, bei Michigan City, eine sehr gute Farm von 61 Ackern, mit Ernte, Vieh und allem Zubehör; ich bin Sonntag von 11 bis 5 Uhr 731 West Lake Str. zu sprechen. F. Peters, 202 Chicago Str., Michigan City, Ind.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gute Farmen gegen gutes Einkommen abwerfendes Chicago Eigentum. Jeden Nachmittag von 1—6, auch Sonntags. 3837 North Western Ave.

Verkaufe 20 Acker Farm, nahe Sommerresort und Buchanan, Mich., neue Gebäude. Pr. $3500, Tausche auch für Nordseite Lot, Cottage oder 2 Flat, guteGelegenheit. J. Frey, 4258 N. Albany.

Zu vertauschen: 40 Acres Farm mit allen Verbesserungen, gut für Hühnerfarm, Muskegon, Michigan. Nachzufragen: 4823 Melrose Str.

Zu verkaufen: 80 Acker Wisconsin Farm für irgend einen annehmbaren Preis. Muß Geld haben. 1448 Montrose Blvd.

$300 Anzahlung kaufen hübsche 20 Acker Hühnerfarm, mit Vieh, Pferd und Einrichtung, Preis $900, oder 40 Acker für $1200. J. Wax, Grand Haven, Mich. jl12-31sasodi

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. sp15sonmisa*

Landverkauf in Wisconsin, 3000 Acres für Ansiedler. $500 kaufen 40 Acres erster Klasse Farmland im fruchtbaren Tal des Wisconsinflusses, in deutscher Ansiedlung, nahe Kirchen, Schulen und Städten. Leichte Zahlungsbedingungen. Agenten sind ausgeschlossen. Schreibt direkt an den Eigentümer Louis Scharbau, 516 Adams Straße, Wausau, Wis. —27jl,sosa

Zu verkaufen: Gute 10 Acker Farm in North Crystal Lake, Obst-, Weingarten, 6 ZimmerHaus. Näheres zu erfragen: 2515 Clybourn Ave. frsason

$300 Anzahlung kauft 80 Acker Wiskonsin Farm mit Gebäuden- Maschinen und etwas Ernte. Brodführer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. frsason

Zu verkaufen: 147 Acres, Lake County, Ill.; gute Gebäude und guter Boden. Würde auch etwas in Tausch nehmen. frsa
Johnson Realty Co., 8 S. Dearborn Str.

Zu verkaufen: 147 Acker — Lake County, Ill. Gute Gebäude und guter Boden. Tausche auch zum Teil. frsa
Johnson Realty Co., 8 S. Dearborn Str.

Verschiedenes.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

UMI

Männer kurirt
unter positiver Garantie.

Konsultation u. Untersuchung Frei

Blutvergiftung, Privat-Krankheiten, männliche Schwäche, Varicocele, verlorene Manneskraft kurirt um kurirt zu bleiben.

20jährige Erfahrung.

Habe zahlreiche Fälle geheilt, wo Andere versagt haben. Sprecht vor, und wir werden Euch zeigen, warum.

Office-Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends; Sonntags nur 9 bis 2 Uhr

DR. WELLS & CO.
424 Süd State Str. Chicago, Ill.
1mal,dosabl*

$8 Künstliches Gebiß . . . $3

Wir machen ein ganzes Gebiß von „Whalebone"-Zähnen für $3. Andere Arbeiten verhältnißmäßig billig.

Spezialisten für schmerzloses Ausziehen von Zähnen

Leset was Herr Davey sagt:

„Dies zum Zeugniß, daß ich an diesem Tage, 15. April, mir sechs Zähne ausziehen ließ, und daß ich während der Operation keine Schmerzen empfand, und auch dafür, daß ich die Boston Dentists wegen ihrer schmerzlosen Arbeit empfehle." Wm. Davey, 915 W. 19. Str.

$3 Goldkronen........ Porzellankronen........ Brückenarbeit........ $3
Goldfüllung, nicht über........$2

$1,000 Herausforderung

Wir geben $1000 an irgend eine wohltätige Anstalt, wenn irgend ein Zahnarzt mit uns in Kronen- und Brückenarbeit konkurriren kann.

BOSTON DENTISTS
18 S. State Str. Gegenüber Carson-Pirie
Offen Abends bis 9; Sonntags 10 bis 4.
5jl,fadido*

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

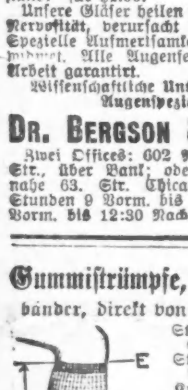
Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Dupler Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung. Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

DR. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str. Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. ol12.fa2

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.



Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle	1.75
Knie-Stück — Seide	1.75
Knie-Stück — Baumwolle	1.25
Knöchel-Stück — Seide	1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle	1.25
Leibbinden — Seide	3.25
Leibbinden — Baumwolle	1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK,
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt Elevator.
sa*

Bruchleiden

Operationen u. Einspritzungen sind gefährlich.

Die einzigste und sicherste Behandlung eines Bruches erzielt mit unseren neuen garantirten Aparaten, welche bequem Tag und Nacht getragen werden können.

Dr. WOLFERTZ CO.
Deutsche Spezialisten,
154 N. 5. Ave.
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12.
jl18*

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und [illegible] gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
ol22dosabl*

Heufieber

Asthma, Bronchitis, Katarrh.
Sofortige Linderung bei asthmatischen und Hustenanfällen gibt

Reimers BRONCHIAL ELIXIR.

Bei regelmäßiger Anwendung werden die Anfälle seltener und verschwinden schließlich ganz.

Von Tausenden erprobt und gelobt

Flasche 50c und $1.00. Per Parcel Post, C. O. D. oder direkt ins Haus geliefert.

Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave.
11jl,frsafon1mo

Bandwurm mit Kopf vertrieben!

Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Greff's Bandwurm-Mittel, $2.00.

L. J. GEISPITZ,
Deutscher Apotheker.
1733 N. Halsted Strasse
Ecke Willow Str.
fason—31jl

— Gut gesagt. — Lehrer: „Den männlichen Hirsch nennt man auch wohl Hirschbullen. Wie nennt man den weiblichen?" — Karl (sich als einziger meldend): „Damhirsch".

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Morgen, am Sonntag, von 12 Uhr Mittags an, wird die wohlbekannte Harmonieloge Nr. 3, Orden der Hermannsschwestern, ein Piknik in Bergmanns Hain in Riverside abhalten. Die Mitglieder und viele Freunde der beliebten Loge freuen sich schon auf den schönen Tag im Freien, denn es soll gekegelt, um die Wette gelaufen und andere Kurzweil getrieben werden, Alles um sehr schöne Preise. Auch allerlei Preisspiele für Kinder werden vorbereitet, und das Komite hat überhaupt keine Mühe gescheut, das Fest zu einem vollen Erfolg zu machen. Der Eintritt kostet 25c.

Seinen zweiten diesjährigen Ausflug veranstaltet der Berliner Vergnügungsverein morgen, Sonntag, und zwar geht es diesmal nach Seifert's Grove in Edgebrook. Man fährt mit der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn bis zur Station Edgebrook, und dann hat man noch fünf Minuten zu gehen, und zwar durch schönen Wald; oder wenn man einen Spazierweg von 25 Minuten Dauer vorzieht, benützt man die Milwaukee Ave.-Straßenbahnlinie bis zum Ende und schwingt sich dann auf Schusters Rappen. Mitglieder haben bei diesem Ausfluge sonst keine weiteren Unkosten; fremde Gäste müssen dagegen ein Eintrittsgeld von fünfzig Cents entrichten, wofür ihnen aber die Erfrischungen umsonst gestellt werden. Die Mitglieder versammeln sich Vormittags um acht Uhr in der Vereinshalle, Ecke Burling Straße und North Ave. Gäste sind natürlich hoch willkommen.

Am morgigen Sonntag veranstaltet die Hermannloge Nr. 17 vom Orden der Hermannssöhne und -Töchter ihr 38. jährliches Piknik mit Preiskegeln in Schulzes Garten, 54. Str. und S. Western Ave. Die Loge ladet alle Ordensmitglieder nebst Angehörigen und Freunden herzlich zur Beteiligung ein und stellt ihnen ein schönes Vergnügen in Aussicht, denn der Vorkehrungsausschuß hat für Unterhaltung, Tanzmusik, einen kühlen Trunk usw. bestens gesorgt. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25c die Person.

Die elf hiesigen Logen des Unabhängigen Ordens der Ehre gedenken am morgigen Sonntag zusammen in Friedels Grove, an der Ecke von Fullerton Ave. und der N. 40. Avenue gelegen, ein großes Sommernachtsfest abzuhalten. Daß es dabei ungemein gemütlich zugehen wird, versteht sich bei denen, welche die Feste der Ehrenritter schon früher besucht haben, eigentlich von selbst. Was aber der diesmaligen Veranstaltung eine besondere Würze verleihen wird, ist, daß an dem genannten Tage die neuerwählten Beamten der elf Logen öffentlich und natürlich unter gebührenden Feierlichkeiten in ihre beziehentlichen Aemter eingeführt werden sollen. Da dieser wichtige Vorgang geraume Zeit in Anspruch nehmen wird, so eb beginnt das Fest schon um 2 Uhr Nachmittags. Der Eintritt dazu kostet nur 25 Cents die Person. Selbstverständlich hat der gemeinsame Festausschuß dafür Sorge getragen, daß es auch an sonstigen Unterhaltungen, wie an Erfrischungen nicht fehlen wird.

Der Fidelia Unterstützungsverein Nr. 1 veranstaltet am morgigen Sonntag ein Piknik in Jestrams Garten. Preiskegeln und andere Belustigungen für Jung und Alt werden vom Festausschuß vorbereitet, welcher aus den folgenden Mitgliedern besteht: Wilhelm Knippenberg, Präsident; Christ Daus, Marg. Scholz, Theo. Timmermann, Wilhelm Bokelmann, Otto Lehmann, Christ Schoenfeld, Therese Hischke, Elisabeth Muck, Katharine Erichsen und Franziska Evert. Züge der Metropolitan Hochbahn fahren vom Bahnsteig Division Str. um 9:30 und 11:30 Uhr ab und halten an Chicago Ave., Marshfield Ave. und 52. Ave. Fahrkarten zu 50c für Erwachsene und 25c für Kinder sind auf dem Zuge zu haben. Das Komite hat Alles getan, um Fahrt und Aufenthalt am Ziel so angenehm und gemütlich wie möglich zu machen, und das ganze Fest so erfolgreich, wie die Feste dieses Vereins immer sind.

Angeeifert durch den Erfolg, welchen der Gesangverein Frohsinn im letzten Jahre mit einer ähnlichen Veranstaltung gehabt hat, sieht er sich veranlaßt, auch in diesem Jahre einen Ausflug, verbunden mit Piknik, zu unternehmen. Und zwar soll es am morgigen Sonntag nach Palos Park gehen. Karten dazu, welche die Rundfahrt auf der Bahn und den Eintritt in den Park decken, kosten nur 50c; Kinder zahlen die Hälfte. Abfahrt um 9 Uhr Vormittags vom Polk Str.-Bahnhof; gehalten wird an der 47. Straße und Stewart Avenue, an der 63. und Wallace Straße und an der 75. und Halsted Str. Ein Sonderwagen ist an den fahrplanmäßigen Zug, welcher von der Polk Str. um 1:35 Uhr Nachmittags abgeht, angehängt. Die Rückfahrt findet um halb 8 Uhr Abends statt. Der Ausschuß ist auf das Eifrigste bemüht, alle Vorkehrungen so zu treffen, daß die Besucher einen wirklich vergnügten Tag verleben können. Es findet eine ganze Reihe von Wettspielen mit Preisverteilung statt, und selbstverständlich fehlt es nicht an Gelegenheit zu einem flotten Tänzchen und zum Genusse von Erfrischungen fester und flüssiger Natur.

Der Distrikt Nr. 335 des Deutschen Unterstützungsbundes veranstaltet am morgigen Sonntag ein großes Piknik am schönen Calumetsee in South Deering. Bootfahrten, Fischen, Bäder, Preisschießen und andere Belustigungen werden den Teilnehmern den Aufenthalt doppelt angenehm und unterhaltend machen. Die Fahrt hin und zurück nebst allen Belustigungen kostet 60c die Person, für Kinder bis zu 12 Jahren die Hälfte. Gute Musik und ein guter Tanzboden werden zur Stelle sein, ebenso schmackhafte Erfrischungen. Der Distrikt versammelt sich um 7 Uhr Morgens in der Halle 1457 Clybourn Ave. und fährt von dort mit der Elektrischen nach dem LaSalle Str.-Bahnhof. Für alles Weitere sorgt der Reisemarschall. Die Tickets müssen bis spätestens 18. Juli abgeholt werden, sie sind bei Komitemitgliedern zu haben u. a. bei Josef Richter, 307 Wisconsin Ave.

Am morgigen Sonntag hält der Chicago Northwestern Unterstützungsverein im Exzelsior Park ein großes Piknik ab, mit welchem ein Preiskegeln verbunden sein wird. Auch an sonstigen Vergnügungen, wie Tanz, allerhand Wettspielen usw., wird es nicht fehlen, und ein eifriger Vergnügungsausschuß, bestehend aus H. Koop, Präsident; M. B. Maas, H. Fick und G. Thiele, gibt sich die denkbar größte Mühe, alle nötigen Vorbereitungen so zu treffen, daß er den Mitgliedern und Gästen für einen genußreichen Tag bürgen kann.

Wie im vergangenen Jahre, so veranstaltet auch heuer der Schwäbisch-Badische Frauenverein Nr. 1 wieder einen Dampferausflug. Am kommenden Dienstag soll es mit dem Dampfer „Theodore Roosevelt" nach Michigan City gehen. Die Abfahrt von der Clark Straße-Brücke ist auf pünktlich um 10 Uhr Vormittags angesetzt, und der Verein wird sich freuen, nicht nur alle seine Mitglieder, sondern auch möglichst viele Freunde auf Deck begrüßen zu können. Wer schon früher einen dieser Ausflüge mitgemacht hat, weiß, daß es bei ihnen immer sehr nett zugeht, und Freunde und Freundinnen des Vereins — die Mitglieder selbst haben gegen Aufweisung des Vereinsabzeichens freie Fahrt — werden sich den Fahrpreis von einem Dollar die Person — Kinder die Hälfte — sicher angesichts des ihnen bevorstehenden Genusses einer schönen Seefahrt verbunden mit guter Unterhaltung nicht gereuen lassen.

Die Treue Schwesternloge Nr. 6, Orden der Hermannsschwestern, hält am kommenden Dienstag, von 11 Uhr Vormittags an, im Exzelsior Park ein Basketpiknik ab, zu welchem vielversprechende Vorkehrungen getroffen werden. Wettlaufen für Damen, Umzug der Kinder, Preiskegeln mit schönen Preisen für Herren und Damen und andere Belustigungen hat der Festausschuß auf das Programm gesetzt, und auch für feine Getränke und gutes Essen wird er Sorge tragen. Man kann also einem höchst vergnügungsreichen Tag entgegensehen. Dabei kosten Eintrittskarten im Vorverkauf nur 10, an der Kasse 15 Cents. Folgende Damen bereiten das Fest vor: Anna Anders, Präsidentin; Adolphine Peter, Alwine Spalding, Lina Gerhardt, Margarete Heun, Emma Dauhohn, Anna Hafferkamp, Sophie Debel, Christine Moeller, Maria Lorz, Anna Rohde, Friederike Wolff, Lidia Zarazinski, Johanna Remmler, Louise Southwick, Sophie Lawenstein, Louise Alm, Minnie Fribolin.

Der Fidelia Damenverein hält am kommenden Mittwoch im Exzelsior-Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave., ein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln, ab. Ein bewährtes Komite, unter der Leitung der tüchtigen Präsidentin Karoline Krause, ist schon lange an der Arbeit, um den Besuchern höchst gemütliche, genußreiche Stunden zu bereiten. Selbst für die Kleinen sind die Damen bedacht und haben einige Ueberraschungen für sie in Aussicht. Für gute Musik, Essen und Getränke wird bestens gesorgt werden, und Jeder, der sich nach Herzenslust amüsiren will, wird von den fidelen Damen herzlich eingeladen. Der Eintritt kostet 15 Cts. Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Im Ashland Grove, an der Ecke der Ashland u. Addison Ave. veranstaltet am kommenden Mittwoch der Hamburger Klub für seine Damen einen großen Eisrahmschmaus, zu welchem die Mitglieder und eingeladene Gäste, welchen Eintrittskarten zugeschickt worden sind, willkommen sind. Der Eintritt kostet für die Damen 25c, für die Herren 50c, und dafür werden die Erfrischungen, wie Eisrahm, Kaffee, Kuchen, Bier und Mineralwasser frei verabreicht werden. Das Fest soll schon um 3 Uhr Nachmittags beginnen, und während der Nachmittag für die Damen ausschließlich bestimmt ist, werden die Vertreter des stärkeren Geschlechts gegen Abend erwartet, wo sie sich dann die von den Damen mitgebrachten Speisen gut schmecken lassen sollen. Gegen 11 Uhr Abends soll dann Schluß gemacht werden. Es kann aber wohl auch etwas später werden.

Am kommenden Donnerstag veranstaltet der Cleveland Frauenverein, einer der größten Vereine der Westseite, ein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln, Wettlaufen und anderen Belustigungen, im Exzelsior Park, Elston Ave. und Irving Park Blv. Das Komite ist fleißig an der Arbeit, um den Mitgliedern und deren Freunden vergnügte Stunden zu bereiten. Anfang 1 Uhr Nachm. Tickets 15 Cents. Für Erfrischungen ist bestens gesorgt.

Großes Piknik und Preiskegeln feiern der Southwest Isabella und der West Garfield Frauenverein am kommenden Samstag in Harms' Park, an Western und Berteau Ave. Das Komite, bestehend aus den Damen Klara Maesse, Karoline Born, Frieda Wenzlaff, Klara Bender, Elisa Lemhuis, Käthie Hardwig, Bertha Knuth, Alma Lynch und Anna Werhan, wird sein Möglichstes aufbieten, um die Freunde und Besucher zufrieden zu stellen. Für gute Musik, Essen und Trinken ist bestens gesorgt, auch für Belustigungen aller Art. Besonders die Kegelbahn wird prachtvolle Preise für die Gewinner zu bieten haben. Auch werden die Kinder mit Wettlaufen unterhalten werden. Anfang 1 Uhr Nachm. Tickets 25 Cents.

Am Sonntag, dem 3. August, veranstalten der Schleswig-Holsteiner Sängerbund und der Schlesw. Holstnr. Geg. Unterstützungsverein gemeinschaftlich ein großes Piknik in Hoerdts Garten, Ecke Western und Belmont Ave. Das Komite ist tätig an der Arbeit, um dieses Fest zu einem großen Erfolg zu machen. Gute Musik, Preiskegeln und andere Belustigungen werden den Besuchern auf dem schattigen Piknikplatz einen fröhlichen Tag und Abend verschaffen. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents.

Ein großes Piknik halten die Vereine Gegenseitiger Unterstützungsverein Bavaria, Deutscher Verein Alpenrose, Augusta Frauenverein und deutscher Verein Prinz Heinrich Nr. 1 am Sonntag, dem 3. August, im Ashlandgarten an Ashland Avenue und Addison Str. gemeinschaftlich ab. Ein umfangreiches Vergnügungsprogramm ist von dem rührigen Festausschuß aufgestellt worden, Kegeln um hohe Geldpreise, Tanz und allerlei andere Belustigungen gehören dazu. Jung und Alt werden einen schönen Tag verleben und sich des Lebens einmal recht von Herzen freuen können. Ein zahlreicher Besuch ist mit Sicherheit zu erwarten. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Dr. G. W. Chan's
Berühmte
Chinese Medicine Co.,
726 S. Wabash Ave., Chicago, Ill.

Keine Zweig-Office in der Stadt.

Carl A. Hendricks, M. D.,
Leitender Arzt und Wundarzt.

Wir heilen alle chronischen, Nerven- und privaten Krankheiten, Krampfadern, vorzeitigen Kräfteverfall und alle Blut- und Hautkrankheiten.

Mit Hilfe der Mittel des Dr. G. W. Chan wurden Tausende von Fällen, die von anderen Aerzten aufgegeben waren, dauernd geheilt. Dr. Chans chinesische Kräuter sind vollständig rein und unschädlich und haben seit über dreißig Jahren in diesem Lande einen Ruf.

Ein Jeder, der diese Mittel versucht hat, hat jederzeit ein paar rühmende Worte über sie zu sagen, und nicht ein Einziger schien von ihnen nicht befriedigt zu sein. Wenn Sie ärztliche Behandlung nötig haben, so kommen Sie und versuchen Sie es mit uns und Sie werden zufriedengestellt werden und zu sich selbst sagen, daß Sie es bedauern, nicht früher zu uns gekommen zu sein.

—Zwei Blocks südlich vom Auditorium.— Untersuchung und Konsultation frei.

Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 10 Vorm. bis 4 Nachm. — Leute, die außerhalb der Stadt wohnen, bitte in Englisch zu schreiben.

Ein Piknik aller Sektionen des Gegenseitigen Unterstützungsvereins, verbunden mit Preiskegeln, Tanz, Volksbelustigungen und Kinderspielen mit Verteilung wertvoller Preise wird am Sonntag, dem 3. August, in Brands Park von 1 Uhr Nachmittags an abgehalten. Das Komite hat auch diesmal weder Kosten, Mühe noch Zeit gespart und Anstalten getroffen, um allen Teilnehmern einen angenehmen Tag zu bereiten. Wer die Tendenzen des Vereins kennt, wird nicht versäumen, das Fest zu besuchen. Der Verein wurde am 13. Mai 1871 gegründet und zahlt eine wöchentliche Krankenunterstützung von $10 für die Dauer von 26 Wochen, $5 die Woche für weitere 14 Wochen. Der Verein zählt 3500 Mitglieder und zahlt $500 Sterbegeld.

Einen Ausflug nach Evergreen Park an der Grand Trunk Bahn veranstaltet der Badische Unterstützungsverein am Sonntag, dem 3. August. Draußen wird gepiknikt und Kurzweil getrieben werden; für einen vergnügten Tag sagen die Herren Karl Stolz, Präsident; Wilhelm Götzinger, David Dreifuß, Max Young, August Ludwig, Richard Ripp und Philipp Englert gut, welche Alles aufs Beste vorbereitet haben. Abgefahren wird um 10 und um 11:45 Uhr, und die Züge halten an 47. Straße und Steward Avenue, 49. und Halsted Str. und 49. Str. und Ashland Ave. Musik, Tanz, Gesang, Spiele und Preiskegeln erwartet die Teilnehmer für 50c für Fahrt und Eintritt.

Ein großes Volks- und Sommernachtsfest veranstalten am Sonntag, 3. August, der Kurhessische Unterstützungsverein und der Hessenverein von Chicago im Exzelsior Park von 2 Uhr Nachmittags an. Der Eintritt kostet 25c. Selbstverständlich sind auch diesmal seitens der Hessen große Vorkehrungen zur Unterhaltung der Besucher getroffen worden. Unter anderem wird ein Preiskegeln für Herren und Damen stattfinden, bei welchem wertvolle Preise zur Verteilung gelangen. Für die Kinder sind ebenfalls Preisspiele arrangirt und jedes im Park anwesende Kind wird ein Geschenk erhalten. Liebhaber eines Tröpfchens edlen Rebensaftes werden das Gewünschte auf dem Festplatze finden, denn es wurde vom Verein ein Faß feinsten 1911er Rheinweins eigens importirt und kommt am 3. August zum Ausschank.

Am Sonntag, dem 3. Aug., wird der Verein Deutscher Veteranen von Chicago, dessen Mitgliederschaft sich ausschließlich aus ehemaligen Angehörigen des deutschen Heeres und der Marine zusammensetzt, die einen der deutschen Einigkeitskriege mitgemacht haben, eine Frühjahrsfestlichkeit mit Preiskegeln und anderweitigen Vergnügungen im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str., abhalten. Drei Preise sind für das Kegeln ausgesetzt. Der erste Preis besteht aus $5 in Gold; für Damen sind zwei Preise ausgesetzt. Ein aus sehr erfahrenen Mitgliedern bestehendes Komite wird für gute Bewirtung und Unterhaltung Sorge tragen, vor allem auch für flotte Tanzmusik, so daß das Ganze eine echt deutsche gemütliche Feier zu werden verspricht. Anfang 2 Uhr Nachmittags. Eintritt 25c; das Piknik wird unter allen Umständen abgehalten, da bei ungünstigem Wetter ein großer Saal zur Verfügung steht.

In der Utah Bräu Inn im Standard Grove, an der Clark Str. nahe der Lawrence Ave. gelegen, hält am Sonntag, dem 3. August, der Arion Männerchor ein Piknik ab. Allerhand Wettspiele finden statt, für welche nette Preise ausgesetzt sind, eine Kinderpolonaise wird sich durch den Park bewegen, und alle anwesenden Kinder werden mit kleinen Geschenken bedacht werden. Den Hauptpunkt des Festes aber soll ein großes Preiskegeln bilden, bei welchem die glücklichen Sieger sich Geldpreise in Höhe von sieben, fünf und drei Dollars erringen können. Natürlich gibt es auch Tanz, und der treffliche Stoff, von welchem der Erfrischungsplatz seinen Namen hat, wird aus unversiegbarer Quelle fließen. Ein eifriger Ausschuß sorgt dafür, daß Alles glatt vom Stapel läuft. — Der Verein, welcher seine Proben Donnerstags Abends in Knuths Halle an Lincoln Ave. und Robey Str. abhält, gedenkt im nächsten Frühjahr eine gemeinschaftliche Reise nach Deutschland zu unternehmen, an welcher sich auch Nichtmitglieder beteiligen können, und über welche alle Beamten und Mitglieder des Arion gern Auskunft erteilen.

Die Vereinigten Schweizer-Vereine halten ihre Unabhängigkeitsfeier, verbunden mit Ausflug und Piknik, am Sonntag, dem 3. August 1913, im Palos Park, Ill. (Scharfschützen-Park) ab. Nebst Preiskegeln, Preisschießen, wobei der erste Preis $10 beträgt, werden eine Menge Volks- und Kinderspiele veranstaltet, wofür viele schöne Preise verteilt werden. Daß man einen angenehmen Tag bei den Schweizern in dem schönen Park verleben wird, braucht kaum erwähnt zu werden, insbesondere, da nur Getränke erster Güte ausgeschenkt werden. Auch werden die Sänger und Turner die Feier verschönern helfen. Ein vorzügliches Orchester wird zum Tanze aufspielen. Ein Spezialzug der Wabashbahn verläßt Dearborn-Station (Polk und Dearborn Str.) um 10 Uhr Vormittags, und verläßt den Park 7:30 Abends. Die Nachzügler können den regelmäßigen Zug um ½2 Uhr benutzen. Die Züge halten an folgenden Zwischenstationen: 47. Str. und Stewart Ave., 63. Str. und Wallace, 75. Str. und Halsted Str., 75. Str. und Center Str., 75. Str. und Western Ave. Die Rundfahrtkarten, welche zum Eintritt im Park berechtigen, kosten 60c für Erwachsene und 30c für Kinder von 6 bis 14 Jahren.

Der Deutsch-Amerikaner Damenverein hält am Dienstag, dem 5. August, in Olsens Garten, Ecke Milwaukee und 42. Ave., ein Basketpiknik, verbunden mit Tanz und anderen Belustigungen, ab. Ein bewährtes Komite unter Leitung der Präsidentin Elise Cramer ist an der Arbeit, um den Besuchern gemütliche Stunden zu bereiten. Auch für die Kinder ist durch einige Ueberraschungen gesorgt. Freunde, die sich ein paar Stunden amüsiren wollen, sind herzlich willkomen. Der Eintritt kostet 15 Cents, Kinder unter 12 Jahren sind frei. Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Im Exzelsior Park wird am Mittwoch, dem 6. August, vom Germania Frauenverein ein großes Piknik und Preiskegeln abgehalten. Der Festausschuß des altbewährten, seit 23 Jahren bestehenden Vereins arbeitet unter der Leitung der Präsidentin wacker und sorgt für schöne Kegelpreise und Spiele und Belustigungen für Jung und Alt. Daß auch das leibliche Wohl der Festgäste aufmerksam berücksichtigt werden wird, versteht sich. Die Teilnehmer sehen frohen Stunden entgegen. Der Anfang ist auf elf Uhr Vormittags, der Eintrittspreis auf 15c festgesetzt.

Seit fünfundzwanzig Jahren schon besteht der Teutonia Frauenverein, und stets hat er sich die größte Mühe gegeben, bei allen seinen Vereinsfestlichkeiten seine Mitglieder und Gäste auf das Beste zu bewirten. Diesmal hat er sich in dieser Hinsicht besonders angestrengt, und diejenigen, welche ihn bei seinem nächsten Piknik am Donnerstag, dem 7. August, im Exzelsior Park an Irving Park Boulevard und Elston Ave. besuchen, werden es sicherlich nicht bereuen, den kleinen Eintrittspreis von 15 Cents entrichtet zu haben. Besondere Sorgfalt hat der rührige Ausschuß auf die Auswahl der schönen Preise verwendet, welche man sich beim Preiskegeln und sonstigen Wettspielen erringen kann, sowie auf die Beschaffung von etwas wirklich Gutem für Küche und Keller.

Milwaukee Ave. und Paulina Str. | **MOELLER BROS.** | Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Montag, den 28. Juli

Juli-Räumungs-Verkauf

Kleiderstoff-Dept. — Hauptfloor.
42 Zoll breiter seidener Crepe de Chine; in den neuesten Schattirungen; regulär $1.69 die Yard für........ $1.29
42 Zoll breiter Eoline — ein 98c-Wert, die Yard für........ 59c

Drug-Dept. — Hauptfloor.
$1.00 Pinkhams Vegetable Compound, für........ 65c
10c Angel oder Diamond Dyes, für........ 6c
25c volles Pint Extract of Witch Hazel........ 16c
25c Golden Liquid für Wanzen........ 15c

Herren-Ausstattungs-Dept.—2. Floor.
Kniehosen für Knaben — in einer großen Varietät; 39c Wert; für........ 25c
Rompers für Kinder — in einem großen Sortiment; — 50c Qualität; — zum Preise von nur........ 35c

Bemerkenswerte Werte in unserem Möbel-Dept. 3. Floor.
Ein großer komfortabler Schaukelstuhl oder Stuhl, in grünem oder rotem Plüsch gepolstert, großeArmlehnen; Oel temperirte Stahl Springs; ein $6.50 Wert, in diesem Verkauf zum Preise von nur........ $3.98
Matten Suit Cases, 26zöllig, mit schweren Ecken; regulär $1.25, für........ 79c

Extra-Bargains auf dem Haupt-Flur
Nurse gestreifte Ginghams in kurzen Längen—12½c Wert, die Yard für........ 7½c
40zöll. Longcloth; sehr feine Qualität; regulär 15c Wert, die Yard........ 9½c
Schwerer ungebleichter Muslin; Yard breit— die 10c Qualität, die Yard........ 7¾c
Betttücher; Größe 81 bei 90; 98c Wert, in diesem Verkauf, für........ 65c
Gebleichte türkische Handtücher; große Sorten, 35c Qualität, für........ 25c
Shirtings — in hübschen schwarzen und weißen Mustern; — regulär 7½c, die Yard........ 4½c
Größte Sorte Bettdecken — 90 bei 98 — ein $1.98 Wert, in diesem Verkauf........ $1.45

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.
Verstellbare Drahtfenster; 30 Zoll hoch; regulär 50c; — um damit zu räumen, für nur........ 25c
Drahttüren, in allen Positionen, 4 Größen, um damit zu räumen; zu weniger als 30 Prozent der reg. Preise.
Teekessel, Nr. 9, blau emaillirt; nicht ganz perfekt — $1.00 Wert, — für........ 60c

Wir laden zum Besuch unseres Carpet- und Gardinen-Dept. ein. Dritter Floor.
Speciell — Cork Linoleum, 2 Yards breit: in kurzen Längen; extra schwere Qualität, sehr hübsche Muster, 65c Werte — speziell die Quadrat-Yard für nur........ 25c
Schwere wollene Ingrain - Teppiche — in kurzen Längen von 1 bis zu 6 Yards — reg. 75c Werte — diesen Verkauf die Yard offerirt für nur........ 35c
Alle unsere Gardinen - Scrims — mit farbigem Border — regulärer 25c Wert — um damit zu räumen, die Yard bei diesem Verkauf für nur........ 14½c

Grocery-Dept. — 4. Floor.
5-Pfd.-Sack Red Star Mehl........15c
10 Stücke U. S. Mail Seife........39c
3 Pfd. Soap Chips........10c
3 Pfund Klumpenstärke........10c
5 Pfund Waschsoda........5c
Feiner Santos Kaffee........24c
3 Pfund für........65c
18c Marshmallow Walnüsse........14c
4 Pakete Rub-no-more Pulver........15c
Swift's Premium Butterine........22c
Zwei 15c Büchsen Armour's Bohnen........25c

Likör-Dept. — 4. Floor.
Feiner Holland Gin oder Kümmel, per ½ Gallone........ 79c
$1.50 Flasche Old Age, in Flaschen, volles Quart........ 89c
California Cognac Brandy, 3 Star, per Flasche........ 43c
$1.10 Flasche Old Settlers Kentucky Bourbon, volles Quart........ 59c
California Portwein, ½ Gallone zu........ 39c

Fleischmarkt. — 4. Floor.
Veal oder Stew, vorderes Viertel........15½c
Prima Chuck Roast........13½c
Frisches gehacktes Fleisch........11½c
Mageres Rippen-Suppenfleisch........11½c
Mageres frisches Lamb Stew........12½c
Lamb, vorderes Viertel........14c
Magere frische Pork Butts........16c
Magere frische Pork Loins........17c
Magerer Sugar Cured Speck........24½c
Magere Sugar Cured Cal. Shoulders 14½c

Ein großes Piknik und Preiskegeln veranstaltet der Roosevelt-Frauenverein am Freitag, dem 8. August, von Mittags an im Exzelsior Park bei 15 Cents Eintritt. Der Besuch wird jedenfalls sehr zahlreich werden, denn die vielen Freunde der Mitglieder fühlen sich bei den Festen des Vereins immer sehr behaglich. Auch diesmal wird vom Festausschuß nichts versäumt, was zur Erhöhung der Festfreude dienen kann.

Der North West Frauenverein hält sein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln, am Sonntag, dem 10. August, in Scheiner's Garten, 5215 N. 40. Avenue, ab. Das Komite hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Besuchern das Beste zu bieten, um ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. An der Kegelbahn kommen wertvolle Preise zur Verteilung, auch sind in anderer Beziehung für Erwachsene und namentlich für Kinder die umfangreichsten Vorbereitungen getroffen worden, um bei Allen, Groß und Klein, die richtige Stimmung hervorzurufen. Selbstverständlich wird auch für den inneren Menschen das Beste an Speisen und Getränken vorhanden sein. Das Fest beginnt um 1 Uhr, der Eintritt kostet 25c; Kinder frei.

Einen Merkstein in der Geschichte der Saxonia wird das große sächsische Preisvogelschießen und Sommernachtsfest am Sonntag, dem 10. August, in Hördts Garten an Belmont und Western Ave. bilden. Wie auf der Dresdener Vogelwiese wird mit Armbrüsten auf den Vogel auf der Stange geschossen werden, und herrliche Preise winken den geschickten Bogenschützen. Vogel und Armbrüste hat man zu diesem Zweck besonders aus Deutschland kommen lassen. Für die Damen wird ein großes Vogelstechen vorbereitet, Stern und Stechvogel nebst schönen Preisen werden zur Stelle sein. Auch der Kinder hat der Festausschuß gedacht, ihnen wird man mit Preisspielen eine Freude machen, und auch die übrigen Besucher, Jung und Alt, werden in Bezug auf Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Natürlich wird getanzt werden, und zur Stärkung wird es zum kühlen Trunk saftige Thüringer Bratwürste geben. Es wird ein großartiges und typisch sächsisches Fest werden mit starker Beteiligung. U. a. wird der Milwaukeer Sachsenverein 200 Mann stark mit Sonderzug herüberkommen. Das Fest fängt um 2 Uhr Nachmittags an, der Eintritt kostet 25c.

Im Exzelsior Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave., hält der Oldenburger Frauenverein am Sonntag, dem 10. August, sein Piknik, verbunden mit Preiskegeln für Herren und Damen, ab. Für allerlei Spiele, Wettlaufen für Groß und Klein und andere Belustigungen ist bestens gesorgt, natürlich wird auch für gute Musik und schmackhafte Erfrischungen Sorge getragen werden. Daß den Mitgliedern und Freunden des Vereins, welche diese Festlichkeit besuchen, wieder genußreiche Stunden in Aussicht stehen, dafür bürgt das Komite, welches aus folgenden Damen besteht: Johanne Bierfischer, Präsidentin; Helene Gramberg, Hedwig Dammeyer, Emma Hesse, Elise Schoknecht, Bertha Boldt und Auguste Westphal. Das Fest beginnt um 12 Uhr Mittags. Eintritt 25c die Person.

Auf Sonntag, den 10. August, hat der Deutsche Verein der Westseite sein Piknik angesetzt, und er hat sich für dieses Fest den Luisenhain, den zum Altenheim in Forest Park gehörigen bekannten Vergnügungspark, ausgewählt. Das Piknik soll um ein Uhr Nachmittags beginnen, und der Eintrittspreis für die Besucher ist auf nur 25 Cents die Person angesetzt. Der Park ist bekanntlich an der Madison Straße, nahe den Geleisen der Wiskonsin Zentralbahn, gelegen. Der Vorkehrungsausschuß hat in reichstem Maße für die Belustigung von Jung und Alt, selbstverständlich auch für gute Musik, gesorgt.

Auf Sonntag, den 10. August, hat der Schuhplattlerverein D' Wildschützen ein Waldfest in Bayers Grove, an Irving Park Boulevard und California Ave. gelegen, angesetzt. Die dabei geplanten Volksbelustigungen werden in erster Linie einen bayrischen Nationalkarakter tragen; vor allen Dingen wird des Gebirgstanzes, welcher dem Verein seinen Namen gegeben hat, eifrig gepflegt werden, doch wird auch an sonstigen Unterhaltungen, wie Preiskegeln usw., kein Mangel sein. Bier und andere Erfrischungen gibts selbstverständlich auch. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Ein großes Piknik, verbunden mit Sommernachtsfest, wird die Bella Dona-Loge Nr. 700 der Ritter und Damen der Ehre am Sonntag, dem 17. August, abhalten, und zwar in Eberts Grove, Nr. 6608 Ridge Ave., in Rogers Park gelegen. Ein geschäftskundiger Festausschuß sorgt dafür, daß alle nötigen Vorbereitungen getroffen werden. Auf dem Programm stehen Preiskegeln und allerhand sonstige Belustigungen, natürlich wird auch fleißig getanzt werden, und an Erfrischungen aller Art wird es auch nicht fehlen. Der Eintritt kostet 25 Cts. die Person.

Der Goethe Frauenverein hält sein diesjähriges Piknik am Dienstag, dem 19. August, im Exzelsior Park, Ecke Elston und Irving Park Boulevard, ab, und von dem rührigen Ausschusse, bestehend aus den Damen Ida Schneidenbach, Präsidentin; S. Goeth, B. Schönfeld, Ch. Schlaufmann, L. Rauscher, B. Freitag, M. Markmann, L. Hermann und E. Eul, werden dafür weitgehende Vorbereitungen getroffen. Denn es gilt nicht nur, allerhand Wettspiele für Jung und Alt vorzubereiten, auch für ein großes Preiskegeln um wertvolle Gewinne muß alles Nötige beschafft werden, nicht zu vergessen, daß man auch für Speis und Trank zu sorgen hat. Aber man kann den Mitgliedern und den zahlreich erwarteten Gästen wenigstens mit gutem Gewissen einen vergnügten Tag — es wird nämlich schon um 1 Uhr Mittags angefangen — versprochen. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkaufe 10, an der Kasse 15 Cents.

Am Donnerstag, dem 21. August, wird der wohlbekannte Damenverein Edelweiß im Exzelsior Park, an der Elston und Irving Park Ave. gelegen, ein großes Piknik abhalten. Dieses soll schon um die Mittagstunde seinen Anfang nehmen, und die Einlaßkarten kosten nur 15 Cents für jede Person. Mit ihm wird ein großartiges Preiskegeln, für welches wertvolle Gewinne ausgesetzt sind, verbunden sein. Für das Fest, bei welchem natürlich auch für die besten Genüsse für Gaumen und Kehle ausreichend Sorge getragen ist, treffen die Vorkehrungen die Ausschußdamen Wilhelmine Ott, Friederike Schuett, Emma Frankenhausen, Marie Luetzow und Magdalene Fricke.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Arnold, W. G., 43 J.: 4235 W. Harrison Str.
Barts, Joseph P., 40 J.: 5135 Dearborn Str.
Härtel, Amalie, 47 J.: 5118 S. Marshfield Av.
Klopp, Fredericka, 71 J.: 1044 N. Lincoln Str.
Probst, Joseph, 83 J.: 8933 Superior Str.
Weise, John, 64 J.: 1633 N. Albany Ave.
Wieland, Frank, 52 J.: Hammond, Ind.

Marktbericht.

Chicago, den 26. Juli 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, neu, 86¾—87¼c; Nr. 3, rot, neu, 86—86½c; Nr. 2, harter Winterweizen, 87—88c; Nr. 3, hart, 86—87c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 92¼—93½c; Nr. 2, 91—92c; Nr. 3, 88—90c.

Mais, Nr. 2, 61¾—62¼c; Nr. 2, weiß, 61¾—62¼c; Nr. 2, gelb, 62—62¼c; Nr. 3, 61¼—62¼c; Nr. 3, weiß, 62½—63¼c; Nr. 3, gelb, 61¾—62¼c; Nr. 4, weiß, 60½—61½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 43c; Nr. 3, weiß, 38¾—39¾c; Nr. 4, weiß, 38—39c; Standard, 39¾—40½c.

Roggen, Nr. 2, 63c; Nr. 3, 62c; Nr. 4, 54—55c.

Gerste, „Malting", 48—60c; „Feed", 50c; „Screening", 32—42c.

Mehl, „Spring Patents", $5.30 das Faß; Roggenmehl, $3.40—$3.10; „First Clears", jute, $3.40—$3.60; „Straight", jute, $3.90—$4.00.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $17.00—$17.50; Nr. 1, $15.50—$16.50; bestes Prairie, $15.00—$15.50; Nr. 1, $13.50—$14.50; Nr. 2, $12.00—$13.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $8.00—$15.00.
Timothysamen. „Cash Lots", $3.75—$4.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß	0.51
do., gereinigt, do.	0.52
Terpentin, im Faß	0.48
Benzin, do.	0.29

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.50—$9.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte „Yearlings", $8.00—$9.10; gute bis ausgesuchte Kühe, $6.25—$7.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.00—$10.75; Bullen, Fleischerwaare, $7.00—$8.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.85—$9.05 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.35—$9.50; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.20—$9.45; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.50—$9.30; Eber, $4.10—$5.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.25—$5.40; „Feeding Lambs", $6.25—$6.50; „Native Yearlings", $6.00—$6.50; „Native Ewes", $3.75—$5.00.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.26½
„Extra Firsts", das Pfund	0.25	—0.25½
Nr. 1, das Pfund	0.24	—0.24½
Nr. 2, das Pfund	0.23	—0.23½
Packwaare, das Pfund	0.20	—0.21
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.11	—0.12
„Dirties", das Dutzend	0.13	—0.13½
„Firsts", das Dutzend	0.15	—0.18
„Extras", das Dutzend	0.20	—0.21
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.14½
„Young America", das Pfd.		0.14¾
„Daisies", das Pfund		0.15
Brick, neu, das Pfund		0.14
Schweizer, neu, das Pfund		0.18
Limburger, neu, das Pfund		0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.15½
„Springs", das Pfund		0.18
Truthühner, das Pfund		0.18
Hähne, das Pfund		0.10½
Enten, das Pfund		0.13
Gänse, das Pfund		0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.13½
60— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14½
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.15	—0.15½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—4.25
Zitronen, die Kiste	5.50	—6.50
Orangen, die Kiste	4.00	—4.50
Grape Fruit, die Kiste		7.00
Ananas, die Kiste	2.75	—3.50
Pfirsiche, der Bushel	1.75	—2.00
Kirschen, 16 Quarts	1.25	—1.50
Rote Himbeeren, 24 Pints	1.75	—2.00
Schwarze Himbeeren, 16 Quarts		2.00
Brombeeren, 24 Quarts	1.75	—2.00
Blaubeeren, 16 Quarts		2.50
Wassermelonen, Carladung	175.00	-250.00
Melonen, „Gems", die Kiste	1.50	—2.75
Gurken, das Dutzend	0.40	—0.50
Kraut, neu, die Kiste	0.75	—1.75
Grüne Zwiebeln, 100 Bündchen	6.00	—7.00
Schotenerbsen, der Bushel	0.75	—1.50
Blumenkohl, das Dutzend	0.50	—1.25
Sellerie, die Kiste	0.20	—0.40
Kopfsalat, der Kübel	0.30	—0.35
Blattsalat, die Kiste	0.15	—0.20
Brunnenkresse, der Korb		0.70
Meerrettig, der Bund	0.65	—0.70
Rote Rüben, neue, 100 Bündchen	0.50	—0.75
Mohrrüben, neue, 100 Bündchen	0.75	—1.00
Tomaten, die Kiste	0.75	—1.25
Zwiebeln, der Sack		1.40
Rüben, neue, 100 Bündchen	1.50	—2.00
Petersilie, die Kiste		0.50
Rhabarber, das Bündchen	0.07	—0.10
Radieschen, 100 Bündchen	0.75	—1.00
Süßkorn, der Sack	0.75	—1.00
Spinat, der Kübel	0.35	—0.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe		0.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.00	—2.05
Rote Nierenbohnen	1.75	—1.90
Kartoffeln, neue, das Faß	2.45	—2.60

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis
American Can	1800	33¾	32⅝	33
do., bevorzugt	100	93⅞	92⅝	93⅞
Booth Fisheries, bev.	100	78¼	76	78¼
Chic. Pneum. Tool	660	53½	51½	53½
Chic. Rys., Series 1	10	90¾	90¾	90¾
do., Series 2	250	26⅞	26½	26⅞
Commonw. Edison	206	143¾	142¼	143
Diamond Match	265	100	99¼	100
Illinois Brick	20	65¼	65¼	65¼
Montg. Ward, bev.	45	108¼	108¼	108¼
Pacific Gas	15	41¾	41¾	41¾
Peoples Gas	110	115½	115	115½
Sears-Roebuck	530	174⅞	173⅞	173⅞
Swift u. Co.	69	104¾	104⅝	104¾
Union Carbide	110	158	155	155
do., Rights	100	5¾	5⅛	5¾
U. S. Steel	500	59	57⅞	58¾
Western Stone	100	11	10½	11
Inland Steel	20	218	218	218

Bonds.

$1000	Chicago Railways 1st 5s	96¼
5000	Chicago Telephone 5s	99⅞
5000	do.	99⅞
1000	Chicago Railways Adj. inc. 4s	49
2000	Commonwealth Edison 5s	101
18000	do.	101
7000	Diamond Match Deb. 6s	102⅝
5000	Metropolitan Elevated Extens. 4s	76¼
5000	Metropolitan Elevated Gold 4s	80
2000	Chicago Gas 5s	101
1000	Ogden Gas 5s	93½

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Harry Cole, Ethel Grant, 31, 19.
Charles Kurtz, Elsie Boist, 22, 19.
William Scholtes, Grace Small, 25, 22.
Quirinus Wacker, Johanna Wagner, 32, 18.
Anton Kopic, Frances Cilek, 25, 18.
Theodore Ramsey, Raghnild Johnson, 24, 28.
James Humphrey, Anna Cheancey, 36, 33.
Frank Gall, Sophia Garb, 21, 18.
Leon Bochobian, Mary Guzber, 25, 24.
Elias Bahrey, Katarina Gruszecka, 23, 21.
Albert Lorenz, Hattie Jabeonski, 22, 19.
John Rusnak, Mary Sedlacek, 22, 18.
Edwin Jehe, Blanche Champion, 25, 27.
John Krohn, May Droogan, 33, 34.
Frank Kristan, Merl Handova, 22, 19.
Joseph Blande, Ida Flinn, 37, 41.
Peter Gruontek, Marhanna Bonkalska, 26, 20.
Bruno Bortnowsky, Antonina Blucnina, 21, 18.

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Whiskey Belle of Anderson Straight Kentucky Whiskey — per Flasche 59c

Phosphate Cherry Phosphate; speziell für diesen Verkauf — per Flasche, 4½c

Extra spezielle Werte für Montag — Jede Offerte bedeutet eine Geld-Ersparniß

Muslin-Hosen Muslin Hosen f. Kinder, mit hohlgesäumter Ruffle u. Waists, in Größen von 2 bis 12, speziell für diesen Verkauf zu.............. 8c

Lawn Kimonas Lange Lawn Kimonas für Damen, in hellen Figuren — dies sind 39c Werte und werden offerirt zu.............. 19c

Groceries zu niedrigen Preisen.
Gold Medal oder Pillsbury Mehl, 24½-Pfd.-Sack.............. 65c
Sunny Monday oder Chicago Family Seife, 6 für.............. 25c
Carolina Head Reis, 10c Qualität, per Pfund.............. 7½c
Frisch gerösteter Peaberry Kaffee, per Pfund.............. 23c
Hochfeine Santa Clara Zwetschen— per Pfund.............. 4½c
Wonder Brand Salmon, große Büchse zu.............. 12½c
Handgepflückte Navy-Bohnen— per Pfund.............. 5c

Hauskleider Helle u. dunkle waschbare Percale Hauskleider für Damen, in allen Größen, speziell für diesen Verkauf........ 58c

Waschkleider Helle u. dunkle waschbare Kinderkleider — verschied. Stoffe, wie Percale, Pique, Gingham, Gr. 6 bis 14 — Werte bis 1.48, speziell zu...... 98c

Gingham Rompers Blaue Gingham Rompers für Kinder, in Größen von 2 bis zu 6 — speziell für diesen Verkauf zu.............. 17c

Extra Handtücher-Spezialverkauf. 3 Kisten extra große ungebleichte türkische Handtücher, befranste Enden, solche Handtücher wurden nie zuvor für weniger als 20c verkauft, bester jemals offerirter Wert, extra speziell, so lange der Vorrat reicht, Stück 13c

Muslin Nachtkleider Mit Spitzen besetzte Muslin - Nachtkleider für Damen — speziell für diesen Verkauf markirt zu.............. 36c

Stroh-Hüte Große Strohhüte für Knaben, die Sorte, die Ihr gebraucht beim Fischfang, alle Größen, speziell das Stück, 5c

Wasch Ties Feine Wasch-Ties für Männer und Knaben — schlicht-weiß und Fancies, guter 15c-Wert, Stück, 7c

Stroh-Hüte Extra große Strohhüte für Männer u. Knaben, mit Band, alle Größen, ein kühler Hut, speziell, Stück, 9c

Extra-Spezialitäten in Dry Goods
Feine Gauze Vests für Damen, hübsch besetzt, alle Größen, regulär 12½c, Stück.......... 7c
Schwarze u. farb. baumwoll. Damenstrümpfe, einige wert bis 19c, alle Größen, Paar.... 7c
Echtschwarze, baumwoll. Kinderstrümpfe, schwere Qual., alle Gr., wt. 12½c, Paar....... 8c
Schwarze u. Tan baumwoll. Männer-Socken mit dopp. Ferf. u. Zehen, Gr. b. 11½, Paar.... 7c
Große Honeycomb Handtücher, roter und blauer Border, gute 8c-Werte, Stück...... 3½c
Gestrickte Unterwaists für Knaben u. Mädchen, gut gemacht, Gr. bis 14 J., 19c Werte.... 13c
Echtschwarze Burson Damenstrümpfe, ohne Naht, Gr. 8½ bis 10, 25c Wert, Paar..... 15c
Gebleichte große türkische Handtücher, nur befranst, 12½c Qualität, speziell, Stück..... 8½c
Spez. Partie feine Allover Spitzen, neueste Muster, wert bis $1, die Yard zu........ 47c
Extra schwere Qual. Torchon Spitzen, breite Sorte, hübsche Muster, 10c Wert, per Yard......... 4c
Extra große gebleichte türkische Handtücher, schwere Qual., reg. 29c Werte, Stück......... 19c
Neue Muster feiner Tissue Kleider - Ginghams, für Sommerkleider, 25c Qual., Yd.... 17½c
50 Stücke extra feine Qual. Linen Finish Dreß Chambray, alle Farben, 15c Werte, Yard.... 9½c
25 Stücke weiße Kleider-Swisses, sehr hübsche Muster, reg. 19c Werte, Yd........ 13½c
78 Dtzd. feine leinene Damentaschentücher, einfach u. Spitzen besetzt, wert 25c, Stück......... 9c
18zöll. Corset Cover und Embroidery Flouncing, die wert 25c, Yard... neuesten Muster, 10¾c
Elgin Negligeehemden für Männer, French Cuffs und Kragen, $1, 1.25, 1.50 Werte, Stück.... 87c

Taschentücher Gute weiße Linon Taschentücher für Damen und Kinder, in voller Größe — hohlgesäumt, 3c Qual., Stück, 1c

Chambray Hemden 40 Dutzend hellblaue Amoskeag Chambray Hemden für Männer mit angebrachtem Kragen, Gr. bis 16½, 50c wt. 33c

Hauskleider Hell- u. dunkelfarbige Lawn Hauskleider für Damen, gut passend gemacht — Gr. bis zu 46, reg. 1.25, zu 89c

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Etwas vom kleinen Oscar Hammerstein und seinen neuen großen Unternehmungen. — Wo bekommt er das Geld dafür her? — Seine New Yorker Goldgrube. — Wie gewonnen, so zerronnen. — Die neueste Attraktion des Victoria Theaters. — Und Evelyn tanzt.... — „Hallo Ragtime". — Ein Anerbieten für Madame Pankhurst.

Leute, die sich gewundert haben, wo der kleine energische Impressario, Herr Oscar Hammerstein, „all das viele Geld" hergenommen hat, um seine verschiedenen kostspieligen Theater- und Opernunternehmungen zu lanziren, und auch jetzt wieder ein neues Opernhaus bauen und mit recht teuren Sängern und Sängerinnen Kontrakte für die nächste Saison abschließen zu können, wissen wahrscheinlich nicht, daß der ewig kampflustige Unternehmer eine Goldgrube in New York besitzt, aus der während des ganzen Jahres, Tag aus, Tag ein, ein kleines Vermögen herausgeholt wird. Das ist das Hammerstein'sche Victoria Theater am Broadway, und zwar an einer der belebtesten Straßenkreuzungen gelegen, das durch ganz besondere Attraktionen ein wahrer Magnet für das lebenslustige New York gewesen ist, und noch heute ist. Aus diesen großen Einnahmen seines Vaudevilles konnte Herr Oscar Hammerstein seinen Ehrgeiz befriedigen, den New Yorkern, Philadelphiern und den Londonern eine „wirklich große Oper" zu geben, und jedesmal dabei bankerott zu gehen. Die „Sterne" im Victoria Theater mußten ihm die Mittel verschaffen, um die Sterne am Opernhimmel bezahlen zu können, und um überall, wohin er sich wandte, „Leben in die Bude zu bringen"! Man sollte nun meinen, daß er nach all den bitteren und teuer erkauften Enttäuschungen, die ihm die hohe Kunst eingebracht hat, sich endlich ganz von ihr abwenden und sich mit der goldbringenden Talmikunst begnügen würde, daß er endlich die Einkünfte eines gesicherten Unternehmens nicht in ehrgeizigen Spekulationen wieder verspielen würde! Aber wer das meint, kennt Herrn Hammerstein schlecht! „Nun erst recht nicht!", so sagt er sich, und stürzt sich in Aufregungen, Zeitungskriege und Gerichtsprozesse, nur um — wie er behauptet — den New Yorkern für geringes Geld eine große Oper zu schaffen, und der guten Musik in Amerika die Wege zu bahnen. Ueber diese pomphafte Ankündigung lächelt man längst, aber während man irgend einen andern Unternehmer längst als Quaerulanten, als unheilbaren Verschwender gebrandmarkt und sich achselzuckend von ihm abgewandt hätte, weiß er das große Publikum immer wieder für sich zu gewinnen und für seine gigantischen Pläne zu interessiren. In seinem jetzigen Streite mit dem Metropolitan Opernhause hat er das Volk dadurch gewonnen, daß er ihm erstens eine billigere Oper verspricht, die trotzdem noch glanzvollere Vorstellungen geben soll, wie die Metropolitan Operngesellschaft, daß er sich als den Verfolgten darzustellen weiß, der von der großen Monopol-Gesellschaft schmählich übers Ohr gehauen worden sei, daß er mit unverdrossenem Wagemut sich wieder in ein Riesenunternehmen stürzt, und mit erstaunlicher Geistesfrische und mit scharfem, fast ätzendem Humor seine jetzige Feindin, eben die Metropolitan Operngesellschaft, angreift, und alle seine Gegner persönlich lächerlich macht. Seine Verteidigungsschriften sind Anklageschriften geworden, die zwar wenig seine Schuldlosigkeit im beabsichtigten Kontraktbruche erweisen, aber ihrer mit Spott und Witz untermischten Diktion wegen von den Lesern der Tagesblätter mit wahrem Vergnügen gelesen werden. Wenn man ihm glauben soll, so hat man ihm bitter unrecht getan, und kein Gericht wird sich finden, den Kontrakt aufrecht zu erhalten, nach welchem er bis zum Jahre 1910 weder in New York noch in Philadelphia, Chicago und Boston große Opernvorstellungen geben darf. Dann wird sein neues Opernhaus, das American National Grand Opera House, an der Lexington Avenue im Herbst eröffnet und ein Personal von Weltruf wird an seiner Kunststätte tätig sein. Sein Sohn Arthur, den er zu seinem Teilnehmer gemacht hat, ist soeben von Europa heimgekehrt und hat, wie er behauptet, alle Taschen voll Kontrakte, die er mit Autoren, Komponisten, Kapellmeistern, Bühnentechnikern und vor Allem mit berühmten Sängern und Sängerinnen abgeschlossen haben will. Darunter befinden sich wirklich ausgezeichnete Namen von gutem Klange. So der der Madame Gemma Bellincioni und ihrer hochbegabten Tochter Bianoa Bellincioni, sowie des äußerst beliebten französischen Baritonisten Renaud. Mary Garden und Madame Tetrazzini, die er nach New York gebracht hat, sind ihm untreu geworden, dafür aber rühmt er sich in Bianoa Barrienton und Mlle. Chanel ebenbürtigen Ersatz gefunden zu haben. Der junge Hammerstein beschwerte sich nur über eins, nämlich, daß man von Amerika aus den häßlichen Versuch gemacht haben soll, seinen Vater in allen Kunstkreisen zu mißkreditiren. Er wäre in einem Falle sogar gezwungen gewesen $8000 in einer französischen Bank zu deponiren, um die Bedenken eines großen Tenoristen zu beruhigen. Und all diese Aufregungen und Ausgaben für ein Wagestück. Denn wer konn Herrn Hammerstein einen pekuniären Erfolg voraussagen, zumal in der nächsten Saison die Metropolitan Oper nicht seine einzige Konkurrentin sein wird, sondern eine weit gefährlichere ihm in der neuen Century Oper entstehen wird, die von reichen Leuten fundirt, vom Metropolitan Opernhaus unterstützt wird und für die eine sehr rege Reklame schon jetzt in Szene gesetzt worden ist.

Ja, wenn das Victoria Theater nicht wäre, das seine täglichen Ueberschüsse in die stets offenen Hände des unruhigen Mannes streuen muß, damit er seine abenteuerlichen Ideen erst in Wirklichkeit verwandeln kann, und sie dann wieder in Dunst und Nebel verflüchtigen sieht. Und dieses Victoria Theater zahlt fürstliche Gagen — nicht an wahre große Künstler, sondern meistens an solche Vaudevillegrößen, die durch ihre persönliche Geschichte auf die Neugierde des sensationshungrigen Publikums wirken. Gerade für die allernächste Zeit wird ein ganz ungewöhnlicher Andrang zu den dortigen Vorstellungen erwartet, obwohl die Eintrittspreise eine Erhöhung erfahren werden. Die reizende Evelyn Thaw, die Gattin des im Irrenhause weilenden Millionärs und Mörders Harry Thaw, wird demnächst dort in neuen Tänzen auftreten. Dieselbe Evelyn, die sich während des aufregenden Prozesses in der Pose eines unschuldigen, verführten Mädchens gefiel, die in kindlich rührender Weise von all jenen lasterhaften Vorgängen erzählte, als wäre ihr der eigentliche Sinn für alle die raffinirte Sittenlosigkeit garnicht zum Bewußtsein gekommen. — Dieselbe Evelyn, die später sich wie eine Dulderin gebärdete, in einfachster schwarzer Kleidung erschien, als trauere sie um das Schicksal ihres armen Harry, den sie aber zu zwingen wußte, sie „anständig" zu versorgen — dieselbe Evelyn, die kürzlich eine Komödie mit einem Baby in Szene zu setzen wußte, welches sie als einen Sprossen des unheilbar Wahnsinnigen ausgab, das dieser aber energisch von sich abzuschütteln und sehr plausible Beweise dafür anzubringen wußte! — Das Komische bei dieser Sache ist, daß dieses Baby als Grund für ihr Wiedererscheinen auf der Bühne angegeben wird. Sie müsse für sich und ihr Kind Brot erwerben. Die Gelder, welche ihr aus dem Thaw'schen Vermögen zufließen, reichen natürlich nicht aus. Und da man ihr $1000 pro Woche Gage angeboten hat — andere Leute behaupten, die Gage wäre sogar noch viel, viel höher — so hat sie ihre letzten Bedenken über Bord geworfen, und sich endlich entschlossen, in einer Szene aufzutreten, die den recht bezeichnenden Titel „Hallo Ragtime" führt. Ein recht gewagter Tanz für eine Dame, welche die reuige Sünderin, die halbe Wittwe, und die zärtliche Mutter eines vom Vater verleugneten Babys zu spielen versuchte. Ein toller, übermütiger Tanz, der alles in den Schatten stellt, was als „Turkey Trot" und „Tango" so große Entrüstung hervorgerufen hat, aber dennoch von allen tanzlustigen Kreisen — selbst den allerfeinsten — so erfolgreich aufgenommen worden ist. Ein wilder, bacchantischer Tanz, der nicht durch schöne Bewegungen und graziöse Körperlinien überrascht, sondern der dazu da ist, um die erschlafften Nerven der kahlköpfigen Lebemänner wieder aufzureizen. Und damit ist die letzte Erinnerung an die schöne Evelyn mit dem entzückenden Kindergesicht, und den reizenden unschuldigen Posen ihres ersten öffentlichen Auftretens für immer verwischt. Wie lange wird die Sensation vorhalten? New York ist groß und Amerika noch größer. Ehe Alle Mrs. Evelyn Thaw tanzen gesehen haben, werden manche Goldfüchse in die Tasche des Herrn Hammerstein geflossen sein, die es ihm ermöglichen werden, aus reinem Edelmut dem amerikanischen Volke eine wirklich große Oper zu geben, und die Rolle eines Beschützers und Bahnbrechers guter Musik für kurze Zeit durchzuführen.

Man erzählt sich hier, daß ein Rivale des Herrn Hammerstein auf den Gedanken gekommen wäre, eine noch größere „Nummer" auf seinen Vaudeville-Bühnen auftreten zu lassen, und daß er alles mögliche versucht habe, um sich diese Attraktion zu sichern. Er soll sich nämlich an Madame Pankhurst, die streitbare Führerin der „militant suffragettes" in England gewandt haben, und ihr ein Riesenhonorar für einen zweimaligen täglichen „speech" auf einer seiner Bühnen angeboten haben. Das wird natürlich einer von jenen Theaterwitzen sein, die jetzt am Broadway von den vielen beschäftigungslosen Schauspielern ausgeheckt werden. Wurde doch hinzugefügt, daß der britische Premier dem unternehmungslustigen „manager" den Hosenbänderorden und einen Zuschuß von $100,000 aus dem englischen Staatsschatze versprochen habe, wenn es ihm gelänge, die gefährliche Frau aus England fortzulocken. Einstweilen hat er sich damit begnügen müssen, eine Dame aus der Gesellschaft zu engagiren, die als Tänzerin, und zwar als Barfußtänzerin, erscheinen wird. Um für sie zu interessiren, ist ein langes Interview in den Tageszeitungen erschienen, in dem die frühere „society lady" erzählt, sie wäre des exklusiven Faulenzerlebens der reichen Klasse müde, und wolle auf ehrliche Weise ihr Brot verdienen. Vor Allem wolle sie ihre Unabhängigkeit gewinnen, und das könne sie besser in einem Berufe, als in der Ehe. Da diese Aspirantin auf die Gunst des Publikums aber bisher keinen Roman erlebt hat, der durch die Zeitungen gegangen ist, also einen ganz sensationslosen Namen trägt, so wird sie, selbst wenn sie ganz passabel zu tanzen versteht, einen gründlichen Durchfall erleben. So ist einmal das Vaudevillepublikum!

Paul Grzybowski.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Erben teilen sich in die Liegenschaften, welche Alice Clark hinterließ.

Die Erben von Alice Clark haben sich in die Liegenschaften, welche die Verstorbene hinterließ, geteilt, und zwar hat Fred W. Clark den Pachtkontrakt auf 60 bei 147 Fuß mit dem darauf stehenden Folly Theater an der State Straße, 160 Fuß südlich von der Congreß Straße, übernommen, während Jonathan Yates Clark, der in Florida wohnt, zusammen mit Frau Elmmatretta Eunice Clark und den vier Kindern der verstorbenen Eunice Clark Smith den Grund, 40 bei 147 Fuß, an der State Straße, 120 Fuß südlich vom Jackson Boulevard, übernahm, auf welchem das Gebäude von Rothschild & Co. steht.

In dem Distrikt an der Hafenmündung hat Chancellor L. Jenks um einen nicht angegebenen Preis, von dem man aber vermutet, daß er $300 für den Frontfuß beträgt, von dem Erie Street Tract Agreement die Liegenschaften Nr. 238—250 Ost Erie Str. gekauft, 150 bei 100 Fuß groß. Zwei Backsteingebäude stehen auf dem Westende, während der andere Teil noch unbebaut ist. Das Gelände ist in einem der besten Fabrikviertel der Stadt gelegen.

Das Mietsgebäude an der Südostecke der 61. Straße und Ingleside Ave., auf einem Grundstück von 50 bei 170 Fuß stehend und 21 Wohnungen enthaltend, ist von F. C. Platt in Waterloo, Ja., dem A. S. Davis abgekauft worden. Der Preis ist unbekannt, es steht eine Hypothek von $35,000 auf dem Anwesen, und Grundeigentum im Werte von $25,000, in Indiana Harbor gelegen, wurde als Teilzahlung gegeben.

Ebenfalls um einen nicht genannten Preis ging das Mietsgebäude mit 18 Wohnungen, 150 bei 82 Fuß groß und an Bryan und Ashland Ave. gelegen, in die Hände der neuen Besitzerin Rose Steiner über. Verkäufer war Henry Wittekind, und er nahm verschiedene Liegenschaften an Bryan, Chase und Ridge Ave. in Zahlung.

Die Featherstone Foundry & Machine Co. hat ihrem Präsidenten Charles M. Hewitt die Nordwestecke von Front und Halsted Straße, bis zum Flusse reichend und eine Südfront von 384 Fuß aufweisend, mit den daraufstehenden Gebäuden für $80,000 übertragen. Mary M. Keefe hat das auf $31,000 abgeschätzte Mietshaus an der Südostecke der Yale Ave. und der 65. Straße an Reuben Guild von Arlington Heights verkauft, und sechs andere Grundstücke, auf $14,000 bewertet, als Teilzahlung genommen.

Konvente im August.

Association of Commerce hat eine große Anzahl nach Chicago gezogen.

Mehr als zwanzig Konvente der verschiedensten Art werden im Lauf des Monats August in Chicago abgehalten werden, wie aus einem Ausweis hervorgeht, den das Konventsbüro der „Chicago Association of Commerce" gestern veröffentlichte. Der Verband hat sich die Aufgabe gestellt, die Abhaltung von Konventen in Chicago so viel als möglich zu fördern, da sie anregend auf das Geschäftsleben einwirken. Unter den Konventen, die im nächsten Monat hier in den genannten Lokalen stattfinden werden, befinden sich die folgenden:

4.—9. August — Telephonspezialisten des Westens, Hotel La Salle, 5.—9. August—Handschuhmacherverband, Bush Temple of Music; 10. August — Retailers Commercial Union, Hotel LaSalle; 11.—16. August — Woche für in Chicago hergestellte Produkte, veranstaltet von der „Association of Commerce"; 11.—12. August—Plattdeutsche Großgilde; 12.—14. August — Verband der Händler in Barbierbedarfsartikeln, Hotel LaSalle; 12.—15. August — Eisenbahnbedarfsartikelfabrikanten, Hotel Sherman; 12.—13. August — Verband patriotischer Vereine, Hotel LaSalle; 15.—19. August — Zentralkonferenz deutscher Baptisten, Humboldt Park Baptistenkirche; 16.—23. August — Zweiter Wasserkarneval, Grant Park; 18.—22. August — Nationalverband der Stenographen, Hotel La Salle; 18.—23. August — National Fraternal Congreß, Hotel Sherman; 25.—27. August — Nationalverband der Juwelenhändler; 26. und 27. August — Verband der Haftpflichtversicherungsgesellschaften, Hotel LaSalle.

Beziehungen rein freundschaftlich.

Vor Richter Petit sagte gestern der Stadtanwalt David F. Pagelson von Grand Haven, Mich., in dem Scheidungsprozesse von Maud J. gegen Edward W. Keisker und umgekehrt aus, daß seine Beziehungen zu der Frau rein freundschaftlicher Natur gewesen seien. Seine Aussagen wurden von Dr. W. L. Ballinger, welcher wiederholt bei den Keiskers zu Gast gewesen ist, bestätigt. Pagelson war in Keiskers Gegenklage als Mitschuldiger der Frau bezeichnet worden.

Während Pagelsons Verhör wurde der Anwalt G. C. Johnson, welcher Frau Keisker vertrat, wegen Mißachtung des Gerichtshofes um $25 und die Kosten bestraft.

Wem gebührt die Ehre?

Mitglieder der Untersuchungsbehörde der Zivildienstkommission werden sich demnächst nach der Stelle begeben, wo der berüchtigte Autobandit Webb seiner Zeit gefangen genommen wurde, um festzustellen, welchem der bei dem Fange beteiligten Polizisten die Ehre, den Räuber dingfest gemacht zu haben, zukommt.

Fabrikpreise an wundärztlichen u. Orthopedic Apparaten etc.
$100 künstl. Arme od. Beine $57.50
$15 echtes Seeley Bruchband $7.50
$4 elast. Strümpfe, Seide, Kniclänge $2.25
$3 elast. Strümpfe, Baumwolle, Kniclänge $1.75
$7 Seide Leibbinden $3.25
$3 baumwoll. Leibbinden $1.75
50c elast. Bandage, 3zöllig 22c
Ganz gleich, wie schlimm Euer Bruch ist, wir geben Euch ein passendes Bruchband oder Ihr erhaltet Euer Geld zurück.
Economical Invalid Supply Co., 36 W. Randolph Str., Ecke Dearborn. — Sonntags 9—12.

Vor-Inventur Woche

Gerade vor der Inventuraufnahme sind verschiedenartig in jedem Departement eine Anzahl von kleineren angebrochenen Partien vorhanden, welche wir jedoch nicht in den Büchern zu führen wünschen.

Um diese Waaren mit einem Schlage sofort zu räumen, haben wir den Preis für dieselben soweit herabgesetzt, als es irgendwie möglich war — bedeutend niedriger, als er je vorher war.

THE PROGRESSIVE STORE WIEBOLDT'S MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Wir schließen Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Abend. Laden offen: Donnerstag und Samstag Abend.

Knaben-Anzüge Doppelknöpf. und Norfolks, wurden zu $5, $6 u. $7 verk. — Vor-Inventurpr. 3.45

Spitzen-Shams und Scarfs, groß. Assorm. v. Must., regulär 25c — Vor-Inventurpreis...... 17c

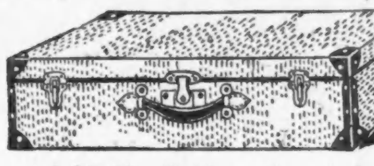
Nacht-Kleider Muslin-Gowns für Damen, die früher zu 75c verkauft wurden, Vor-Inv.-preis...... 49c

Muslin-Beinkleider Muslinhosen für Damen, die zu 39c verkauft wurden, Vor-Inventurpreis...... 25c

Ausstattungs-Waaren und Unterzeug äußerst herabgesetzt für die Vor-Inventur-Woche.

Muster Arbeitshemden für Männer; schwarzer Satin, Tan twilled, blauer Chambray und helle Percales, 50c Werte, für......... 29c
Percale Negligee-Hemden für Knaben, Passe und befestigter weicher Kragen, 50c wert; speziell für....... 25c
Blaue Chambray Hemden f. Knaben, 49c wert — Vor-Inventur-Preise, speziell für nur..... 16c
Percale Blusen für Knaben, hoher Kragen, regulär 25c, für......... 16c
Balbriggan Unterzeug für Männer — 25c wert, Vor-Inventur-Preise — speziell nur..... 10½c
Balbriggan und gerippte Unterhemden u. Hosen f. Männer, 50c Werte; Vor-Inventur Preise — nur....... 25c
Damen-Leibchen, mit ausgeschnitten. Halse, Wing-Aermeln oder ohne Aermel, 19c wert, Vor-Inventur-Preis....... 9c
Extra Größen Leibchen für Damen, niedriger Hals, 29c Wert; Vor-Inventurpreis, für nur............ 15c
Leibchen und Knie-Beinkleider f. Kinder, hoher Hals, wert b. 35c, Auswahl zu 15c, 12½c, 10c und............ 7c

Vor-Inventur Aufräumung von Reise-Artikel.



24-zöll. Matting Gummituch Suit Cases, auf starkem Stahlgestell gemacht, mit starken Griffen und Ecken und Messingschloß und Riegel — Vor-Inventur-Preis, nur......... 97c
12zöll. Oxford geformte Taschen, aus gutem Karatol, mit Ledergriff und Cloth gefüttert 2 messingplatt. Riegel, sehr leichtes Gewicht — für Ausflüge, Preis. 43c
14zöll. wasserdichte Schul-Cases, mit 8 Stahl-Ecken und und Stahlgriff, besitzt starkes Schloß und Riegel, Vor-Inventurpreis.. 59c

Die Cloak-, Suit- und Kleider-Abteilung ist überfüllt mit Bargains solcher Art, die nur zu dieser Zeit möglich sind.

Frühjahrs Coats und Suits für Damen und junge Damen, Werte bis zu $25 — Vor-Inventurpreis................. $5
Frühjahrs Coats für Damen, Misses und Kinder, Werte bis zu $15 — Vor-Inventurpreis........ $4
Coats für Babies und Kinder, Werte aufwärts bis zu $7.50 — Vor-Inventurpreis nur......... $2
Waschbare Kleider für Damen, junge Damen und Juniors, Werte aufwärts bis zu $6 — zum Vor-Inventurpreis von........... $3
Waschbare Kleider für Damen, junge Damen und Juniors, Werte aufwärts bis zu $5 — Vor-Inventurpreis nur........ $2

Handschuhe Schwarze, graue u. lohfarb. seid. Handschuhe für Damen, doppelte Spitzen, 2 Clasps, reg. 45c, zu 29c

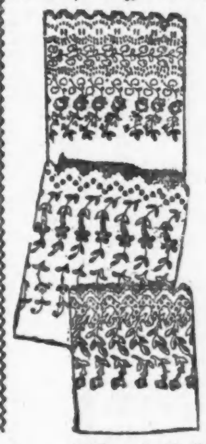
Handschuhe Schwarze und farbige Lisle-Handschuhe für Damen, 2 Clasps, Odds u. Ends — zu 10c

Spart die Hälfte oder mehr an Strumpfwaaren jetzt.

Schwarze und lohfarbige baumwoll nahtlose Damenstrümpfe, 10c wert, für 5c
Schwarze u. farbige baumw. nahtl. Socken für Männer, dopp. Fersen u. Zehen, 10c wert... 5c
Braun und blau gemischte baumw. nahtlose Männerstrümpfe, sowie sie kommen... 3½c
Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Strümpfe für Kinder, Größen 6 bis 9½, zu... 6c
Schwarze, weiße, rosa u. hellblaue Strümpfe u. Socken für Babys, Odds und Ends, [illegible]... 5c
Schwarze gerippte baumw. nahtl. Kinderstrümpfe, Gr. nur 5 und 6 — Paar... 3c

Notions
R. E. Clarks 300 Yd. Nähfaden, schwarz od. weiß, alle Nummern, Dtzd..... 23c
Skirtbraid, 5 Yds. am Bolt, alle Farb., reg. bis zu 15c, Vor-Inv.-Preis..... 1c
Seidenelastic Strumpfbandlängen, schwarz u. weiß, [illegible] 10c, zu... 4c
[illegible] 2 Dtzd. ... 1½c
[illegible] Bügeleisenhalter, gut gemacht, gepolstert, Stockinet bezogen, reg. 5c... 1c
[illegible] Vor-Inv.-Preis... 4½c

Saisongemäße Stickereien u. Spitzen erstaunlich niedrig markirt.



75 Stücke 45-zöll. Schweizer Stickerei-Flouncings, in netten Mustern, wert 85c, Vor-Inventurpreis............ 69c
300 Stücke Cambric Stickerei Einfassung und Einsatz, wert bis 10c, die Yard... 5c
75 Stücke 18-zöllige Shadow Allover Spitzen, weiß und cream, wert 39c, die Yard... 25c
75 Stücke englische Torchon-Spitzen und Einsätze, wert bis zu 5c — Vor-Inventurpreis, Yard... 2c

Kämme Eine Partie von Back- u. Seiten-Kämmen, wert bis 25c; Vor-Inventurpreis — nur 4c

Netze Echte Carmen-Haarnetze; speziell für den Vor-Inventur-Verkauf nur 2c

Vor-Inventur-Verkauf von Kleiderstoffen, Waschstoffen und Leinen.

Baumwoll. Challis, konventionelle und geblümte Entwürfe passend für Comforter-Ueberzüge, Yd 3¾c
10c echte Everett Classic Ginghams, einfach karrirt oder Nurse gestreift — die Yard für....... 5¾c
1 Partie 36-zölliger Dreß Percale, helle und dunkle Muster, Fabrik-Enden, wert 10½c; die Yard....... 5c
5 Kisten Dreß Gingham, nette Checks, Streifen u. Plaids, Fabrik-Enden, wert 12½c — Yard...... 7½c
3,000 Yards weißer Baby-Flanell, schwere und gute Qual., beste 12½c Werte — Yard.... 7½c
1 Partie Kleiderstoff-Rester, wert bis 59c, speziell bei diesem Verkauf die Yard offerirt für...... 12½c
1 Partie feinem Mull, einfach u. fancy, gute Längen, regulär 25c wert, die Yard für...... 12½c
36-zöll. reinwollene Sturm-Serge, in einer vollen Partie v. Schattirungen, 69c Wert — Yard....... 48c
36zöll. Peau de Soie — nur in schwarz — regulär 1.25 Werte — die Yard nur..... 72½c
5 Kisten 36-zöll. gebleichter Muslin — volle Stücke, weicher Finish, wert 10c; 20 Yd.-Grenze, Yard...... 5¾c
200 Dutzend Bettlücher, 72 bei 90, aus schwerem Sheeting, fertig zum Gebrauch, 59c Qual., Yard........ 39c
1 Partie Kissen-Bezüge, 45 bei 36, aus guter Qual. Casing; fertig zum Gebrauch, wert 16c— für....... 9¾c
5 Barbier-Handtücher, gefranst od. gesäumt, rote Borten, schwere Qualität, für.......... 3c
Eine Partie Bettdecken, gesäumt — reguläre 85c u. 98c Werte — speziell für nur........ 69c
200 Dutzend merzerized Servietten — gesäumt — 18 bei 20; eine Auswahl von Mustern — wert 12½c — speziell für nur 7¾c

Wir geben mehr für Euer Geld als irgend welche andere — in der — "Archer Home Addition" LOTTEN zu $185 und aufwärts.

Neue Zement-Seitenwege, Baulinien und Beschränkungen. Prachtvolle ornamentale Piers; über 1000 Schattenbäume in der Subdivision. 5 Cent Fahrgeld nach der Stadt in 40 Minuten. Durchlaufende Straßenbahnwagen nach der unteren Stadt ohne Umsteigen. Eigentum auf genauer Sektionslinie und zwischen 2 halben Sektion-Linien. Große Zunahme im Wert versprechend. Nahe der neuen Lage der Crane Company, wofür Millionen ausgegeben und Tausende beschäftigt werden.

30 Fuß Lotten
$20 Anzahlung und $5 monatlich.

Nehmt irgend eine Car-Verbindung mit Archer Avenue und transferirt nach der „Archer Limits"-Car. Steigt ab an 40. Court. — Unsere Office ist jeden Tag offen — ob Regen oder Sonnenschein — von 1:30 bis 5:30 Uhr Abends.

Wm. A. BOND & Co.
25 Nord Dearborn Strasse.

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

$50,000
6-prozentige erste Hypotheken Gold-Bonds von $500—$1000 auf das herrliche neu erstellte Apartment-Gebäude mit 25 Wohnungen "Switzerland" im vornehmsten Teil von Edgewater, östlich von der Hochbahn, zu verkaufen zu pari und aufgelaufenen Zinsen.
A. HOLINGER & CO. Inc. Hypothekenbank
201-2-3-4-5-6 Teutonic Gebäude. 179 W. Washington Str. Tel. 1191 Main

Reise nach Deutschland Oesterreich Ungarn
einen Weg über Italien und Triest, mit prachtvollen Exkursionsdampfern der Oesterr. Linie. Die Dampfer halten an wie folgt:
Azoren-Inseln ....6 Stunden
Algiers, Afrika ....12 Stunden
Neapel, Italien ....1 Tag
Patras, Griechenland ....1 Tag
Venedig, Italien ....6 Stunden
Triest, Endstation.
Von hier nach allen Städten in Oesterreich-Ungarn, Süd- und Norddeutschland per Expreß, sowie über Wien oder Budapest. Warum nicht etwas sehen von der Welt für dasselbe Geld? Allen Kajütenpassagieren ist erlaubt, an obigen Plätzen an Land zu gehen. Preise wie folgt:
1. Kajüte ......$75 und höher.
2. Kajüte ......$50 und höher.
3. Kajüte ......$38 und $41.
Zwischendeck......$34 und $37.
Billette zu haben in allen Schiffsagenturen und bei
K. W. Kempf Gen'l. West. Agent, 120 N. La Salle Str. Sonntags offen 9—12.

Schiffskarten
Billiger als anderswo. Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse. Geldsendungen schnell und sicher.
Dokumente wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.
J. V. ZINNER & CO. Größte deutschungarische Agentur in Chicago. 140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St. Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12. Filiale 619 W. North Avenue. Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

Schiffs-Karten
$28 bis $40 im Zwischendeck.
$33 bis $42 in der 3. Kajüte.
$45 bis $60 in der 2. Kajüte.
Je nach Auswahl der Linie.
$26 für Freikarten von Europa.
Durchbillette nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert. Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt.
ANTON BOENERT Generalagent, in Chicago seit 1871. **616 Süd Dearborn Str.** nahe Polk und Dearborn Str. Depot. Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.

Schiffskarten
Von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland usw. Billige Preise, gute Behandlung. Freie Auskunft in deutscher Sprache erteilt der Generalagent der Donaldson-Linie,
183 N. Dearborn Str., Chicago, Ill Telephon Randolph 3415.

Schiffs-Karten von und nach Europa.
Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.
Prompte, reelle Bedienung.
J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave. Offen bis 8 Abends. Sonntags 9—1 Uhr Nachm.